



# **Einführung in das Biblische Hebräisch**

Prof. Dr. Kathrin Gies

# Literaturverzeichnis

## Bibelausgaben

BHS = Biblia Hebraica Stuttgartensia. Hg. von K. Elliger und W. Rudolph. Stuttgart <sup>4</sup>1990.  
BHS Reader's Edition. Hg. von D. R. Vance / Yael Avrahami / Georg Ahas u.a. Stuttgart 2015.  
BHT = Biblia Hebraica transcripta. Von W. Richter (ATS 33, Bände 1-16). St. Ottilien 1991-1993.  
(online unter: [https://www.bht.gwi.uni-muenchen.de/db\\_views/ubersicht/](https://www.bht.gwi.uni-muenchen.de/db_views/ubersicht/))

## Lehrbücher

NEEF, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch: Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, Tübingen: Mohr Siebeck, <sup>4</sup>2010.

JENNI, Ernst: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. <sup>2</sup>1981.

## Kostenfreie Bibelprogramme im Netz

<https://shebanq.ancient-data.org/>  
[https://learner.bible/text/select\\_text](https://learner.bible/text/select_text)

## Lernvokabular

ARNET, Samuel: Wortschatz der Hebräischen Bibel. Zweieinhalbtausend Vokabeln, alphabetisch und thematisch geordnet. Zürich <sup>3</sup>2007.

STÄHLI, Hans-Peter: Hebräisch-Vokabular. Grundwortschatz, Formen, Formenanalyse. Göttingen <sup>3</sup>2002.

HOPPE, Juni: Hebräisch Lernvokabular. In Zusammenarbeit mit Josef Tropper. Kamen 2009.

<http://www.kreuzer-siegfried.de/hilfsmittel/hebr-500.pdf>

## Wörterbücher

MATHEUS, Frank: Kompaktwörterbuch Althebräisch. Althebräisch – Deutsch. Stuttgart 2006.

GESENIUS, Wilhelm: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das alte Testament, Aufl. ab 1915.  
(= GesL)

KÖHLER, Ludwig /BAUMGARTNER, Walter: Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament 3. Auflage Leiden 1996. (= HAL)

Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament. Hg. von E. Jenni und C. Westermann. 2 Bd.e. Gütersloh <sup>5</sup>1994. (= THAT)

Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament. Hg. von G. J. Botterweck, H. J. Fabry und H. Ringgren. 8 Bd.e. Stuttgart / Berlin / Köln / Mainz 1973ff. (= ThWAT)

## Grammatiken

KÖRNER, Jutta: Studiengrammatik, München: Langenscheidt 1996. (Nachschlagegrammatik).

KRAUSE, Martin: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik. Hg. v. Michael Pietsch und Martin Rösel. Berlin / New York <sup>2</sup>2010.

GESENIUS, Wilhelm: Hebräische Grammatik. Völlig umgearbeitet von E. Kautzsch. Darmstadt 1995. (Gesenius-Kautzsch)

JENNI, Ernst: Ergänzungsheft zum Lehrbuch der Hebräischen Sprache des Alten Testaments. Basel / Frankfurt 2000.

STÄHLI, Hans-Peter: Hebräisch-Kurzgrammatik. Göttingen <sup>4</sup>2004.

### Bitte vergessen Sie nicht:

So schön Hebräisch ist und so viel Freude es macht, aus der Bibel übersetzen zu lernen – Sie müssen arbeiten! In den ersten Wochen werden die Grundlagen gelegt, ohne die Sie bald ins Straucheln kommen werden. Planen Sie daher **jeden Tag** eine kleine Hebräisch-Einheit ein. Lernen Sie immer **Grammatik** und **Vokabeln!**

# Inhalt

<b>1. Hebräische Spuren im Deutschen .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Hebräisch lesen lernen .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Einige Leseregeln .....</b>	<b>8</b>
<b>4. Mein erster Text auf Hebräisch: Ex 3,3-4 .....</b>	<b>10</b>
<b>5. Grammatik.....</b>	<b>12</b>
5.1 Die Constructus-Verbindung.....	12
5.2 Hebräische Sätze.....	12
<b>6. Grammatik.....</b>	<b>13</b>
6.1 Syntax.....	13
6.2 Zeitenfolge.....	13
6.3 Die Artikel-Verbindung.....	16
6.4 Demonstrativpronomen .....	16
6.5 Hebräische Sätze.....	16
<b>7. Grammatik.....</b>	<b>17</b>
7.1 Nominalsätze .....	17
7.2 Präpositionen mit enklitischen Personalpronomen (ePP).....	18
7.3 Präpositionen mit Substantiven .....	19
7.4 Die Konjugation der Suffixkonjugation (SK = qatal) .....	19
7.5 Fragesätze .....	19
7.6 Hebräische Sätze.....	20
<b>8. Grammatik.....</b>	<b>20</b>
8.1 Adjektive / Substantive .....	20
8.2 Partizipien.....	21
8.3 Die Konjugation der Präfixkonjugation (PK = jiqtol) .....	22
8.4 Das selbstständige Personalpronomen (sPP) .....	22
8.5 Hebräische Sätze.....	23
<b>9. Grammatik.....</b>	<b>24</b>
9.1 Verba tertiae laryngalis .....	24
9.2 Verben mit a-PK.....	24
9.3 Imperativ, Adhortativ, Kohortativ und Iussiv .....	24
9.4 Genus und Numerus der Substantive.....	25
9.5 Nomen mit ePP .....	26
9.6 Hebräische Sätze.....	27
<b>10. Grammatik.....</b>	<b>28</b>
10.1 Der Infinitivus absolutus .....	28
10.2 Der Infinitivus constructus .....	28
10.3 Unregelmäßige Nomina.....	29
10.4 Negation.....	30
10.5 Hebräische Sätze.....	30
10.6 Jakob – Betrüger und Betrogener .....	32
<b>11. Grammatik.....</b>	<b>33</b>
11.1 Der N-Stamm (Nif‘al) .....	33
11.2 Gebrauch des Akkusativs .....	34
11.3 Verba tertiae Aleph.....	34
11.4 Flexion der Nomina: mit verdoppeltem Endkonsonanten .....	34
11.5 Hebräische Sätze.....	35
11.6 Josef und seine Brüder .....	37

<b>12. Grammatik</b> .....	<b>38</b>
12.1 Der H-Stamm (Hif´il) und der Hpass-Stamm (Hof´al) .....	38
12.2 ePP am Verb: PK und Imperativ .....	38
12.3 Ausdruck des Reflexiv-Verhältnisses.....	39
12.4 Hebräische Sätze .....	39
<b>13. Grammatik</b> .....	<b>40</b>
13.1 Der D-Stamm (Pi´el).....	40
13.2 ePP am Verb: SK .....	41
13.3 Doppelter Akkusativ .....	41
13.4 Hebräische Sätze .....	41
<b>14. Grammatik</b> .....	<b>43</b>
14.1 Der Dpass-Stamm (Pu´al) und der Dt-Stamm (Hitpa´el).....	43
14.2 Sätze mit unbestimmtem Subjekt .....	43
14.3 Hebräische Sätze .....	44
<b>Lösungen zu den Lektionssätzen</b> .....	<b>46</b>
Paradigma des starken Verbums .....	54
Verbum mit ePP .....	55
Vorgehen beim Übersetzen .....	56
Exemplarische Analysen .....	57
Einführung in Bible Works .....	58
Griechisch oder Hebräisch schreiben in Word .....	59
<b>Vokabeln</b> .....	<b>60</b>
Wie benutze ich das Wörterbuch?.....	76
Vokabular (alphabetisch) .....	79

# 1. Hebräische Spuren im Deutschen

„Wieder einmal benötigte  
 der ansonsten **ausgekochte Ganove**  
 jede Menge **Kies**,  
 um sich aus dem **Schlamassel** herauszuschummeln,  
 in das er durch seine **Macken** hineingedriftet war:  
 Er war nämlich unglaublich großkotzig,  
 aber ein rechter **Schussel**,  
 der allzu oft großen **Stuss** redete statt zu **malochen**...  
 Und das, wo er doch gerade so gut in das neue Jahr hineingerutscht war,  
 für das ihm jeder **Hals- und Beinbruch** gewünscht hatte“

Es lassen sich im Deutschen viele Beispiele für Worte und Redewendungen finden, die ursprünglich aus dem **Hebräischen** oder Jiddischen stammen. Das **Jiddische** ist eine von Juden gesprochene eigentümliche Form der deutschen Sprache, die sich aus altdeutschen, hebräisch-aramäischen, romanischen und slawischen Elementen zusammensetzt.

Im Folgenden sind hebräische bzw. jiddische Wörter vorgegeben, aus denen sich deutsche Redewendungen bzw. Wörter ableiten. Tragen Sie sie in die linke Spalte ein und erklären Sie ggf. die Bedeutungsverschiebung.

Deutsches Wort bzw. Redewendung und Erklärung	Jiddisches bzw. hebräisches Wort und dessen Bedeutung
„eine Macke haben“	jiddisch „makko“ (Schlag, Stoß)
	jiddisch „massel“ (Glück); „sche lo massel“ (Was nicht Glück ist)
	hebr. „kozin“ (vornehm, reich) oder „qazin“ (Anführer)
	jiddisch „hazloche we broche“ (Glück und Segen)
	hebr. „rosch“ (Kopf, Anfang), jiddisch „rusch“
	hebr. „melacha“ (Arbeit), jiddisch „meloche“
	hebr. „chacham/chochem“ (weise, klug)
	hebr. „schut“ ([nervös] umherlaufen)
	hebr. „schemah“ (Gehörtes, Gerücht)
	hebr. „kessef“ (Silber, Geld)
	hebr. „gannav“ (Dieb)
	hebr. „schtuth“ (Narretei), jiddisch „stus“

## 2. Hebräisch lesen lernen

Im Hebräischen gibt es 22 bzw. 23 Konsonanten.<sup>1</sup>

← Leserichtung

1. Hier sind die Namen in lateinischer Schrift (ungefähre Transkription) nicht in der Reihenfolge der hebräischen Namen. Sie müssen kombinieren! Tragen Sie sie durch Kombination in das Kästchen rechts neben dem hebräischen Buchstaben:

כ	ל	ב	ו	ת	י	ו	א	ל	ה	מ
Javan	Kalew	Nawot	Jo'el	Haman						

2. Hier steht jeweils der Name in lateinischer Schrift (ungefähre Transkription) unter dem hebräischen Namen: Tragen Sie sie durch Kombination in das Kästchen rechts neben dem hebräischen Buchstaben:

ד	ה	ג	ד	א	ש	ר	ג	ד	ג	ו
'Ehud	'Ofir	'Asaf	'Ašer	Gad	Dagon					
ד	נ	ש	מ	ו	ש	ר	ו	ת	ב	ו
Dan	Kuš	Mošæ (= Moses)	Pul	Rut	Tawor					

א		ב		ג		ד		ה		ו		ז	
ח		ט		י		כ		ך		ל		מ	
ם		נ		ן		ס		ע		פ		ף	
צ		ץ		ק		ר	R	ש		ש		ת	
						Resch							

- 3. Welches weitere Zeichen gibt es?
- 4. Wie können Vokalzeichen geschrieben werden?

a	e	æ	i	o	u

5. Finden Sie mit Hilfe des Alphabetspiels heraus, wie die Buchstaben heißen, und tragen Sie die Namen der Buchstaben in die Tabelle ein.

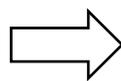
<sup>1</sup> Je nachdem, ob Sin und Šin als ein oder zwei Konsonanten gezählt werden.

## Das Alphabet

	Finalbuchstabe	lat.	
א		ʾ	Aleph
ב		b/w	Bet
ג		g	Gimel
ד		d	Dalet
ה		h	He
ו		w	Waw
ז		z	Zajin
ח		ḥ	Ḥet
ט		ṭ	Tet
י		j	Jod
כ	ך	k/ch	Kaph
ל		l	Lamed
מ	ם	m	Mem
נ	ן	n	Nun
ס		s	Samech
ע		ʿ	Ayin
פ	ף	p/f	Pe
צ	ץ	ṣ	Ṣade (ts)
ק		q	Qoph
ר		r	Resch
ש		ś	Śin
שׁ		š	Šin
ת		t	Taw

## Vokalzeichen

Scriptio defectiva (ohne mater lectionis)			Scriptio plena			
			in der Wortmitte mit ם oder ן		am Wortende mit ה	
ַ	a	Qames	ׁ		הַ	Bei Scriptio plena mit ם oder ה steht das Vokalzeichen immer unter dem vorausgehenden Konsonanten, z.B. אופיר
ֶ	e	Sere (immer lang)	ׂ		הֶ	
ֶׇ	æ	Segol	׃		הֶׇ	
ִ	i	Chireq	ׄ			
ֹ	o	Cholem (immer lang)	ׅ	וּ	הֹ	
ׁ׃	u	Chureq		וּ׃		
-	a	Patach (immer kurz); am Wortende wird der Vokal zuerst gesprochen, sog. Patach furtivum: רוּחַ ruah				
ְ	e	Schwa (Murmellaut)				
ֶׇ׃	a	Chateph-Vokale (gemurmelte Vokale): Sie stehen statt Schwa bei Laryngalen.				
ֶׇ׃׃	æ					
ֶׇ׃׃׃	ǣ					
ַ׃	ǣ	Qames Chatuph, z.B. יָרַבְעָם Ja-rǣw-ám				



Hierbei handelte es sich um die Wiedergabe der hebräischen Konsonanten mit lateinischen Buchstaben, d.h. um eine **Transliteration**, keine **Transkription** (also keine phonetische Umschrift). Sie besagt nichts über die Aussprache der Konsonanten. So heißt der Buchstabe ב Bet und wird mit dem lateinischen Buchstaben *b* transkribiert. Gelesen aber wird ב als *w* und בּ als *b*. Gleiches gilt für פ und פּ.

### 3. Einige Leseregeln

1. Gelesen wird von rechts nach links, dabei immer zuerst der Konsonant, dann der Vokal.
2. Ausnahme ist das **Patach Furtivum** am Wortende, das vor dem Konsonanten gelesen wird.  
 Beispiel ist רִוּחַ, gelesen *ruah* (Wind).

#### 3.1 Scriptio plena / scriptio defectiva

Bei der Vokalisierung muss unterschieden werden zwischen der Plene- und der Defektiv-Schreibung.

- Defektiv-Schreibung meint, dass der Vokal lediglich durch ein Vokalzeichen angezeigt wird דָּוִד, gelesen *david*.
- Plene-Schreibung meint, dass ein Konsonant, die sog. Mater lectionis אֵיִוֵה als (vokalisierter) Vokalbuchstabe steht: דָּוִיִד, gelesen *david*, רֹשׁאֵשׁ, gelesen *ros*.
- וּ wird als u gelesen, und אַ quiesziert oft am Wortende: יְהוּא, gelesen *jehu*.
- הַ wird am Wortende nur mit diakritischem Punkt (Mappiq) gesprochen סוּסָהּ, gelesen *susah* (ihr Pferd), sonst ist es Vokalbuchstabe: רִבְקָהּ, gelesen *riwqa* (Rebekka).

#### 3.2 Betonungsregeln

1. Betont wird die letzte Silbe.
2. Der **Maqqeph** verbindet zwei Wörter. Nur das letzte Wort ist betont. כָּל-חֹזֶה *kāl-ḥozé*
3. Der **Meteg** zeigt den Nebenton an, z.B. חֲכֻמָּה *ḥa-ḥé-má* (die letzte Silbe ist betont, die mit Meteg bezeichnete Silbe erhält eine leichte Betonung).
4. **Segolata** (Sg. Segolatum) wie z.B. מְלַךְ *mælæch* sind auf der vorletzten Silbe betont.

#### 3.3 Besonderheiten bei Konsonanten

##### Begadkefat

	ב	ג	ד	כ	פ	ת	frikativ
	w			ch	f		
Dagesch lene (am Wortanfang, nach Konsonant oder Schwa quiescens)	בּ	גּ	דּ	כּ	פּ	תּ	explosiv
	b	g	d	k	p	t	
Dagesch forte	bei allen Konsonanten außer den Laryngalen möglich, mit Dageschpunkt angezeigt						Verdoppelung des Konsonanten הִנְנִי <i>hinneni</i>

Zur Unterscheidung von Dagesch lene und Dagesch forte: Dagesch lene steht nie nach Vokal, Dagesch forte immer.

Beispiele: Dagesch forte nach Vokal דָּבָר **vs.** Dagesch lene nach Schwa quiescens יִרְדֵּן und אֲרַבְעָה

Analog gilt dies für וּ als Konsonant und וּ als mater lectionis.

Beispiele: Dagesch forte nach Vokal עוּר **vs.** mater lectionis עוּר.

##### Laryngale

חֶהֱעָ (ך) Kehllaute und R, die besondere Spezifika zeigen, z.B. können sie nicht dageschiert werden, lieben dafür aber a-Laute.

### 3.4 Besonderheiten bei Vokalen

**Schwa quiescens:** Das Schwa wird nicht gesprochen.

1. im Wort, am Silbenende בִּלְדָד *Bil-dad* (Ausnahme bei Sere und Cholem und einem anderen langen Vokal)
2. am Wortende nur bei Kaph בָּרוּךְ *Baruch* und bei Doppelkonsonanz אֲרָד *'Ard*

**Schwa mobile:** Das Schwa wird gesprochen

1. **A** am Wortanfang: z.B. יְהוּדָה *ʿhuda* „Juda“
2. **2** im Wort, beim zweiten von zwei aufeinanderfolgenden Schwa-Zeichen: z.B. כַּרְמֵלִי *karm<sup>e</sup>li* „aus Karmel“
3. **D** im Wort, unter einem Konsonanten mit Dagesch forte: z.B. גִּבְתוֹן *gib-b<sup>e</sup>ton* „Gibbeton“
4. **L** nach einem (unbetont) langen Vokal: z.B. נִינְוֵה *nir<sup>e</sup>ve* „Ninive“  
(Merke: Sere und Cholem sind immer lang)

⇒ **A2DL-Regel**

### Qames Chatuph

Silben sind offen, wenn sie auf einen Vokal enden: KV-KV (Lie-be).

Silben sind geschlossen, wenn sie auf einen Konsonanten enden: KVK (Hass); KVK (Gar-ten).

Das Qames Chatuph wird in einer **unbetont geschlossenen Silbe** gesprochen, z.B. חֶכְמָה *ħăch-má* (da nichts anderes angezeigt, ist die letzte Silbe betont; die erste Silbe endet mit dem Schwa quiescens auf einen Konsonanten und ist somit geschlossen, daher wird Qames Chatuph gesprochen).

Zeigt der Meteg an, dass die erste Silbe eine leichte Nebenbetonung erhält, ist sie offen, z.B. חֶכְמָה *ħa-ch<sup>e</sup>-má*.

Qames Chatuph steht daher:

1. vor Maqqeph כָּל-חֹזֶה *kál-ħozé*
2. vor Dagesch forte עֲזִיאֵלִי *'ăz-zi-'el-í*
3. vor Schwa quiescens חֶכְמָה *ħăch-má*

### 3.5 Besonderheiten bei der Wortbildung

לְ **Schwa medium:** trifft eine Präposition wie לְ („für“) auf einen reduzierten Vokal, wird der Vokal der Präposition verändert (z.B. zu la/lā/li). Das entstehende Schwa ist ein Schwa quiescens, z.B.

לְ + שְׁלֹמֹה ⇒ לְשְׁלֹמֹה *liš-lo-mo*

וְ **Waw copulativum:**

- trifft w<sup>e</sup> („und“) auf einen Labial (B, W, M, P) oder Schwa mobile steht וְ, z.B.

וְ + שְׁלֹמֹה ⇒ וְשְׁלֹמֹה *u-š<sup>e</sup>-lo-mo*;

- trifft w<sup>e</sup> („und“) auf j<sup>e</sup> wird es zu wi, z.B.

וְ + יְהוּדָה ⇒ וְיְהוּדָה *jis-ra-el wi-hu-da*

- trifft w<sup>e</sup> („und“) auf Laryngale mit Chateph, erhält es den entsprechenden Kurzvokal.

וְ + רָם ⇒ וְרָם *wa-<sup>a</sup>-ram*

### 3.6 Akzente<sup>2</sup> geben die Betonung an und gliedern.

Silluq (der kleine senkrechte Strich unter dem Nun) הַסֵּנָה *hassēnæ'*

Sof Pasuq: Betonungszeichen am Versende (zusammen mit dem Silluq) : הַסֵּנָה

Atnach: Versteiler הַזָּהָה *hazzæ'*

Zaqef katon: Betonungs- und Gliederungszeichen (die Punkte über dem Šin) מוֹשֶׁה *mošæ'*

### 3.7 Qetib – Qere

Das Geschriebene (Qetib) wird anders gelesen (Qere).

*Qere perpetuum* (wird immer anders gelesen):

- יְרוּשָׁלַם wird יְרוּשָׁלַיִם vokalisiert (statt יְרוּשָׁלַם *ʾrūšālēm*) nach dem Qere *ʾrūšālājim*
- Qere *ʾdōnāj* (oder *haššem* hebr. „der Name“) für Qetib יְהוָה
- vokalisiert הִיא nach dem für das sPP 3. Sg. f. „sie“ Qere היא *hi*

### 3.8 Wie die hebräische Sprache funktioniert

עֶבֶד	עֲבָדָה	דָּבַר	הַמִּלָּךְ
יַעֲבֹד	מַלְכוּת	מִלְךְ	מִמְלַכָּה
יְמַלֵּךְ	דְּבַר	יְדַבֵּר	מִלְכָּה

Diese Wörter bilden drei Gruppen.

Welche Wörter gehören zusammen? Denken Sie daran: כּ und ךּ sind derselbe Buchstabe!

## 4. Mein erster Text auf Hebräisch: Ex 3,3-4

Schreiben Sie den hebräischen Text in Umschrift!

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה	3a	Da sagte Mose:
אֶסְרֶה-נָּא	b	„Ich will doch abbiegen
וְאֶרְאֶה וְאֶת-הַמְּרֹאֶה הַגָּדֹל הַזֶּה	c	und will diese große Erscheinung ansehen;

<sup>2</sup> Die anderen masoretischen Zeichen (die auch die Kantillation anzeigen) zeigen ebf. an, welche Wortgruppen von den Masoreten als zusammengehörig betrachtet wurden. Sie helfen Ihnen, sind aber für die Übersetzung nicht zwangsläufig wichtig.

מִדְּוַע לֹא־יִבְעַר הַסֵּנֶה:	d	warum verbrennt der Dornbusch nicht?"
וַיִּרְא יְהוָה	4a	Da sah Adonai,
כִּי סָר	b	dass er abbog,
לְרֹאוֹת	bI	um anzusehen.
וַיִּקְרָא אֱלֹהִים מִתּוֹךְ הַסֵּנֶה	c	Da rief ihn Elohim aus der Mitte des Dornbusches
וַיֹּאמֶר	d	und sagte:
מֹשֶׁה מֹשֶׁה	e	„Mose, Mose!“
וַיֹּאמֶר	f	Er sagte:
הִנְנִי:	g	„Hier bin ich.“



# 5. Grammatik<sup>3</sup>

## 5.1 Die Constructus-Verbindung

Constructus-Verbindung (CsV)		Determination der Gesamtverbindung entsprechend der Determination des Nomen rectum
2. Nomen rectum (st. abs.)	1. Nomen regens (st. cs.)	
determiniert:		
▪ mit Artikel	הַמֶּלֶךְ בֶּן	der Sohn des Königs
▪ Eigenname (EN)	דָּוִד בֶּן	der Sohn Davids
▪ mit enklitischem Personalpronomen (ePP)	מֶלֶכּוֹ בֶּן	der Sohn seines Königs
nicht determiniert	מֶלֶךְ בֶּן	ein Sohn des Königs

zwei Wörter		
Umschreibung mit לְ, da der EN per se determiniert ist	בֶּן לְדָוִד	ein Sohn (für) David(s)

## 5.2 Hebräische Sätze

- 1 בָּא דָּוִד אֶל-בֵּית אַחִימֵלֵךְ: (Ps 52,2)
- 2 וַיִּלֶךְ אַבְרָם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר אֱלֹהֵי יְהוָה (Gen 12,4)
- 3 וַיָּבֹא יַעֲקֹב לְלוּזָה<sup>4</sup> (Gen 35,6)
- 4 וְלֹא-בָא שְׂמוּאֵל הַגִּלְגָּל<sup>5</sup> (1 Sam 13,8)
- 5 וַיָּבֹא שְׂמוּאֵל אֶל-שָׂאוּל וַיֹּאמֶר לוֹ שָׂאוּל (1 Sam 15,13)
- 6 וַיָּבֹא אֱלֹהֵי יִשְׁעִיהוּ בֶן-אֲמוּן הַנְּבִיא וַיֹּאמֶר אֵלָיו כֹּה-אָמַר יְהוָה (2 Kön 20,1)
- 7 וַיַּעַשׂ יְהוֹשֻׁעַ כַּאֲשֶׁר אָמַר-לוֹ מֹשֶׁה (Ex 17,10)
- 8 וַיִּלֶךְ יִצְחָק אֶל-אֲבִימֶלֶךְ מֶלֶךְ-פְּלִשְׁתִּים גְּרָרָה: (Gen 26,1)
- 9 וַיִּלֶךְ רַחֲבֵעַם שָׂכֵם כִּי שָׂכֵם בָּא כָל-יִשְׂרָאֵל (1 Kön 12,1)
- 10 וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר<sup>6</sup>: (Gen 21,1)
- 11 כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְחֶבְרוֹן בֶּן-עָשָׂה לְדָבְרָה (Jos 10,39)
- 12 וַיָּבֹא חוּשִׁי אֶל-אֲבִשְׁלוֹם וַיֹּאמֶר אֲבִשְׁלוֹם אֵלָיו לֵאמֹר (2 Sam 17,6)

<sup>3</sup> Ab jetzt beziehen sich die Nummerierungen auch auf die Lektionen im Lehrbuch von Ernst Jenni, wer dort nachlesen möchte.  
<sup>4</sup> Sogenanntes לְ **locale**, das nach einem Ortsnamen die Richtung anzeigen kann, *luz-ah*, hier „nach Lus“.  
<sup>5</sup> Eigenname mit Artikel.  
<sup>6</sup> Pausalform.

# 6. Grammatik

## 6.1 Syntax

Das Hebräische kennt keine Kasus.

- Besitzverhältnisse (Genitiv) werden mit CsV umschrieben.
- **Das indirekte Objekt** (Dativobjekt) wird oft mit der Präp לְ bezeichnet.
- **Das direkte Objekt** (Akkusativobjekt) wird mit אֶת־ / אֵת, dem nota obiecti bzw. accusativi (= n.o. oder n.a.) bezeichnet.

Im Unterschied zur Präposition אֶת־ / אֵת (mit / bei, vgl. Lektion 7) trägt das n.o. in Kombination mit einem ePP nie einen Dageschpunkt und wird mit Cholem vokalisiert: Vgl. אֶתְּוּ (n.o.+ePP 3.Sg.m.) vs. אֵתוּ (Präp+ePP 3.Sg.m.)

- Beispielsatz: וַיִּתֵּן יְהוָה לְמֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ Da gab Adonai Mose das Land.

## 6.2 Zeitenfolge

### 1. Hauptsätze

**Konjugationen:**

כָּתַב bzw. קָטַל	כָּתַב־ bzw. קָטַל־
qatal <sup>7</sup>	jiqtol
<b>Suffixkonjugation (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marker für die Person werden <u>nach</u> dem 3. Konsonanten als Suffix angehängt. In der 3. Sg.m. gibt es gar keinen Marker (sog. Nullmorphem).</li> <li>▪ Es steht <u>nie</u> ein Marker vor dem 1. Konsonanten.</li> </ul>	<b>Präfixkonjugation (PK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marker für die Person stehen <u>vor</u> dem 1. Konsonanten als Präfix, manchmal zusätzlich nach dem 3. Konsonanten.</li> <li>▪ Es steht <u>immer</u> ein Marker vor dem 1. Konsonanten.</li> </ul>

Die hebräischen Verbformationen bezeichnen per se keine bestimmte Zeitstufe, sondern einen Aspekt:

- **qatal-Formen** bezeichnen den perfektiven Aspekt:<sup>8</sup> Etwas ist bereits abgeschlossen: „Ich habe gearbeitet.“ ⇒ Die Arbeit ist abgeschlossen.
- **jiqtol-Formen** bezeichnen den imperfektiven Aspekt:<sup>9</sup> Etwas wird als noch nicht abgeschlossen betrachtet: „Ich arbeitete“ ⇒ Der noch nicht abgeschlossene Vorgang des Arbeitens, in der Vergangenheit, ist im Blick.

**Verbformationen:**

Je nachdem, in welcher Position das Verb im Satz steht (ob an 1. oder 2. Stelle) und ob sie mit w= ׀ bzw. wa= ׀ gefügt sind, ergibt sich eine andere Verbformation.

- Die Fügung (d.h. Wortbildung zu einem Wort) wird mit „=“ angezeigt.
- „x“ markiert die vor- oder nachgestellten Satzteile. Vier Verbformationen sind möglich:

**1. qatal-x:** Das Verb steht (in SK) an erster Stelle; es folgen weitere Satzglieder.

וַיִּתֵּן יְהוָה לְמֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ	וַיִּתֵּן
x	w=qatal

⇒ Es handelt sich also um eine qatal-x-Formation. Ob qatal mit w= gefügt ist oder nicht, ist egal.

<sup>7</sup> Die Grammatik ist hier inkonsequent:

Verb der Konjugationsparadigmen ist כתב (KTB) „schreiben“.

Die Bezeichnungen der Konjugationen hingegen stammen vom Verb קָטַל (QTL) „töten“.

<sup>8</sup> In älteren Grammatiken daher auch fälschlicherweise als „Perfekt“ bezeichnet.

<sup>9</sup> In älteren Grammatiken daher auch fälschlicherweise als „Imperfekt“ bezeichnet.

**2. x-qatal:** Das Verb steht (in SK) an zweiter Stelle; ein anderes Satzglied ist vorgestellt. Nach dem Verb können noch weitere Satzglieder folgen.

לְמוֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ	נָתַן	וַיְהִי
	qatal	x

⇒ Es handelt sich also um eine x-qatal-Formation.

**3. wa=jiqtol-x:** Das Verb steht (in PK, gefügt mit wa=) an erster Stelle; es folgen weitere Satzglieder.

וַיִּתֵּן	וַיְהִי לְמוֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ
<b>wa=jiten</b> , d.h. <b>wa=jiqtol</b> -Form	x

⇒ Es handelt sich also um eine wa=jiqtol-x-Formation.

**4. x-jiqtol:** Das Verb steht (in PK) an zweiter Stelle; ein anderes Satzglied ist vorgestellt. Nach dem Verb können noch weitere Satzglieder stehen.

לְמוֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ	יָתַן	יְהִי
	<b>jiten</b> , d.h. <b>jiqtol</b> -Form	x

⇒ Es handelt sich also um eine x-jiqtol-Formation.

**Übersetzung:**

Es können sog. **Inversionspaare** zugeordnet werden:

**Inversionspaar 1:**

**wa=jiqtol-X** hat dieselbe Bedeutung wie **(w=)x-qatal**

- ⇒ individueller Sachverhalt in der Vergangenheit (Narrativ)
- ⇒ wa=jiqtol-x wird immer (!) mit Narrativ übersetzt
- ⇒ (w=)x-qatal an erster Stelle: relativer Neueinsatz, der den Beginn einer Erzähleinheit markiert

וַיִּתֵּן	וַיְהִי לְמוֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ
<b>wa=jiten</b> , d.h. <b>wa=jiqtol</b> -Form	x

wa=jiqtol-x-Formation: Und JHWH gab Mose das Land.

וַיְהִי	נָתַן	לְמוֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ
x	qatal	

x-qatal-Formation: JHWH aber gab Mose das Land.

**Beispiel**

וַיְהִי פָקֶד אֶת־שָׂרָה [...] וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כְּאֲשֶׁר דִּבֶּר

JHWH aber nahm sich Saras an (x-qatal: relativer Neueinsatz, adversativ), und Adonai tat an Sara (wa=jiqtol-x: Narrativ), wie er geredet hatte (x-qatal: Vorzeitigkeit im Nebensatz, s.u.). (Gen 21,1)

**Inversionspaar 2:**

(w=)x-*jiqtol* hat dieselbe Bedeutung wie w=*qatal*-x

- ⇒ individueller Sachverhalt in der Zukunft (einmalige Handlungen)
- ⇒ genereller Sachverhalt in der Vgh., Ggw., Zuk. „dauernd“ (wiederholte Handlungen)
- ⇒ Forderung (Befehl, Wunsch)
- ⇒ modale Nuancen (können, dürfen, wollen, sollen), Negation mit לא

וְנָתַן יְהוָה לְמֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ	x
	qatal

qatal-x-Formation: Und JHWH wird / will Mose das Land geben.

לְמֹשֶׁה אֶת־הָאָרֶץ	יָתַן	יְהוָה
	<i>jiten</i> , d.h. <i>jiqtol</i> -Form	x

x-*jiqtol*-Formation: JHWH wird / will Mose das Land geben.

**Beispiel**

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים גְּדַעֲוֹן | לֹא־אֶמְשַׁל אֲנִי בְכֶם

Da sagte Gideon zu ihnen (wa=*jiqtol*-x):  
 Nicht ich werde über euch herrschen (x-*jiqtol*: gen. Sv. in der Zuk.). (Ri 8,23)

אַתָּה תִּהְיֶה עַל־בֵּיתִי | וְעַל־פִּיךָ יִשָּׁק כָּל־עַמִּי | רַק הַכֶּסֶף אֲנִי מִמֶּךָ:

Du sollst über meinem Haus sein (x-*jiqtol*: modal),  
 und deinen Mund soll mein ganzes Volk küssen (x-*jiqtol*: modal),  
 nur um den Thron werde ich größer sein als du (x-*jiqtol*: gen. Sv. in der Zuk.). (Gen 41,40)

**2. Nebensätze**

**Vorzeitigkeit im Nebensatz (x-qatal):** Konjunktion + qatal

(Gen 12,4) | וַיֵּלֶךְ אַבְרָם | כְּאִשְׁרַי דְּבַר אֱלֹהִים יְהוָה

Da ging Abram (wa=*jiqtol*-x / Narrativ),  
 wie JHWH ihm gesagt hatte (x-qatal im Nebensatz = Vorzeitigkeit zur Haupthandlung).

**Erste Konjunktionen:**

כִּי Kausalsatz „weil“; Konditionalsatz „wenn“; Objektsatz „dass“ (oder als Satzäquivalent „Ja“)

כְּאִשְׁרַי Temporalsatz „als“; Kausalsatz „weil“

כְּאִשְׁרַי ... כִּי Vergleichssatz „so ... wie“

אַחֵר Temporalsatz „nachdem“

כִּי־אָז Bedingungssatz „wenn..., dann...“

Diese müssen Sie lernen!!!

**Relativsätze** werden eingeleitet mit אֲשֶׁר.

Das Relativpronomen אֲשֶׁר wird nicht dekliniert. Es gibt also anders als im Deutschen (der, die, das; dessen, deren, dessen; dem, der dem; usw.) nur ein einziges Relativpronomen.

Weil man in dem Moment, in dem man übersetzt, noch nicht weiß, welcher Kasus, Numerus, Genus im Deutschen gefordert ist, verwendet man die Hilfsübersetzung: „wovon gilt:“

**Beispiele:**

Und Abraham gab alles, wovon gilt: Es war ihm, an Isaak.  
 ⇒ Und Abraham gab alles, **das** ihm war [das ihm gehörte], an Isaak.

Ich bin euer Bruder Josef, wovon gilt: Ihr habt mich nach Ägypten verkauft.  
 ⇒ Ich bin euer Bruder Josef, **den** ihr nach Ägypten verkauft habt.

Das Land, wovon gilt: Du liegst auf ihm, dir will ich es geben.  
 ⇒ Das Land, **auf dem** du liegst, will ich dir geben.

Aber ich gebe dir dein Leben als Beute an allen Orten, wovon gilt: Du gehst dort(hin).  
 ⇒ Aber ich gebe dir dein Leben als Beute an allen Orten, **wohin** du gehst.

Du hast gegessen von dem Baum, von dem gilt: Ich habe dir geboten: Du sollst nicht essen von ihm.  
 ⇒ Du hast gegessen von dem Baum, **von dem** ich dir geboten habe, nicht zu essen.

**6.3 Die Artikel-Verbindung**

Beim attributiven Adjektiv steht der Artikel:

הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל

Der Artikel wird direkt mit dem Nomen verbunden. Es folgt Dagesch forte. Abweichungen entstehen bei ך und den Laryngalen (עֲחָהָא). Das Dagesch forte fällt unter Ersatzdehnung des Patach zum Qames weg, oder das Dagesch fällt ersatzlos weg.

Nach Präpositionen entfällt das ה des Artikels. Sie nehmen seinen Vokal an: לַמֶּלֶךְ + הַמֶּלֶךְ = לְמֶלֶךְ

**6.4 Demonstrativpronomen** זֶה (sg.m.), זֹאת (sg.f.), אֵלֶּה (pl.m/f)

Sie stehen wie attributive Adjektive mit dem Artikel hinter dem Substantiv:

„diese Worte“ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה

**6.5 Hebräische Sätze**

- 1 וַיְדַבֵּר כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיִּשְׁמַע דָּוִד: (1 Sam 17,23)
- 2 וְלֹא-שָׁמַע יוֹחָנָן בֶּן-קָרַח ... וְכָל-הָעָם בְּקוֹל יְהוָה (Jer 43,4)
- 3 וַיִּשְׁמַע יִתְרוֹ כִּתְּן מַדִּיָּן חֲתָן<sup>10</sup> מֹשֶׁה
- 4 אֵת כָּל-אֲשֶׁר עָשָׂה אֱלֹהִים לְמֹשֶׁה וּלְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ (Ex 18,1)
- 5 וַיִּקַּח יְהוֹשֻׁעַ אֶת-כָּל-הָאָרֶץ כֹּכָל אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה (Jos 11,23)
- 6 וַיַּעַשׂ שְׁמוּאֵל אֵת אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה וַיָּבֵא בֵּית לָחֶם (1 Sam 16,4)
- 7 אֵלֶּה עֲשָׂה בְּנֵיהוּ בֶן-יְהוֹיָדָע (2 Sam 23,22)

<sup>10</sup> „Schwiegervater“.

- 8 כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה ... כִּן דִּבֶּר נָתַן אֶל־דָּוִד: (2 Sam 7,17)
- 9 וַיְהִי הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מֶלֶךְ עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל: (1 Kön 4,1)
- 10 הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבֶּר יִרְמְיָהוּ הַנְּבִיא אֶל־בְּרוּךְ בֶּן־נְרִיָּה (Jer 45,1)
- 11 וַיְהִי נָתַן חֲכָמָה לְשֹׁלֹמֹה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לוֹ  
 וַיְהִי שָׁלֵם בֵּין חִירָם וּבֵין שְׁלֹמֹה (1 Kön 5,26)
- 12 וַיִּתֵּן הַמֶּלֶךְ אֶת־בְּנֵיהוּ בֶן־יְהוֹיָדָע תַּחְתּוֹ עַל־הַצֶּבָא  
 וְאֶת־צְדֹק הַכֹּהֵן נָתַן הַמֶּלֶךְ תַּחַת אֲבִיתָר: (1 Kön 2,35)
- 13 וַיְהִי אַחֲרָיִם דִּבֶּר יְהוָה אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל־אִיֹּב וַיֹּאמֶר  
 יְהוָה אֶל־אֱלִיפַז הַתִּימְנִי<sup>12</sup> (Hi 42,7)
- 14 וַיִּקַּח אֲבִימֶלֶךְ צֶאֱן וּבָקָר ... וַיִּתֵּן לְאֶבְרָהָם  
 וַיִּתֵּן מֹשֶׁה אֶת־הַגְּלֹעָד לְמֹכִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה (Num 32,40)
- 16 וַיִּתֵּן־לוֹ שָׂאוּל אֶת־מִיכַל בָּתוּ לְאִשָּׁה: (1 Sam 18,27)
- 17 וּשְׂאוּל נָתַן אֶת־מִיכַל בָּתוּ אִשְׁתֵּי דָוִד לְפִלְטִי בֶן־לִישׁ (1 Sam 25,44)
- 18 וַיִּקַּח תָּרַח אֶת־אֲבָרָם בְּנוֹ וְאֶת־לוֹט בֶּן־הָרָן בֶּן־בְּנוֹ וְאֶת־  
 שְׂרֵי כָל־תָּוֹ<sup>13</sup> אִשְׁתֵּי אֲבָרָם בְּנוֹ (Gen 11,31)

## 7. Grammatik

### 7.1 Nominalsätze

Sie drücken Umstände aus, klassifizieren und identifizieren und brauchen keine Kopula (Form von „sein“) wie im Deutschen.

- Der König (ist/war/wird sein) in der Stadt.  
Umstand: determiniertes Satzglied + Präpositionalverbindung הַמֶּלֶךְ בָּעִיר
- Joschia (ist/war/wird sein) ein gerechter König.  
Klassifizierung: determiniertes Satzglied + indeterminiertes Satzglied יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ צְדִיק
- Adonai (ist/war/wird sein) der Gott Israels.  
Identifikation: determiniertes Satzglied + determiniertes Satzglied יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל

Wird im Erzählverlauf ein Nominalsatz mit ׀ gefügt, ist dieser „**Umstandssatz**“ als Nebensatz mit „wobei“ zu übersetzen.

„Lasst uns bauen für uns eine Stadt und einen Turm, wobei sein Kopf (= seine Spitze) im Himmel (ist).“ (= ..., dessen Spitze bis in den Himmel reicht.)

נִבְנְהָ לָנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֵאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם

Ist der Nominalsatz nicht mit ׀ gefügt und steht die Präpositionsverbindung an erster Stelle, wird diese

<sup>11</sup> „nachdem“.

<sup>12</sup> Sog. **Jod Gentilizium**, das unter Vorschaltung des Artikels den Bewohner eines Landes bezeichnet (Vgl. das Land Israel – ein Israeli).

<sup>13</sup> „seine Schwiegertochter“.

hervorgehoben:

„Und es stritten die Hirten von Gerar mit den Hirten von Isaak folgendermaßen: Für uns (ist) das Wasser!“ (= Uns gehört das Wasser!)

וַיִּרְיִבוּ רֹעֵי גֵרָר עִם־רֹעֵי יִצְחָק לֵאמֹר לָנוּ הַמַּיִם

## 7.2 Präpositionen mit enklitischen Personalpronomen (ePP)

Sie müssen schlicht und ergreifend gelernt werden!!

Zu unterscheiden sind drei Gruppen:

- die einfachen Formen ohne Jod
- die Formen, bei denen zwischen Präposition und ePP ein Jod eingeschoben wird
- Präpositionen in der pluralischen Form.

Die enklitischen Personalpronomen sind jedoch in der Regel identisch.

### 1. Gruppe

Präp	לְ	בְ	מִן־	כְּ	עִם / אִתְּ-	אִתְּ (n.o.)
1.sg.	לִי	בִּי	מִמֶּנִּי	כְּמוֹנִי	אִתִּי / עִמִּי	אִתִּי
2.sg.m.	לְךָ	בְּךָ	מִמְּךָ	כְּמוֹךָ	אִתְּךָ / עִמְּךָ	אִתְּךָ
2.sg.f.	לְךָ	בְּךָ	מִמְּךָ		אִתְּךָ / עִמְּךָ	אִתְּךָ
3.sg.m.	לוֹ	בוֹ	מִמּוֹ	כְּמוֹהוּ	אִתּוֹ / עִמוֹ	אִתּוֹ
3.sg.f.	לָהּ	בָּהּ	מִמּוֹנָהּ	כְּמוֹהָ	אִתָּהּ / עִמָּהּ	אִתָּהּ
1.pl.	לָנוּ	בָּנוּ	מִמּוֹנוּ	כְּמוֹנוּ	אִתָּנוּ / עִמָּנוּ	אִתָּנוּ
2.pl.m.	לְכֶם	בְּכֶם	מִמְּכֶם	כְּכֶם	אִתְּכֶם / עִמְּכֶם	אִתְּכֶם
3.pl.m.	לָהֶם	בָּם	מִמֵּהֶם	כְּהֵם	אִתָּם / עִמָּם	אִתָּם
3.pl.f.	לָהֶן	בָּהֶן	מִמֵּהֶן	כְּהֶנָּה		אִתָּהֶן

Präp	2. Gruppe: Form mit Jod in der Wurzel			3. Gruppe: pluralische Form		
	אֵל-	עַל-	עַד-	לְפָנֵי	אַחֲרֵי	
1.sg.	אֵלַי	עַלַי	עַדַי	לְפָנַי	אַחֲרַי	
2.sg.m.	אֵלֶיךָ	עַלֶיךָ	עַדֶיךָ	לְפָנֶיךָ	אַחֲרֶיךָ	
2.sg.f.	אֵלֶיךָ	עַלֶיךָ		לְפָנֶיךָ	אַחֲרֶיךָ	
3.sg.m.	אֵלָיו	עַלָיו	עַדָיו	לְפָנָיו	אַחֲרָיו	
3.sg.f.	אֵלֶיהָ	עַלֶיהָ	עַדֶיהָ	לְפָנֶיהָ	אַחֲרֶיהָ	

Die ePP Plural entsprechen den einfachen Formen

Zur dritten Gruppe: Die Präposition לְפָנֵי setzt sich z.B. aus der Präposition לְ und dem Substantiv פָּנִים („Angesicht“, ein Pluralwort) zusammen, das in der Constructus-Form פָּנַי ein י aufweist (vgl. Lektion 8)

und bedeutet damit eigentlich „vor dem Angesicht von ...“. In der Regel wird לְפָנַי jedoch einfach mit „vor ...“ überetzt. Deshalb heißen diese Formen „pluralische Formen“.

einfache Form	Form mit Jod in der Wurzel	pluralische Form
לְ	לְיָ	לְפָנֶיךָ

In Kombination mit bestimmten Präpositionen gibt es Nebenformen, z.B. bei מִן: מִמּוֹנִי (ePP 3. Sg.m.) oder מִמּוֹנִי. (ePP 1. Sg.). Entnehmen Sie diese Nebenformen der Tabelle im Beiheft auf S. 26.

### 7.3 Präpositionen mit Substantiven

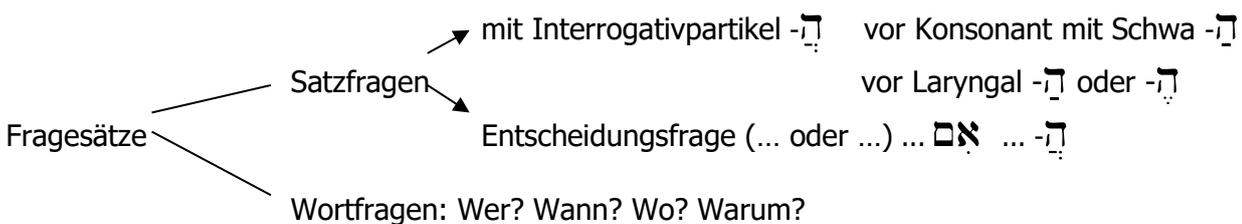
Eine Besonderheit besteht bei מִן. Es begegnet in dieser Form nur vor Artikel מִן־הָאָרֶץ, das ם wird sonst an den nachfolgenden Konsonanten assimiliert, so dass dieser **Dagesch forte** מִן trägt bzw. bei Laryngalen und ך zu מִ **gedehnt** מִיִּם wird.

### 7.4 Die Konjugation der Suffixkonjugation (SK = qatal)

Diese Formen müssen Sie auswendig lernen. Sie sind das A und O. Lernen Sie die Betonung mit. Markieren Sie sich die Personalendungen.

3.sg.m.	כָּתַב	<i>kātáw</i>	Er hat geschrieben <sup>14</sup>	I ā II á III
3.sg.f.	כָּתְבָה	<i>kātewā</i>	Sie hat geschrieben	I ā II e III á
2.sg.m.	כָּתַבְתָּ	<i>kātáwtā</i>	Du hast geschrieben	I ā II á III tā
2.sg.f.	כָּתַבְתְּ	<i>kātáwt</i>	Du hast geschrieben	I ā II á III t
1.sg.	כָּתַבְתִּי	<i>kātáwtī</i>	Ich habe geschrieben	I ā II á III tī
3.pl.	כָּתְבוּ	<i>kātewū</i>	Sie haben geschrieben	I ā II e III ū
2.pl.m.	כָּתַבְתֶּם	<i>ke tawtæm</i>	Ihr habt geschrieben	I e II a III tæm
2.pl.f.	כָּתַבְתֶּן	<i>ke tawtæn</i>	Ihr habt geschrieben	I e II a III tæñ
1.pl.	כָּתַבְנוּ	<i>kātáwnū</i>	Wir haben geschrieben	I ā II á III nū

### 7.5 Fragesätze



Beispiel für eine Satzfrage: הֲשֹׁמֵר אָחִי אֲנִכִּי: „Bin ich der Hüter meines Bruders?“

Beispiel für eine Wortfrage: לָמָּה לֹא־הֵלַכְתָּ אֵלַי „Warum bist du nicht zu mir gekommen?“

<sup>14</sup> Je nach Position im Satz.

## 7.6 Hebräische Sätze

- 1 גַּם־יְהוּדָה לֹא שָׁמַר אֶת־מִצְוֹת יְהוָה (2 Kön 17,19)
- 2 וַיְהוּה פָּקַד אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמַר וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר: (Gen 21,1)
- 3 כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת פָּקַדְתִּי אֶת אִשְׁרֵעֲשָׂה עִמָּלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל (1 Sam 15,29)
- 4 וְאוֹתִי לֹא זָכַרְתָּ (Jes 57,11)
- 5 וְאֶת־יְהוָה לֹא דָרְשׁוּ: (Jes 31,1)
- 6 זָכַר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ ... אֲשֶׁר כָּרַת אֶת־אַבְרָהָם (Ps 105,8f)
- 7 אֲתָה שָׂרְפַת אֶת־הַמְּגִלָּה<sup>15</sup> הַזֹּאת לֵאמֹר מִדּוּעַ כָּתַבְתָּ עָלֶיהָ לֵאמֹר (Jer 36,29)
- 8 וְהָעִיר שָׂרְפוּ בָאֵשׁ וְכָל־אֲשֶׁר־בָּהּ (Jos 6,24)
- 9 וְאֶת־צִקְלָג שָׂרְפָנוּ בָאֵשׁ: (1 Sam 30,14)
- 10 שָׂמָה קָבְרוּ אֶת־אַבְרָהָם וְאֶת שָׂרָה אִשְׁתּוֹ שָׂמָה קָבְרוּ אֶת־יִצְחָק וְאֶת רַבְקָה אִשְׁתּוֹ וְשָׂמָה קָבְרָתִי אֶת־לָאָה: (Gen 49,31)
- 11 וְאֶת אֲמֻצִּיהוּ מֶלֶךְ־יְהוּדָה בֶּן־יֹאשׁ בֶּן־יְהוֹאָחָז תַּפֵּשׂ יוֹאֵשׁ מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל בְּבַיִת שִׁמְשׁ (1 Chr 25,23)
- 12 לָמָּה לֹא־הִלַּכְתָּ אֵלַי (Num 22,37)
- 13 וַיְהִי כִּי־בָא יְרוּשָׁלַם לְקִרְאֵת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לוֹ הַמֶּלֶךְ לָמָּה לֹא־הִלַּכְתָּ עִמִּי מִפִּיבִשְׁתָּ: (2 Sam 19,26)
- 14 וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאֵשֶׁה אֲשֶׁר נִתְּתָה עִמָּדִי הוּא<sup>16</sup> נִתְּנָה־לִּי מִן־הָעֵץ (Gen 3,12)
- 15 וַיָּבֵא יִשְׁעִיהוּ הַנְּבִיא אֶל־הַמֶּלֶךְ חִזְקִיָּהוּ וַיֹּאמֶר אֵלָיו מָה אָמַרְוּ הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה (2 Kön 20,14)
- 16 וַיֹּאמֶר שְׂמוּאֵל אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל הִנֵּה שָׁמַעְתִּי בְּקִלְכֶם<sup>17</sup> לְכָל אֲשֶׁר־אָמַרְתֶּם לִּי (1 Sam 12,1)

## 8. Grammatik

### 8.1 Adjektive / Substantive

**Adjektive** sind selten im Hebräischen. Oft werden Umschreibungen gewählt wie „Götter des Silbers“ (= silberne Götter), „eine Frau, eine Witwe“ (= eine verwitwete Frau) oder „ein Sohn der Tapferkeit“ (= ein Tapferer).

Lernen Sie die entsprechenden Sg- und Pl-, m- und f-, abs.- und cs.-Endungen, die auch den **Endungen der Substantive** entsprechen:

<sup>15</sup> „Buchrolle“.

<sup>16</sup> Qere perpetuum statt הִיא = „sie“.

<sup>17</sup> כֶּם = „euer“.

Sg				Pl			
m		f		m		f	
abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.
טוב	טוב	טובה	טובת	טובים	טובי	טובות	טובות
tow	tow	tow-ah	tow-at	tow-im	tow-e	tow-ot	tow-ot

Adjektive werden attributiv (ein großer Mann) oder prädikativ (der Mann ist groß) verwendet.

Anders als im Deutschen gibt es keine Steigerungsformen:

- Der **Komparativ** wird mit כֵּן ausgedrückt: „Jetzt habe ich erkannt, dass Adonai größer ist als alle Götter.“  
עֵתָה יָדַעְתִּי כִּי־גָדוֹל יְהוָה מִכָּל־הָאֱלֹהִים
- Das Adjektiv mit Artikel kann die Bedeutung des **Superlativ** haben: „Sein Sohn, der kleine“ (= sein jüngster Sohn). Er kann auch durch Umschreibungen ausgedrückt werden: „die Schöne in den Frauen“ (= die Schönste unter den Frauen); „das Lied der Lieder“ (= das schönste der Lieder).
- Der **Elativ** „sehr“ wird durch nachgestelltes „sehr“ ausgedrückt: „Und siehe, sie ist sehr schön.“  
וְהִנֵּה טוֹבָה מְאֹד

Die Endungen der Adjektive entsprechen den **Endungen der Substantive**:

Sg				Pl			
m		f		m		f	
abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.
סוס	סוס	סוּסָה	סוּסַת	סוּסִים	סוּסֵי	סוּסוֹת	סוּסוֹת
sus	sus	sus-ah	sus-at	sus-im	sus-e	sus-ot	sus-ot

## 8.2 Partizipien

Das Hebräische kennt eine **Aktiv-** (kotew) und eine **Passivform** (katuw) des Partizips. Im Deutschen entsprechen die Formen dem Partizip Präsens („schreibend“) und dem Partizip Perfekt („geschrieben“).

Die Endungen der Partizipien entsprechen denen der Adjektive. **Lernen Sie sie!**

Aktiv							
Sg				Pl			
m		f		m		f	
abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.
כֹּתֵב	כֹּתֵב	כֹּתֵבָה	כֹּתֵבַת	כֹּתְבִים	כֹּתְבֵי	כֹּתְבוֹת	כֹּתְבוֹת
kotew	kotew	kot <sup>e</sup> w-ah kotæw-æt	kot <sup>e</sup> w-at kotæw-æt	kot <sup>e</sup> w-im	kot <sup>e</sup> w-e	kot <sup>e</sup> w-ot	kot <sup>e</sup> w-ot

Passiv							
Sg				Pl			
m		f		m		f	
abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.	abs.	cs.
כָּתוּב	כָּתוּב	כָּתוּבָה	כָּתוּבַת	כָּתוּבִים	כָּתוּבֵי	כָּתוּבוֹת	כָּתוּבוֹת
katuw	katuw	k <sup>e</sup> tuw-ah	k <sup>e</sup> tuw-at	k <sup>e</sup> tuw-im	k <sup>e</sup> tuw-e	k <sup>e</sup> tuw-ot	k <sup>e</sup> tuw-ot

Sie werden verwendet:

- **attributiv:** לֵב שׁוֹמֵעַ „ein hörendes Herz“
- **substantiviert:** הַשֹּׁפְטִים „die Richtenden“ = „die Richter“
- **prädikativ** im Nominalsatz für alle Zeitstufen: אָנָּה אֵתָּה הֲלֹךְ „Wohin (bist/warst/wirst sein) du gehend?“ = „Wohin gehst du?“ / „Wohin gingst du?“ / „Wohin wirst du gehen?“

### 8.3 Die Konjugation der Präfixkonjugation (PK = jiqtol)

Diese Formen müssen Sie auswendig lernen. Sie sind das A und O. Lernen Sie die Betonung mit. Markieren Sie sich die Personalendungen.

sing.3.m.	יִכְתֹּב	<i>jichtōw</i>	er wird schreiben	<i>ji I II ō III</i>
3.f.	תִּכְתֹּב	<i>tichtōw</i>	sie wird schreiben	<i>ti I II ō III</i>
2.m.	תִּכְתֹּב	<i>tichtōw</i>	du wirst schreiben	<i>ti I II ō III</i>
2.f.	תִּכְתְּבִי	<i>ticht<sup>e</sup>wī</i>	du wirst schreiben	<i>ti I II <sup>e</sup> III ī</i>
1.	אֶכְתֹּב	<i>æchtōw</i>	ich werde schreiben	<i>æ I II ō III</i>
plur.3.m.	יִכְתְּבוּ	<i>jicht<sup>e</sup>wū</i>	sie werden schreiben	<i>ji I II <sup>e</sup> III ū</i>
3.f.	תִּכְתְּבֵנָה	<i>tichtōwnā</i>	sie werden schreiben	<i>ti I II ō III nā</i>
2.m.	תִּכְתְּבוּ	<i>ticht<sup>e</sup>wū</i>	ihr werdet schreiben	<i>ti I II <sup>e</sup> III ū</i>
2.f.	תִּכְתְּבֵנָה	<i>tichtōwnā</i>	ihr werdet schreiben	<i>ti I II ō III nā</i>
1.	נִכְתֹּב	<i>nichtōw</i>	wir werden schreiben	<i>ni I II ō III</i>

- Die PK (jiqtol) wird vor allem für zukünftige Handlungen, wiederholte Handlungen der Gegenwart und in modaler Bedeutung (sollen, dürfen) verwendet.
- Die PK mit *wa* (wa=jiqtol) ist das Tempus der Erzählung (Narrativ). Übersetzt wird Vergangenheit.

### 8.4 Das selbstständige Personalpronomen (sPP)

1.sing.	אֲנִי oder אֲנֹכִי	<i>ʾānōchī</i> oder <i>ʾanī</i>	ich
2.sing.m.	אַתָּה	<i>ʾattā</i>	du
f.	אַתְּ	<i>ʾatt</i>	
3.sing.m.	הוּא	<i>hū</i>	er
f.	הִיא	<i>hī</i>	sie
1.plur	אֲנַחְנֹו oder נַחְנֹו	<i>ʾanāḥnū</i> oder <i>nāḥnū</i>	wir
2.plur.m.	אַתֶּם	<i>ʾattæm</i>	ihr
f.	אַתֶּנָּה	<i>ʾatténā</i>	
3.plur.m.	הֵם oder הֵמָּה	<i>hém<sup>m</sup>ā</i> oder <i>hém</i>	sie
f.	הֵנָּה	<i>hén<sup>n</sup>ā</i>	

Die sPP müssen gelernt werden! Sie stehen nur für den Nominativ in zwei Fällen:

- als Subjekt im Nominalsatz: אֲנִי יוֹסֵף „Ich bin Josef.“ (Identifikation)
- zur Betonung: וַיֹּאמֶר טוֹב אֲנִי אֶכְרַת אֵתְּךָ בְרִית „Da sagte er: Gut! Ich selbst werde mit Dir einen Bund schließen.“

In einer Wortverbindung fungiert das sPP der 3. Person auch als anaphorisches (rückverweisendes) Element: בַּיּוֹם הַהוּא „an jenem Tag“

## 8.5 Hebräische Sätze

- 1 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים גִּדְעוּן לֹא־אֲמַשֵּׁל אֲנִי בְכֶם וְלֹא־יִמְשַׁל בְּנֵי בְכֶם  
 יהוה ימשל בכם: (Ri 8,23)
- 2 זֹאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּ (Gen 17,10)
- 3 כָּכֹל אֲשֶׁר־שָׁמַעְנוּ אֶל־מֹשֶׁה כִּן נִשְׁמַע אֵלֶיךָ (Jos 1,17)
- 4 וַיִּמְכְּרוּ אֶת־יוֹסֵף לִישְׁמַעֲאֵלִים (Gen 37,28)
- 5 וַיִּרְדֹּף אֲבִיהָ אַחֲרָיָהּ יָרְבַּעַם וַיִּלְכֹּד מִמֶּנּוּ עָרִים (2 Chr 13,19)
- 6 וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ בְּעִיר דָּוִד וַיִּמְלֹךְ אֶסָא בְּנוֹ תַחְתָּיו: (1 Kön 15,8)
- 7 אַחֲרָי מִי אַתָּה רֹדֵף (1 Sam 24,15)
- 8 וְלִרְבֵּקָה אַח וְשִׁמּוֹן לְבִן (Gen 24,29)
- 9 וּבִלְק בֶּן־צְפּוֹר מֶלֶךְ לְמוֹאָב בָּעֵת הַהוּא: (Num 22,4)
- 10 עַל־כֵּן שֵׁם־הָעִיר בָּאָר שֶׁבַע עַד הַיּוֹם הַזֶּה: (Gen 26,33)
- 11 וַיִּקַּח אַבְרָם וַנְּחֹר לָהֶם נָשִׁים שֵׁם אִשְׁת־אַבְרָם שָׂרִי וְשֵׁם  
 אִשְׁת־נְּחֹר מִלְכָּה (Gen 11,29)
- 12 וּבָעֵת הַהִיא פָּלְשְׁתִּים מִשְׁלִים בְּיִשְׂרָאֵל: (Ri 14,4)
- 13 וַעֲתֻלְיָה מַלְכַת עַל־הָאָרֶץ: (2 Kön 11,3)
- 14 וּדְבוּרָה אִשָּׁה נְבִיאָה אִשְׁת לַפִּידוֹת הִיא שִׁפְטָה אֶת־יִשְׂרָאֵל בָּעֵת הַהִיא: (Ri 4,4)
- 15 וּכְפִיו<sup>18</sup> פָּרְשׁוֹת הַשָּׁמַיִם: (1 Kön 8,54)
- 16 וַיֹּאמֶר אֶל־דָּוִד צַדִּיק אַתָּה מִמֶּנִּי (1 Sam 24,18)
- 17 טוֹב... מִשָּׁל בְּרוּחִי<sup>19</sup> מִלְכָּד עִיר: (Spr 16,32)
- 18 כִּי לֹא־טוֹבָה הַשְׁמָעָה אֲשֶׁר אַנְכִי שָׁמַעַ (1 Sam 2,24)
- 19 וַיֵּרָא מִיֹּכָה כִּי־חֲזָקִים הָמָּה מִמֶּנּוּ (Ri 18,26)
- 20 וַעֲתָה אֲדַנִּי יְהוָה אַתָּה־הוּא הָאֱלֹהִים (2 Sam 7,28)
- 21 הַנְּנִי נֹתֵן אֶת־הָעִיר הַזֹּאת בְּיַד מֶלֶךְ־בָּבֶל (Jer 32,3)
- 22 כִּי־גִדּוֹל יְהוָה מִכָּל־הָאֱלֹהִים (Ex 18,11)
- 23 כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת הַנְּנִי שֹׁבֵר אֶת־קִשְׁת עֵינָם (Jer 49,35)
- 24 הַשְׁמֵר אֲחִי אַנְכִי: (Gen 4,9)
- 25 וַיָּבֵא דָוִד וַאֲנָשָׁיו אֶל־הָעִיר וְהִנֵּה שְׂרוּפָה בָּאֵשׁ (1 Sam 30,3)
- 26 וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הַאֲתָה יוֹאֵב וַיֹּאמֶר אֲנִי (2 Sam 20,17)
- 27 וַיֹּאמֶר מְדוּעַ אֲתִי הִלַּכְתָּ<sup>20</sup> אֵלָיו הַיּוֹם (2 Kön 4,23)

<sup>18</sup> „seine Hände ... zum Himmel“.

<sup>19</sup> „über seinen Geist (hier: Zorn)“.

<sup>20</sup> Qere אַתָּה.

הֲלֹא־הִיא כְּתוּבָה עַל־סֵפֶר הַיֵּשֶׁר (Jos 10,13) 28

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָאֱלֹהִים מִי אֲנֹכִי כִי אֵלֶּךְ אֶל־פְּרַעֲהוּ (Ex 3,11) 29

וַיֹּאמֶר שָׁמוּאֵל וּמָה קוֹל־הַצֶּאֱן הַזֶּה בְּאָזְנִי<sup>21</sup> וְקוֹל הַבְּקָר 30

אֲשֶׁר אֲנֹכִי שֹׁמֵעַ: (1 Sam 15,14)

## 9. Grammatik

### 9.1 Verba tertiae laryngalis

Zu den Verba tertiae laryngalis gehören Verben, deren dritter Radikal ein Laryngal חהע ist. Laryngale lieben a-Laute. Gegenüber der Konjugation von כתב unterscheiden sie sich also durch a-Laute (vgl. שִׁמְעַה statt jichtow)

### 9.2 Verben mit a-PK

Zu den Verben mit a-PK gehören v.a. **Eigenschaftsverben** wie כבד (schwer sein) und **Verben mit Laryngal als 2. oder 3. Radikal** wie שִׁמְעַה oder לִקְחָה.

- In der **SK** unterscheidet sich bei den **Eigenschaftsverben** nur die 3. Sg.m. von der o-SK: *kabed* statt *qatal*.
- Das Paradigma der **a-PK** entspricht der o-PK, bis auf dass das o durch ein a ersetzt wird: *jikbad* statt *jiqtol*.

sing.3.m.	יִכְבֵּד	<i>jichbad</i>	plur.3.m.	יִכְבְּדוּ	<i>jichb<sup>e</sup>dū</i>
sing.3.f.	תִּכְבֵּד	<i>tichbad</i>	plur.3.f.	תִּכְבְּדֵנָה	<i>tichbádnā</i>
sing.2.m.	תִּכְבֵּד	<i>tichbad</i>	plur.2.m.	תִּכְבְּדוּ	<i>tichb<sup>e</sup>dū</i>
sing.2.f.	תִּכְבְּדִי	<i>tichb<sup>e</sup>dī</i>	plur.2.f.	תִּכְבְּדֵנָה	<i>tichbádnā</i>
sing.1.	אֲכַבֵּד	<i>'æchbad</i>	plur.1.	נִכְבֵּד	<i>nichbad</i>

- Eigenschaftsverben bilden kein Partizip (*koteb* „schreibend“), sondern ein **Verbaladjektiv** (*kabed* „schwer“), das formgleich mit der 3. Sg.m. ist.

### 9.3 Imperativ, Adhortativ, Kohortativ und Iussiv

- Der **Imperativ** entspricht der 2. Sg.m. der PK ohne Präfix mit Murrelvokal: *q<sup>e</sup>tol* (vgl. *jiqtol*). Lernen Sie ihn!

sing.m	כְּתַב	<i>k<sup>e</sup>tōw</i>	schreibe!	שִׁמְעַ	<i>š<sup>e</sup>ma<sup>´</sup></i>	höre!
sing.f.	כְּתִבִי	<i>kitwī</i>	schreibe!	שִׁמְעִי	<i>šim<sup>´</sup>ī</i>	höre!
plur.m.	כְּתִבוּ	<i>kitwū</i>	schreibet!	שִׁמְעוּ	<i>šim<sup>´</sup>ū</i>	höret!
plur.f.	כְּתִבְנָה	<i>k<sup>e</sup>tōwnā</i>	Schreibet!	שִׁמְעֵנָה	<i>š<sup>e</sup>má<sup>´</sup>nā</i>	höret!

<sup>21</sup> „in meinen Ohren“.

- Der **Adhortativ** ist eine durch die Endung -a verstärkte Form des Imperativs Sg.m..

כָּתְבָה	<i>kātṿā</i>	schreibe doch!	שְׁמְעָה	<i>šim ‘ā</i>	höre doch!
----------	--------------	----------------	----------	---------------	------------

Oft wird der Adhortativ mit נָא verstärkt: לֵךְ-נָא Geh doch!

Lernen Sie die unregelmäßigen Formen!!

	הֵלֵךְ	בֵּא	נָתַן	לָקַח	אָמַר	דִּבֶּר	רָאָה
Imp. Sg. m.	לֵךְ	בֵּא	תֵּן	קַח	אָמַר	דִּבֶּר	רָאָה
Adh. Sg. m.	לֵכָה	בֵּאָה	תִּנָּה	קַחָה	---	---	---
Imp. Sg. f.	לְכִי	בֵּאִי	תְּנִי	קַחִי	אָמְרִי	דִּבְרִי	רְאִי
Impl. Pl. m.	לְכוּ	בֵּאוּ	תִּנוּ	קַחוּ	אָמְרוּ	דִּבְרוּ	רְאוּ

- Der **Kohortativ** als Aufforderung wird nur in der 1. Person durch Anhängung von -ah gebildet:

אֶכְתֹּבָה *‘æcht<sup>e</sup>w-ah* „Ich will schreiben!“

נִכְתֹּבָה *nicht<sup>e</sup>w-ah* „Lasst uns schreiben!“

- Der **Iussiv** (PK-Kurzform) wird nur in der 2. und 3. Person als Wunsch gebildet. In der Regel ist er identisch mit den *jigtol*-Formen. Ausnahme sind die wirklichen Kurz-Formen von הִיָּה. Die Negation des Iussiv, der sog. **Vetitiv** wird mit אַל gebildet (während die Negation der Aussage PK-Langform, der sog. **Prohibitiv**, mit לֹא erfolgt). Imperative werden nie verneint.

sing.3.m.	יְהִי	<i>ʃhī</i>	er soll sein / er möge sein
sing.3.f.	תְּהִי	<i>t<sup>e</sup>hī</i>	sie soll sein / sie möge sein
sing.2.m.	תְּהִי	<i>t<sup>e</sup>hī</i>	du sollst sein / du mögest sein

Vgl. im Unterschied dazu die Lang-Form יהִיָּה *jit<sup>e</sup>jē* „er wird sein“.

**Übersicht**

		<b>Verneinung</b>
<b>Imperativ</b>	an die 2. Person	--
<b>Adhortativ</b>	starke Aufforderung an die 2. Person	--
<b>Kohortativ</b>	an die 1. Person	--
<b>Iussiv (PK-Kurzform)</b>	an die 2. oder 3. Person	<b>Vetitiv</b>
<b>Indikativ (PK-Langform)</b>	Aussage über alle Personen	<b>Prohibitiv</b>

**9.4 Genus und Numerus der Substantive.**

- Es gibt **zwei Geschlechter** (m/f).
- Das **Femininum** kann im Sinn des **Neutrums** (טוֹבָה „das Gute“ oder זֹאת „dieses“) gebraucht werden. In der Regel sind Länder, Städte und paarweise vorhandene Körperteile (z.B. Hände) feminin.
- Neben Sg. und Pl. gibt es einen **Dual** -*ayim* für paarweise vorkommende Dinge:

יְרֵימַי „(zwei) Hände“ und יוֹמַיִם „zwei Tage“.

### 9.5 Nomen mit ePP

Die ePP für die Personen werden an den status constructus angehängt, im Sg. mit Bindevokalen, im Pl. mit der Endung -aj. Sie entsprechen den Formen in Verbindung mit Präpositionen, die Sie schon kennen.

	Sub im Sg. abs. קול ⇒ cs. קול			Sub im Pl. abs. (bzw. Sub mit Pluralendung) אלהים ⇒ cs. אלהי		
1. Sg.	קולי	<i>qōlī</i>	meine Stimme	אלהי	<sup>ʾ</sup> ælōhaj	mein Gott
2. Sg.m.	קולך	<i>qōlchā</i>	deine Stimme	אלהיך	<sup>ʾ</sup> ælōhœchā	dein Gott
in pausa:	קולך	<i>qōlœchā</i>				
2. Sg.f.	קולך	<i>qōlēch</i>	deine Stimme	אלהיך	<sup>ʾ</sup> ælōhájich	dein Gott
3. Sg.m.	קולו	<i>qōlō</i>	seine Stimme	אלהיו	<sup>ʾ</sup> ælōhāw	sein Gott
3. Sg.f.	קולה	<i>qōlāh</i>	ihre Stimme	אלהיה	<sup>ʾ</sup> ælōhāéhā	ihr Gott
1. Pl.	קולנו	<i>qōlēnū</i>	unsere Stimme	אלהינו	<sup>ʾ</sup> ælōhēnū	unser Gott
2. Pl.m.	קולכם	<i>qōlchém</i>	eure Stimme	אלהיכם	<sup>ʾ</sup> ælōhēchém	euer Gott
2. Pl.f.	קולכן	<i>qōlchén</i>	eure Stimme	אלהיכן	<sup>ʾ</sup> ælōhēchén	euer Gott
3. Pl.m.	קולם	<i>qōlām</i>	ihre Stimme	אלהיהם	<sup>ʾ</sup> ælōhēhém	ihr Gott
3. Pl.f.	קולן	<i>qōlān</i>	ihre Stimme	אלהיהן	<sup>ʾ</sup> ælōhēhén	ihr Gott

### Unveränderliches Nomen mit Suffix

	Sg.m. Pferd	Sg.f. Stute	Pl.m. Pferde	Pl.f. Stuten
St. abs.	סוס	סוטה	סוסים	סוסות
cs.	סוס	סוֹטַת	סוֹסֵי	סוֹסוֹת

mit ePP (jeweils die cs-Formen mit ePP):

Sg. 1.	סוסי mein Pferd	סוֹסוֹתִי meine Stute	סוֹסֵי meine Pferde	סוֹסוֹתַי meine Stuten
2.m.	סוסך dein Pferd	סוֹסוֹתֶיךָ deine Stute	סוֹסֵיךָ deine Pferde	סוֹסוֹתֶיךָ deine Stuten
2.f.	סוסך dein Pferd	סוֹסוֹתֶיךָ deine Stute	סוֹסֵיךָ deine Pferde	סוֹסוֹתֶיךָ deine Stuten
3.m.	סוסו sein Pferd	סוֹסוֹתָו seine Stute	סוֹסֵיו seine Pferde	סוֹסוֹתָיו seine Stuten
3.f.	סוטה ihr Pferd	סוֹסוֹתֶיהָ ihre Stute	סוֹסֵיהָ ihre Pferde	סוֹסוֹתֶיהָ ihre Stuten
Pl. 1.	סוסנו unser Pferd	סוֹסוֹתֵנו unsere Stute	סוֹסֵינוּ unsere Pferde	סוֹסוֹתֵינוּ unsere Stuten
2.m.	סוסכם euer Pferd	סוֹסוֹתֵיכֶם eure Stute	סוֹסֵיכֶם eure Pferde	סוֹסוֹתֵיכֶם eure Stuten
2.f.	סוסכן euer Pferd	סוֹסוֹתֵיכֶן eure Stute	סוֹסֵיכֶן eure Pferde	סוֹסוֹתֵיכֶן eure Stuten
3.m.	סוסם ihr Pferd	סוֹסוֹתֵיהֶם ihre Stute	סוֹסֵיהֶם ihre Pferde	סוֹסוֹתֵיהֶם ihre Stuten
3.f.	סוסן ihr Pferd	סוֹסוֹתֵיהֶן ihre Stute	סוֹסֵיהֶן ihre Pferde	סוֹסוֹתֵיהֶן ihre Stuten

Vorgehen bei der Analyse von rechts nach links, z.B. סוֹסוֹתֶיךָ sus-at-chen (Sub – Sg.f.cs. – ePP 2.Pl.f.).

## 9.6 Hebräische Sätze

- 1 וַיִּרְכַּב יְהוּא וַיֵּלֶךְ יִזְרְעֵאלָהּ כִּי יוֹרָם שָׁכַב שָׁמָּה (2 Kön 9,16)
- 2 וַיֵּלֶךְ רֹכֵב הַסּוּס לְקִרְאָתוֹ וַיֹּאמֶר כֹּה־אָמַר הַמֶּלֶךְ הַשָּׁלוֹם וַיֹּאמֶר יְהוּא מִה־לֵּךְ וּלְשָׁלוֹם (2 Kön 9,18)
- 3 וַיִּקְרַע מִרְדְּכַי אֶת־בְּגָדָיו וַיִּלְבֹּשׁ שַׁקֵּי<sup>22</sup> (Est 4,1)
- 4 יְהוּה מֶלֶךְ<sup>24</sup> גְּאוּת<sup>23</sup> לְבָשׁ (Ps 93,1)
- 5 (...) לֹא שָׁמְעָה בְּקוֹל לֹא לָקְחָה מוֹסֵר<sup>26</sup> בִּיהוּה לֹא בִטְחָה<sup>25</sup> אֶל־אֱלֹהֶיהָ לֹא קִרְבָּה (Zeph 3,2)
- 6 וְרוּחַ יְהוָה לָבְשָׁה אֶת־גְּדֵעוֹן (Ri 6,34)
- 7 לִפְנֵי־שֹׁבֵר יִגְבֶּה לִב־אִישׁ (Spr 18,12)
- 8 שֹׁמֵר רוּחַ לֹא יִזְרַע (Pred 11,4)
- 9 וַיֹּאמֶר עָלַי לְשִׁמוּאֵל לֵךְ שָׁכַב<sup>27</sup> וְהָיָה אִם־יִקְרָא<sup>29</sup> אֵלַיךְ וְאָמַרְתָּ דַבֵּר יְהוָה כִּי שָׁמַעַ עַבְדְּךָ<sup>28</sup> וַיֵּלֶךְ שִׁמוּאֵל וַיִּשְׁכַּב בְּמִקְוֵמוֹ<sup>30</sup> (1 Sam 3,9)
- 10 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בֹּא אֶל־פְּרַעֲה וְאָמַרְתָּ אֵלָיו כֹּה אָמַר יְהוָה (Ex 7,26)
- 11 וְעַתָּה לִכְהֵן נִכְרַתָּה בְרִית אֲנִי וְאַתָּה וְהָיָה לְעַד<sup>31</sup> בֵּינִי וּבֵינְךָ: (Gen 31,44)
- 12 וַיִּתֵּן אֹתָם רָאשִׁים<sup>32</sup> עַל־הָעַם ... וּשְׁפֹטוּ אֶת־הָעַם בְּכָל־עֵת (Ex 18,25f)
- 13 וְהָיָה אִם־זָרַע יִשְׂרָאֵל וְעָלָה<sup>33</sup> מִדִּין (Ri 6,3)
- 14 וַיֹּאמֶר אֶל־בָּנָיו לֵאמֹר בְּמוֹתַי<sup>34</sup> וּקְבַרְתֶּם אֹתִי בְּקִבְרֵי אִישׁ אֱלֹהִים קְבוּרָ בּוֹ (1 Kön 13,31)
- 15 וְהָיָה בַיּוֹם הַהוּא ... וְאָמַרְתִּי לְלֹא־עַמִּי עַמִּי־אַתָּה וְהוּא יֹאמֶר אֱלֹהִי: (Hos 2,23.25)
- 16 וַיִּכְרַתוּ אֶתְךָ בְרִית וּמַלְכָּתָּ בְּכָל אֲשֶׁר (2 Sam 3,21)
- 17 וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: (Lev 18,1f)

22 „Sack, Trauergewand“.

23 „Hoheit“.

24 Pausalform.

25 „Sie vertraute“ (Pausalform).

26 „Zucht“.

27 Pausalform.

28 „dein Knecht“.

29 „er wird rufen“.

30 „an seinem Ort“.

31 „als Zeuge“.

32 „Hauptleute“.

33 „stieg herauf“.

34 „wenn ich gestorben bin“.

- 18 יְרוּשָׁלַם הָרִים סְבִיב לָהּ וַיְהִי סְבִיב לְעַמּוֹ מְעַתָּה וְעַד-עוֹלָם: (Ps 125,2)
- 19 הַחֶכֶם עֵינָיו בְּרֹאשׁוֹ (Pred 2,14)
- 20 וּמִצְרִים אָדָם וְלֹא-אֵל וְסוֹסִיָּהֶם בְּשָׂרֵם<sup>35</sup> וְלֹא-רוּחַ (Jes 31,3)
- 21 אֶפְרָיִם<sup>36</sup> עָשָׂה לּוֹ הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מֵעֲצֵי הַלְבָנֹן: עֲמוּדָיו עָשָׂה כֶסֶף (Hhld 3,9f)
- 22 יַמְלֹךְ יְהוָה לְעוֹלָם אֱלֹהֶיךָ צִיּוֹן לְדָר וָדָר (Ps 146,10)
- 23 וַתֹּאמֶר דְּלִילָה אֶל-שִׁמְשׁוֹן בַּמָּה כַחֲךָ גְדוֹל (Ri 16,6)
- 24 אֵיךְ תֹאמְרוּ גְבוּרִים אֲנַחְנוּ (Jer 48,14)
- 25 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה כִּי-יְהִי לָהֶם דְּבָר<sup>37</sup> וּבָאוּ אֵלָי וּשְׁפַטְתִּי בֵּין אִישׁ וּבֵין רֵעֵהוּ (Ex 18,15f)
- 26 וְדָבַר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה פָּנִים אֶל-פָּנִים<sup>38</sup> כַּאֲשֶׁר יְדַבֵּר אִישׁ אֶל-רֵעֵהוּ (Ex 33,11)
- 27 אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם: וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רֵאשִׁנִים (Lev 26,44f)
- 28 לָמָּה לֹא-הִלַּכְתָּ אֶת-רַעְדִּי: (2 Sam 16,17)
- זֶה דְּבַר-יְהוָה אֶל-זֶרְבָבֶל
- 29 לֵאמֹר לֹא בְחִיל<sup>39</sup> וְלֹא בְכַח כִּי אִם-בְּרוּחִי אֹמֵר יְהוָה צְבָאוֹת: (Sach 4,6)
- 30 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי אֹר וַיְהִי-אֹר וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת-הָאֹר כִּי-טוֹב (Gen 1,3f)

## 10. Grammatik

### 10.1 Der Infinitivus absolutus

Der Inf. abs. hat die Form כתוב katow.

Gebraucht wird er:

- als Verstärkung („gewiss“, „sicherlich“) vor dem finiten Verb:  
 „... ich habe erkannt, dass du sicherlich König werden wirst“ (1 Sam 24,1) יִדְעֵתִי כִּי מֶלֶךְ תִּמְלֹךְ
- anstelle eines finiten Verbs oder Imperativs:  
 „Gedenke den Tag des Sabbat.“ (Ex 20,8) זְכוֹר אֶת-יְוֹם הַשַּׁבָּת
- zum Ausdruck von Fortdauer oder Wiederholung („immer fort“, „immer weiter“, „immer größer“):  
 „Und er ging und aß dabei.“ (Ri 14,9) וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְאָכַל  
 „Da zog Abraham die Zeltpflocke hinaus und zog immer weiter nach Süden.“ (Gen 12,9)  
 וַיִּסַּע אַבְרָם הָלוֹךְ וְנִסְעָה הַנִּגְבָּה:

### 10.2 Der Infinitivus constructus

Der Inf. cs. kann mit vorgestellten Präpositionen und/oder mit nachgestellten ePP gefügt werden.

Er hat die Form כתוב k<sup>e</sup>ow, wenn er nur mit einer Präposition gefügt ist: לכתוב.

Ist er mit einem ePP gefügt, wandert oft der volle Vokal nach vorne und wird zum Qames Chatuph  
 Präp=k<sup>a</sup>tw-ePP: be=šām 'o „bei seinem Hören“ = „wenn er hört“ בשמעו

<sup>35</sup> „Fleisch“.

<sup>36</sup> „Sänfte“.

<sup>37</sup> „(Rechts-)Sache“.

<sup>38</sup> „Angesicht“.

<sup>39</sup> „Heeresmacht“.

Gebraucht wird er am häufigsten nach Präpositionen anstelle eines Nebensatzes:

- mit לְ final/konsekutiv:  
 „Gedenke den Tag des Sabbats, um ihn zu heiligen.“ (Ex 20,8) זְכוֹר אֶת-יְוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ:
- mit לְ zur genaueren Bestimmung der Umstände („indem“): „indem er sagte“ לֵאמֹר
- mit בְּ temporal (zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit):  
 „Er war 30 Jahre alt bei seinem Königwerden (= als er König wurde).“  
 בֶּן-שְׁלֹשִׁים שָׁנָה הָיָה בְּמָלְכוֹ
- mit כִּי temporal (zum Ausdruck von Vorzeitigkeit):  
 „Es geschah, nachdem er König geworden war.“ וַיְהִי כְּמָלְכוֹ

**10.3 Unregelmäßige Nomina** werden Sie erkennen und übersetzen können, keine Sorge!

Singular			Plural		
Sing. abs.	cs.	mit ePP <sup>40</sup>	Plur. abs.	cs.	mit ePP <sup>41</sup>
אָב Vater	אָבִי	אָבִי אָבִיכֶם	אָבוֹת	אָבוֹת	אָבֹתִי אָבֹתֵיכֶם
אָח Bruder	אָחִי	אָחִי אָחֵיכֶם	אָחִים	אָחִי	אָחָיו אָחֵיכֶם
אָחוֹת Schwester	אָחוֹת	אָחָתִי			אָחֹתָיו אָחוֹתֵיכֶם
אִישׁ Mann	אִישׁ	אִישִׁי	אֲנָשִׁים	אֲנָשִׁי	אֲנָשָׁי אֲנָשֵׁיכֶם
אִשָּׁה Frau	אִשָּׁת	אִשְׁתִּי	נָשִׁים	נָשִׁי	נָשָׁי נָשֵׁיכֶם
אֲמָה Magd	אֲמָת	אֲמָתִי	אֲמָהוֹת	אֲמָהוֹת	אֲמָהֹתַי אֲמָהֹתֵיכֶם
בֶּן Sohn	בֶּן- / -בֶּן-	בְּנִי בְּנֵיכֶם	בָּנִים	בָּנִי	בָּנָי בָּנֵיכֶם
בַּת Tochter	בַּת	בַּתִּי בַּתְּכֶם	בָּנוֹת	בָּנוֹת	בָּנוֹתַי בָּנוֹתֵיכֶם
בַּיִת Haus	בַּיִת	בַּיְתִי בַּיְתְּכֶם	בָּתִּים	בָּתִּי	בָּתָיו בָּתֵיכֶם
יוֹם Tag	יוֹם	יוֹמוֹ יוֹמְךָ	יָמִים	יָמִי	יָמָיו יָמֵיכֶם
רֹאשׁ Kopf	רֹאשׁ	רֹאשִׁי רֹאשֵׁיכֶם	רָאשִׁים	רָאשִׁי	רָאשָׁיו רָאשֵׁיכֶם
עִיר Stadt	עִיר	עִירִי עִירְךָ	עָרִים	עָרִי	עָרָיו עָרֵיכֶם

<sup>40</sup> Die Grammatiken sind hier uneinheitlich: Einige unterscheiden nur zwischen st. abs. und st. cs.; andere setzen einen eigenen status pronominalis an, da sich die mit ePP gefügten Formen – wie hier ersichtlich – vom st. cs. unterscheiden.

nur im Singular			nur im Plural		
פֶּה Mund	פִּי	פִּי פִּיכֶם	מַיִם Wasser	מַי/מַיִמִּי	מַיִמִּי מַיִמֵיהֶם
			שָׁמַיִם Himmel	שָׁמַי	שָׁמַיִךְ שָׁמַיכֶם

### 10.4 Negation

In Verbalsätzen

- begegnet לֹא als Negation im Aussagesatz oder
- negiert als Prohibitiv eine Aufforderung (lo' + PK-LF):

„Du wirst/sollst nicht stehlen!“ לֹא תִגְנוֹב:

- mit אַל wird vor dem Iussiv als Vetitiv ('al + PK-KF) ein (gegenüber dem Prohibitiv stärkeres) Verbot ausgedrückt:

„Er sagte: Strecke deine Hand nicht nach dem Knaben aus.“ וַיֹּאמֶר אֶל-תִּשְׁלַח יָדְךָ אֶל-הַנְּעָר

In Nominalsätzen

- wird durch אֵין־ (cs.)/אֵין־ (abs.) „Nicht-Existenz von“ = „es gibt nicht“ verneint:

„Nicht-Existenz von Wasser in ihm (dem Brunnen)“ = „es war kein Wasser in ihm“ אֵין בּוֹ מַיִם:

- Mit dieser negativen Existenzpartikel können auch ePP gefügt werden:

„Nicht Existenz von mir hörend“ = „ich höre nicht“ אֵינְנִי שֹׁמֵעַ

<b>Sg.</b>	1.	אֵינְנִי	<b>Pl.</b>	1.	אֵינְנוּ
	2.m.	אֵינְךָ		2.	אֵינְכֶם
	2.f.	אֵינְךָ		3.	אֵינָם
	3.m.	אֵינְנוּ			
	3.f.	אֵינְנָה			

### 10.5 Hebräische Sätze

- 1 וַיִּקָּם יוֹנָה לְבָרַח תְּרַשֵּׁשָׁה מִלְּפָנֵי יְהוָה (Jon 1,3)
- 2 כִּי-כֵן קָרְבוּ אֵלַי בְּבִרְחֵי מִפְּנֵי אֲבִשְׁלוֹם אַחִיד: (1 Kön 2,7)
- 3 וּרְבִקָּה שָׁמְעַת בְּדַבַּר יִצְחָק אֶל-עֲשׂוֹ בְּנוֹ (Gen 27,5)
- 4 כְּבָאֲכֶם תִּבְאוּ אֶל-עַם בְּטַח (Ri 18,10)
- 5 וַיֹּאמֶר נָתַן אֶל-בֵּת-שֶׁבַע אִם-שְׁלֹמֹה יֹאמֶר הֲלוֹא שָׁמְעַתְּ
- 6 כִּי מִלֶּךְ אֲדַנְיָהוּ בֶן-חַגִּית וְאֲדַנְיָהוּ דָוִד לֹא יָדָע: (1 Kön 1,11)
- 6 מִי שָׁלַח יָדוֹ בְּמִשִּׁית יְהוָה (1 Sam 26,9)
- וְשָׂרָה שָׁמְעַת פֶּתַח הָאֵהָל<sup>41</sup> (Gen 18,10)
- פֶּתַח תִּפְתַּח אֶת-יָדְךָ לְאַחִיד (Dtn 15,11)

<sup>41</sup> „Zelt“.

- 8 וְעַתָּה הִנֵּה יָדַעְתִּי<sup>42</sup> כִּי מֶלֶךְ תִּמְלֹךְ (1 Sam 24,21)
- 9 וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֶחָיו הַמְּלָךְ תִּמְלֹךְ עָלֵינוּ אִם־מִשׁוֹל תִּמְשָׁל בָּנוּ (Gen 37,8)
- 10 לֹא תִרְצָח: (Ex 20,13)
- 11 שְׁמַעֲי־בַת ... וְשָׁכַחְי עִמָּךְ וּבֵית אָבִיךָ: (Ps 45,11)
- 12 וְעַתָּה אִם־שָׁמוּעַ תִּשְׁמָעוּ בְּקִלִּי וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־בְּרִיתִי (Ex 19,5)
- 13 הַלֹּדֶךְ הִלְכוּ הָעֵצִים לְמַשַּׁח עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ וַיֹּאמְרוּ
- 14 לַיָּתִי<sup>44</sup> (מְלוּכָה) [מְלֻכָה]<sup>43</sup> עָלֵינוּ: (Ri 9,8)
- 15 וַיְהִי תָמָה הַלְכִים הַלֹּדֶךְ וְדַבֵּר וְהִנֵּה רֶכֶב<sup>45</sup>-אִשׁ וְסוּסֵי אִשׁ (2 Kön 2,11)
- 16 וּשְׁמָרוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת
- 17 לְדַרְתָּם בְּרִית עוֹלָם: (Ex 31,16)
- 18 כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לְקוֹחַ אֶת־הַסְּפָרִים<sup>46</sup> הָאֵלֶּה (Jer 32,14)
- 17 וַיְהִי כַשְׁמַע חִירָם אֶת־דְּבָרֵי שְׁלֹמֹה וַיִּשְׁמַח מְאֹד
- 18 וַיֹּאמֶר בְּרוּךְ יְהוָה הַיּוֹם אֲשֶׁר נָתַן לְדָוִד בֶּן חָכִם עַל־הָעַם
- הַרְבֵּה הַזֶּה: (1 Kön 5,21)
- 19 שָׁמַע בֵּין־אֲחֵיכֶם וּשְׁפַטְתֶּם צְדָק בֵּין־אִישׁ וּבֵין־אָחִיו וּבֵין גְּרוֹ: (Dtn 1,16)
- 20 וַיִּקְרְאוּ<sup>47</sup> לְפָנָיו אֲבָרָךְ וְנָתַן אֹתוֹ עַל כָּל־אֶרֶץ מִצְרַיִם: (Gen 41,43)
- 21 וְהַבְּרִית אֲשֶׁר־כָּרַתִּי אִתְּכֶם לֹא תִשְׁכַּחוּ (2 Kön 17,38)
- 22 וְהָיָה אִם־שָׁכַחַת תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִלַּכְתָּ אַחֲרַי אֱלֹהִים אַחֲרָיִם (Dtn 8,19)
- 22 וַיְהִי בַיּוֹם שִׁפְטַת הַשְּׁפֹטִים וַיְהִי רָעַב<sup>48</sup> בְּאֶרֶץ (Ruth 1,1)
- 23 וּשְׁמַחְתֶּם לְפָנָי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אַתֶּם
- 24 וּבְנֵיכֶם וּבְנֹתֵיכֶם וְעַבְדֵיכֶם<sup>49</sup> וְאִמְהַתֵּיכֶם (Dtn 12,12)
- וַיֹּאמֶר לוֹ לֹא־תִקַּח אִשָּׁה מִבָּנוֹת כְּנָעַן:
- 25 קוּם<sup>50</sup> לֵךְ פְּדִנָה אֲרָם בֵּיתָה בְּתוֹאֵל אָבִי
- אֲמֹךְ וְקַח־לְךָ מִשָּׁם אִשָּׁה מִבָּנוֹת לְבָן אָחִי אֲמֹךְ: (Gen 28,1-2)
- וַיִּשְׁלַח יַצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וַיֵּלֶךְ פְּדִנָה אֲרָם
- 26 אֶל־לָבָן בֶּן־בְּתוֹאֵל הָאֲרָמִי<sup>51</sup> אָחִי רַבְּקָה אִם יַעֲקֹב וְעָשׂוּ: (Gen 28,5)

42 ידע „erkennen“.

43 Qere *málka*.

44 „Ölbaum“.

45 „Wagen“.

46 Pl. von סָפָר

47 „und sie riefen: ... 'abrek!“

48 „Hungersnot“.

49 „eure Knechte“.

50 „auf!“.

51 Volk der „Aramäer“.

- וַיְהִי כַּאֲשֶׁר רָאָה יַעֲקֹב אֶת־רְחֵל בַּת־לֵבָן אֶתִּי אִמּוֹ וְאֶת־צֹאן לֵבָן אֶתִּי אִמּוֹ
- 27 וַיִּגְדַּר<sup>52</sup> ... לְרַחֵל כִּי אֶתִּי אָבִיָּהּ הוּא וְכִי בִן־רִבְקָה הוּא (Gen 29,10,12)
- וַיֹּאמֶר אֶל־יַעֲקֹב הַבָּנוֹת בְּנֹתַי וְהַבָּנִים בְּנֵי וְהַצֹּאן צֹאנִי (Gen 31,43)
- 28 וְעַתָּה בְנֵי שְׁמַע בְּקֹלִי וְקוּם בְּרַחֲלֶךָ אֶל־לֵבָן אֶתִּי חַרְנָה: (Gen 27,43)
- 29 וַיַּעֲשֵׂלוּ בָתַּיִם בְּעִיר דִּוֵּד (1 Chr 15,1)
- 30

### 10.6 Jakob – Betrüger und Betrogener

## אותיות מְפוֹזְרוֹת Buchstabensalat

שְׁלוֹשָׁה אָבוֹת Die drei Erzväter

אַרְבַּע אִמּוֹת Die vier Erzmütter



Esau und Jakob sind Brüder, aber auch Rivalen. Isaak liebt den Jäger Esau; Rebekka liebt Jakob, der gern bei den Zelten ist. Als Isaak alt wird, will er vor seinem Tod seinen Segen, seine Lebenskraft, an Esau weitergeben und beauftragt ihn daher, ihm ein Wildbret zu erjagen.

3 וְרִבְקָה שָׁמְעַת בְּדַבָּר יִצְחָק אֶל־עִשָׂו בְּנוֹ

Rebekka spinnst eine Intrige zugunsten ihres Lieblingssohnes Jakob, so dass Isaak ihn fälschlicherweise segnet. Dies hat jedoch Rachedgedanken Esaus zur Folge. Daher gibt sie ihm den Rat:

29 וְעַתָּה בְנֵי שְׁמַע בְּקֹלִי וְקוּם בְּרַחֲלֶךָ אֶל־לֵבָן אֶתִּי חַרְנָה:

Vor ihrem Mann stellt Rebekka alles anders da. Sie weiß, dass auch Isaak nicht einverstanden ist, dass Esau fremde Frauen geheiratet hat. Zu Isaak sagt sie daher, dass sie es nicht aushalten würde, wenn auch Jakob eine Frau heiratet, die nicht zu ihrer Sippe gehört. Weil Isaak dem zustimmt, ruft er Jakob zum Gespräch:

25 וַיֹּאמֶר לוֹ לֹא־תִקַּח אִשָּׁה מִבְּנוֹת כְּנָעַן:

קוּם לְךָ פְּדִינָה אֲרָם בֵּיתָהּ בְּתוֹאֵל אָבִי אִמְדָּךְ וְקַח־לְךָ מִשָּׁם אִשָּׁה מִבְּנוֹת לֵבָן אֶתִּי אִמְדָּךְ:

26 וַיִּשְׁלַח יִצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וַיְלַךְ פְּדִינָה אֲרָם אֶל־לֵבָן בֶּן־בְּתוֹאֵל הָאֲרָמִי אֶתִּי רִבְקָה

<sup>52</sup> „und er teilte mit“.

אם יעקב ועשו:

Als Jakob in Paddan-Aram angekommen ist, trifft er am Brunnen auf Rahel:

27 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר רָאָה יַעֲקֹב אֶת־רָחֵל בַּת־לֵבָן אֶתִּי אִמּוֹ וְאֶת־צֹאן לֵבָן אֶתִּי אִמּוֹ  
 וַיִּגְדַּע<sup>53</sup> ... לְרָחֵל כִּי אֶתִּי אָבִיָּהּ הוּא וְכִי בֶן־רִבְקָה הוּא

Jakob verliebt sich in die schöne Rahel, doch der Betrüger wird nun von seinem eigenen Bein und Fleisch betrogen...

## 11. Grammatik

### 11.1 Der N-Stamm (Nif‘al)

Neben dem Grundstamm der Verben (in älteren Grammatiken bezeichnet mit Qal), den Sie schon kennen (kataw bzw. jiktow), gibt es die abgeleiteten Stammformen, bei denen sich die Grundbedeutung des Verbs verändert.

Im Deutschen gibt es ähnliche Phänomene:

- rot sein ⇒ erröten (= rot werden)
- fallen ⇒ fällen (= etwas fallen machen)
- krank sein ⇒ kränkeln (= ein bisschen krank sein); husten ⇒ husteln (= ein bisschen husten)

Die erste der zu lernenden abgeleiteten Stammformen ist der **N-Stamm**. Er heißt so, weil für ihn das ן charakteristisch ist.

- Es steht in der SK (נִכְתַּב ןִכְתַּב) und beim Ptz (נִכְתַּב ןִכְתַּב) vor dem 1. Radikal.
- Bei den anderen Formen ist es in den 1. Radikal „hineindageschert“ (Fachbegriff: „assimiliert“), d.h. Doppelkonsonanz zeigt den N-Stamm an (יִכְתַּב PK jikkatew).
- Bei den Imperativen (הִכְתַּב ןִכְתַּב) und beim Infinitiv (הִכְתַּב ןִכְתַּב) wird noch ein ה vorangestellt. Neben dem regelmäßig gebildeten Inf. abs. הִכְתַּב ןִכְתַּב (nicht in Verbindung mit SK-Formen) finden sich auch die Formen הִכְתַּב ןִכְתַּב (nicht in Verbindung mit SK-Formen) und נִכְתַּב ןִכְתַּב (in Verbindung mit SK-Formen).

**Formgleichheit** besteht bei:

- נִכְרַתָּהּ G-Stamm Kohortativ Plural = N-Stamm 3. Sg.f.
- נִשְׁמַע G-Stamm a-Imperfekt 1. Pl. = N-Stamm 3. Sg.m.

Die **Bedeutung des N-Stamms** kann im Deutschen als **Passiv** oder **Reflexiv** der Grundform wiedergegeben werden:

- G-Stamm „sehen“ ⇒ N-Stamm „er wurde gesehen“ oder „er zeigte sich“ / „er wurde sichtbar“ / „er erschien“
- G-Stamm „hüten, bewahren“ ⇒ N-Stamm „er wurde behütet“ oder „er hütete sich“

Zu merken ist: G-Stamm von „schneiden“ (z.B. einen Bund schneiden) ⇒ N-Stamm: „abgeschnitten = ausgerottet werden“

<sup>53</sup> Schwaches Verb נִגְדַע PK 3. Sg.m. „benachrichtigen“.

### 11.2 Gebrauch des Akkusativs

Weil es im Hebräischen keine Kasusendungen gibt, steht oft **ein einfacher Akkusativ**, wenn im Deutschen die Einfügung von Präpositionen notwendig ist:

- „Denn voll ist die Erde von Gewalt.“ (Gen 6,13) כִּי־מְלֵאָה הָאָרֶץ חָמָס
- „wobei er sitzend (war) im Eingang des Zelt“ (Gen 18,1) וְהוּא יֹשֵׁב פֶּתַח־הָאֵהֶל
- „so wirst du selbst es hören im Himmel“ (1 Kön 8,32) וְאַתָּה | תִּשְׁמַע הַשָּׁמַיִם

Der Akkusativ steht **als inneres Objekt**: „Da schrie er ein großes Geschrei.“ (Gen 27,34)

וַיִּצְעַק צְעָקָה גְדוֹלָה

### 11.3 Verba tertiae Aleph

Aleph sind im Auslaut quiesziert. Daher gehören die meisten Verben, deren 3. Radikal ein Aleph ist, zu den schwachen Verben. In der Vokalisation kann sich aufgrund der Liebe zum a-Laut etwas verändern.

	G-Stamm SK	G-Stamm SK (Eigenschafts- verb)	G-Stamm PK	N-Stamm SK	N-Stamm PK
Sing. 3.m.	מָצָא	מָלָא	יָמָצָא	נָמָצָא	יָמָצָא
Sing. 3.f.	מָצְאָה	מָלְאָה	תָּמָצְאָה	נָמָצְאָה	תָּמָצְאָה
Sing. 2.m.	מָצַאתָ	מָלַאתָ	תָּמָצַאתָ	נָמָצַאתָ	תָּמָצַאתָ
Sing. 2.f.	מָצַאתְּ	מָלַאתְּ	תָּמָצַאתְּ	נָמָצַאתְּ	תָּמָצַאתְּ
Sing. 1.	מָצַאתִי	מָלַאתִי	אָמָצַאתִי	נָמָצַאתִי	אָמָצַאתִי
Plur. 3.m.	מָצְאוּ	מָלְאוּ	יָמָצְאוּ	נָמָצְאוּ	יָמָצְאוּ
Plur. 3.f.			תָּמָצְאָנָה		תָּמָצְאָנָה
Plur. 2.m.	מָצַאתֶם	מָלַאתֶם	תָּמָצַאתֶם	נָמָצַאתֶם	תָּמָצַאתֶם
Plur. 2.f.	מָצַאתֶן	מָלַאתֶן	תָּמָצַאתֶן	נָמָצַאתֶן	תָּמָצַאתֶן
Plur. 1.	מָצַאתֵנוּ	מָלַאתֵנוּ	נָמָצַאתֵנוּ	נָמָצַאתֵנוּ	נָמָצַאתֵנוּ
Partizip	G-Stamm act. Sg.m.abs. מָצֵא		G-Stamm pass. Sg.m.abs. מָצוּיָא		N-Stamm Sg.m.abs. נָמָצֵא

		Sg. m.	Sg. f.	Pl. m.	Pl. f.
Imperativ	G-Stamm	מָצֵא	מָצֵאִי	מָצְאוּ	מָצְאוּנָה
	N-Stamm	הַמָּצֵא	הַמָּצֵאִי	הַמָּצְאוּ	הַמָּצְאוּנָה

Infinitiv	cs.	G-Stamm	מָצָא	מָלַאת	abs.	מָצוּא
		N-Stamm	הַמָּצָא			

nur mit SK-Formen

### 11.4 Flexion der Nomina: mit verdoppeltem Endkonsonanten

Zu den Nomen mit ursprünglich verdoppeltem Endkonsonanten gehören hauptsächlich die einsilbigen Nominalbildungen *qall, qill, qull* („mediae geminatae“) und solche mit assimiliertem zweiten Radikal n (‘*anp*- > ‘*app*-> אָן „Nase/Zorn“), ferner einige zweisilbige, die den Endkonsonanten sekundär verdoppeln, um den ursprünglichen Vokal kurz zu erhalten.

**Hauptregeln:**

- Im Wortauslaut, also im Sing. abs. und cs., wird die Verdoppelung des Endkonsonanten aufgehoben, der Vokal kann umgelautet werden (statt *qill* nun *qel*, statt *qull* nun *qâl*).  
z.B. Spr 21,1 לִב־מֶלֶךְ „das Herz eines Königs“; Ex 29, 28 הַק־עוֹלָם „ewige Satzung“
- Vor allen übrigen Formen (Dual, Plural, Fügung mit ePP) treten mit der Verdoppelung des Konsonanten die ursprünglichen kurzen Vokale a, i und u wieder hervor:
  - qall: עָמִי, רַבִּים, כָּפוּ
  - qill: עֵתָּךְ, אִמּוֹת, לִבָּכֶם,
  - qull: רַבָּכֶם, חֲקֵי, כָּלָם
- Vor Laryngalen und Resch tritt meistens Ersatzdehnung des Patach zu Qames ein:  
שָׁרִי, פָּרִים, רָעָה (mit unveränderlichem a)

Bisher gelernte Nomina dieser Flexionsklasse sind:

- qall: הָר „Berg/Gebirge“, חַיִּים „Leben“, עַם „Volk“, רַב „zahlreich“
- qill: עֵת „Zeit“, אִם „Mutter“, לֵב „Herz“, אֵשׁ „Feuer“
- qull: כָּל „Gesamtheit/alle“
- ferner קָטָן „klein“, שַׁבָּת „Sabbat“.

Fern gehören dazu:

- qall: אָף, הֵי, כָּף, פָּר, רָע, שָׂר und יָם (auch לְבַד „Alleinsein“ in לְבַד „allein“)
- qull: הֵק und רַב.

**Plurale auf -im** sind nur bei הֵק und den genannten qall-Nomina (außer אָף und כָּף, welche die Duale אַפִּים „Gesicht“ und כַּפַּיִם „Hände“ bilden) gebräuchlich,

**Plurale auf -ot** bei כָּף, אִם und לֵב (עֵת hat עֵתִים und seltener עֵתוֹת).

**11.5 Hebräische Sätze**

- וַיִּלָּחֲמוּ בְנֵי־יְהוּדָה בִּירוּשָׁלַם וַיִּלְכְּדוּ אוֹתָהּ (Ri 1,8) 1
- וַאֲבִימֶלֶךְ נִלְחַם בְּעִיר כָּל הַיּוֹם הַהוּא וַיִּלְכְּדֵהָ אֶת־הָעִיר (Ri 9,45) 2
- וַיָּבֹא עֲמֻלֶק וַיִּלָּחֶם עִם־יִשְׂרָאֵל בְּרַפְדִּים: (Ex 17,8) 3
- וַיִּצָּא<sup>54</sup> יְהוָה וַנִּלְחַם בַּגּוֹיִם הָהֵם כִּיּוֹם הַלָּחֲמוֹ בְּיוֹם קָרָב: (Sach 14,3) 4
- וְהַנְּשָׁבַע בְּאֶרֶץ יִשְׂבַּע בֵּאלֹהֵי אֲמֹן (Jes 65,16) 5
- וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב הַשְּׁבַעָה לִּי כִּיּוֹם<sup>56</sup> וַיִּשְׁבַּע לוֹ 6
- וַיִּמְכַר אֶת־בְּכֹרְתוֹ<sup>57</sup> לְיַעֲקֹב: (Gen 25,33) 7
- וְהָיָה בְּיוֹם מִלְחָמָת<sup>59</sup> וְלֹא נִמְצָא חֶרֶב וְחַנִּית<sup>58</sup> 7

---

54 „Kampf“.  
 55 „ausziehen“.  
 56 „jetzt / zuerst“.  
 57 „Erstgeburtsrecht“.  
 58 „Speer“.  
 59 מִלְחָמָה

- בִּיד כָּל־הָעַם אֲשֶׁר אֶת־שָׂאוּל וְאֶת־יוֹנָתָן  
 וַתִּמְצָא לְשָׂאוּל וּלְיוֹנָתָן בָּנוּ: (1 Sam 13,22)
- 8 וַיֹּאמֶר פֶּרְעָה אֶל־עֲבָדָיו<sup>60</sup> הַנִּמְצָא כֹּה־אִישׁ אֲשֶׁר רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ: (Gen 41,38)
- 9 וְחִיל מִלֶּדְ-בָּבֶל נִלְחָמִים עַל־יְרוּשָׁלַם וְעַל כָּל־עָרֵי יְהוּדָה ...
- 10 אֶל־לְכִישׁ וְאֶל־עֲזֻקָה כִּי הִנֵּה נִשְׂאָרוֹ בְּעָרֵי יְהוּדָה עָרֵי מִבְּצָר:<sup>61</sup> (Jer 34,7)
- 11 לֹא־יִפְרָת לְךָ אִישׁ מוֹשֵׁל בְּיִשְׂרָאֵל (2 Chr 7,18)
- 12 וְצִדְקָתָהּ מִלֶּדְ יְהוּדָה
- 13 לֹא יִמְלֹט מִיַּד הַפְּשָׁדִים כִּי הִנָּתַן יִנָּתֵן בְּיַד מִלֶּדְ-בָּבֶל וְדַבְּר־פִּיו עִם־פִּיו (Jer 32,4)
- 14 וְהָיָה כָּל אֲשֶׁר־יִקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה יִמְלֹט (Jo 3,5)
- 15 בּוֹטֵחַ בְּלִבּוֹ הוּא כָּסִיל וְהוֹלֵךְ בְּחִכְמוֹהּ הוּא יִמְלֹט: (Spr 28,26)
- 16 כִּי בֵיתִי בֵית־תְּפִלָּה יִקְרָא לְכָל־הָעַמִּים: (Jes 56,7)
- 17 קָרוֹב יְהוָה לְנֹשְׁבְרֵי־לֵב (Ps 34,19)
- 18 וַיָּבֹא אֱלֹהִים אֶל־לִבָּן הָאֲרָמִי בַחֲלוֹם הַלַּיְלָה וַיֹּאמֶר לוֹ
- 19 הַשְׁמֵר לְךָ פֶּן־תִּדְבֹר עִם־יַעֲקֹב מִטוֹב עַד־רָע: (Gen 31,24)
- 20 כַּאֲשֶׁר נִשְׁפָּטְתִּי אֶת־אֲבוֹתֵיכֶם בַּמִּדְבָּר אֶרֶץ מִצְרַיִם כִּן אֲשַׁפֵּט אֶתְכֶם נָאִם אֲדֹנָי יְהוָה: (Ez 20,36)
- 21 בַּגְּבֻעוֹן נִרְאָה יְהוָה אֶל־שְׁלֹמֹה בַחֲלוֹם הַלַּיְלָה (1 Kön 3,5)
- 22 כִּי הַמְּצוּהָ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי מִצְוֶיךָ<sup>62</sup> הַיּוֹם לֹא־נִפְלְאת הוּא מִמּוֹךְ וְלֹא רַחֲקָה הוּא: (Dtn 30,11)
- 23 וְאוֹלָם<sup>63</sup> אָנֹכִי מִלֵּאֲתִי כַחַ (Mi 3,8)
- 24 בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֲשֵׂה נִפְלְאוֹת לְבָדוֹ:
- 25 וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וַיִּמְלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל הָאָרֶץ אָמֵן | וְאָמֵן: (Ps 72,18f)
- 26 דִּרְשׁוּ יְהוָה בְּהַמְּצָאוֹ קִרְאָהוּ<sup>64</sup> בְּהִיוֹתוֹ קָרוֹב: (Jes 55,6)
- 27 לְצוֹר<sup>65</sup> ... בְּלֵב יַמִּים גְּבוּלֵיךָ ... וַתִּמְלֵאִי וַתִּכְבְּדֵי מְאֹד בְּלֵב יַמִּים: (Ez 27,3f.25)
- 28 וְאָמַרְתְּ
- 29 וְלֹא־יִקְרָא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ<sup>66</sup> אֲבָרָם וְהָיָה שִׁמְךָ אֲבָרָהֶם (Gen 17,5)
- 30 וְאִמְלִטָה רַק־אֲנִי לְבָדֵי (Hi 1,15)
- 31 וְלֹא אֶתְכֶם לְבַדְכֶם אָנֹכִי פָרַת אֶת־הַבְּרִית הַזֹּאת (Dtn 29,13)

60 „seine Knechte“.

61 „Festung“.

62 „dir befehlend“.

63 „dagegen“.

64 „rufet ihn an!“.

65 Ortsname „Tyros“.

66 „dein Name“.

28 וַיִּפְרֹשׂ כַּפָּיו הַשָּׁמַיִם: (1 Kön 8,22)

29 וַיֵּרָא יְהוָה כִּי רַבָּה רֵעַת הָאָדָם בְּאֶרֶץ (Gen 6,5)

30 הֲלוֹא אָב אֶחָד לְכָלָנוּ (Mal 2,10)

בַּפֶּשַׁע אֶרֶץ רַבִּים שְׂרִייה (Spr 28,2)

## 11.6 Josef und seine Brüder

Josef ist der Liebling seines Vaters, der ihm einen bunten Mantel schenkt. Als Josef aber auch noch anfängt zu träumen und seinen Brüdern erzählt, dass in seinem Traum ihre Garben sich vor der seinen verneigten, da werden sie mürrisch:

וַיֹּאמְרוּ לוֹ אָחִיו הַמְלֶךְ תְּמַלֵּךְ עָלֵינוּ אִם-מִשׁוּל תְּמַשֵּׁל בָּנוּ

Als er von einem weiteren Traum berichtet, in dem sich Sonne und Mond und elf Sterne vor ihm verneigen, da ...

וַיִּקְנֵאוּ<sup>67</sup> בּוֹ אָחִיו וְאָבִיו שָׁמַר אֶת-הַדְּבָר:

Weil der Vater so untätig ist, wird es den Brüdern irgendwann zu viel:

וַיִּמְכְּרוּ אֶת-יוֹסֵף לְיִשְׁמַעֲאֵלִים

Diese bringen Joseph nach Ägypten und auf Umwegen kommt er an den Hof Pharaos. Der ist ganz beeindruckt von ihm:

וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל-עֲבָדָיו הַנֹּמְצֵא כֹּזֵה אִישׁ אֲשֶׁר רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ:

וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל-יוֹסֵף ... אִין-נְבוֹן<sup>68</sup> וְחָכָם כְּמוֹךָ

... אַתָּה תְּהִיָּה עַל-בֵּיתִי

וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל-יוֹסֵף רְאֵה נָתַתִּי אֶתְךָ עַל כָּל-אֶרֶץ מִצְרָיִם:

Als Zeichen dafür, dass er ihn über ganz Ägypten als Verwalter eingesetzt hat, gibt ihm Pharao einen Siegelring, kleidet ihn in Byssus und gibt ihm eine goldene Kette und lässt ihn in einem prächtigen Wagen vor dem Volk fahren:

וַיִּקְרָאוּ לְפָנָיו אַבְרָךָ<sup>69</sup> וְנָתַן אֹתוֹ עַל כָּל-אֶרֶץ מִצְרָיִם:

Josef macht also in Ägypten eine steile Karriere. Als eine große Hungersnot ausbricht, kommen seine Brüder nach Ägypten, später auch sein Vater Josef. Die Familie ist nun in Ägypten wiedervereinigt und versöhnt.

Als Jakob alt wird, hat er eine Bitte an seine Söhne. Er möchte in dem Land begraben werden, in das sein Großvater Abraham gezogen war, in der Höhle Machpela, die dieser dem Hethiter Efron abgekauft hatte:

שָׁמָּה קִבְרוּ אֶת-אַבְרָהָם וְאֵת שָׂרָה אִשְׁתּוֹ

שָׁמָּה קִבְרוּ אֶת-יִצְחָק וְאֵת רַבֵּקָה אִשְׁתּוֹ וְשָׁמָּה קִבְרָתִי אֶת-לֵאָה:

Josef erfüllt seinem Vater diesen letzten Wunsch, als dieser gestorben ist, kehrt aber danach nach Ägypten zurück.

<sup>67</sup> קָנָא = „eifersüchtig sein“.

<sup>68</sup> „weise“.

<sup>69</sup> „Abrek“ – wohl ein ägyptisches Wort, das Respekt ausdrückt.

## 12. Grammatik

### 12.1 Der H-Stamm (Hif‘il) und der Hpass-Stamm (Hof‘al)

Zwei weitere abgeleitete Stammformen sind der aktive (**H-Stamm**) und der passive Kausativstamm (**Hpass-Stamm**). Das Hif‘il ist die häufigste, das Hof‘al die seltenste abgeleitete Stammform.

Für beide H-Stämme ist das ה charakteristisch.

#### 1. Beim **H-Stamm**:

- ה oder ה־ steht in der SK (הִכְתִּיב **hichtiw**) und beim Imp (הִכְתֵּב **hachtew**) und Inf (Inf cs. הִכְתִּיב **hachtiw**; Inf abs. הִכְתֵּב **hachtew**) vor dem 1. Radikal.
- Das ה verschwindet, das a bleibt erhalten bei der PK (יִכְתִּיב **jachtiw**) und beim Ptz (מִכְתִּיב **machtiw**).
- Für das wa=jiqtol charakteristisch sind die zwei Patach und das verdoppelte Jod (וַיִּכְתֵּב **wajjachtew**).

2. Beim **Hpass-Stamm** verbindet sich das Präformativ ה־ mit der Wurzel, so dass eine unbetont geschlossene Silbe entsteht: qatal הִכְתַּב (häch-taw) bzw. im jiqtol יִכְתַּב (jäch-taw)

Die **Bedeutung des H-Stamms** kann im Deutschen mit „lassen“ und der Grundform wiedergegeben werden:

- G-Stamm „sehen“ ⇒ H-Stamm „er ließ sehen“ oder „er zeigte“
- G-Stamm „hören“ ⇒ H-Stamm „er ließ hören“ oder „er verkündete“

Bei manchen Verben ist der G-Stamm nicht mehr gebräuchlich:

- H-Stamm „werfen“.

Die **Bedeutung des Hpass-Stamm** ist passivisch wiederzugeben:

- H-Stamm „werfen“ ⇒ Hpass-Stamm „geworfen werden“.

### 12.2 ePP am Verb: PK und Imperativ

Das pronominale indirekte Objekt kann entweder mit אֶת mit ePP gefügt werden (z.B. אֶתִּי mich) oder direkt an das Verb gefügt werden:

#### Bei der PK:

- Endet die Verbalform mit einem Vokal wird es direkt angeschlossen:  
z.B. יִכְתִּיבוּנִי jachtiwu-ni = „Sie ließen mich schreiben“
- Endet die Verbalform mit einem Konsonanten wird ein Bindevokal eingefügt:  
z.B. יִכְתִּיבֵנִי jachtiw-e-ni = „Er ließ mich schreiben“.
- Sehr selten wird ein ך eingefügt, das sog. **nun energicum**:  
אֶשְׁמְרֶנָּה ’æšmer-en-ah = „Ich werde sie bewahren“

#### Beim Imperativ:

Aus dem Imp Sg. m. כָּתֹב wird die Basis kâtb- gebildet, z.B. כָּתִיבֵנִי kâtw-e-ni = „Schreibe mir!“

## 12.3 Ausdruck des Reflexiv-Verhältnisses

Zum Ausdruck des Reflexiv-Verhältnisses wird

- der N-Stamm verwendet oder
- אָת mit ePP gefügt oder
- umschreibende Wendungen verwendet:  
 נַפֶּשׁ nāfæš (Lebenskraft); לֵב lew (Herz); עֵצֶם ešem (Knochen)

z.B. Gen 8,21 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-לִבּוֹ „Da sprach Adonai zu seinem Herzen (= zu sich):...”

## 12.4 Hebräische Sätze

- 1 וַאֲבָדָל אֶתְכֶם מִן-הָעַמִּים לְהִיּוֹת לִי: (Lev 20,26)
- 2 וְאַנְכִי הַסֵּתֵר אֶסְתִּיר פָּנָי בַּיּוֹם הַהוּא עַל כָּל-הָרָעָה אֲשֶׁר עָשָׂה (Dtn 31,18)
- 3 אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם | לֹא-הִשְׁפִּילוּ נַפְלְאוֹתָיִךָ לֹא זָכְרוּ אֶת-רַב חֲסָדֶיךָ (Ps 106,7)
- 4 וַיְהִי דוֹד לְכָל-דָּרָכָיו<sup>70</sup> מִשְׁכִּיל וַיְהוּה עִמּוֹ: (1 Sam 18,14)
- 5 וְאַנְכִי דִבַּרְתִּי אֵלֵיכֶם הַשְׂכֵּם וּדְבַר וְלֹא שָׁמַעְתֶּם אֵלָי: (Jer 35,14)
- 6 עָלֶיךָ הִשְׁלַכְתִּי מֵרַחֵם<sup>72</sup> מִבֶּטֶן<sup>71</sup> אִמִּי אֵלַי אֲתָה: (Ps 22,11)
- 7 הֲרַחֵק מֵעַלְיָהּ דְרָכֶךָ וְאֶל-תִּקְרַב אֶל-פֶּתַח בֵּיתָהּ: (Spr 5,8)
- 8 טוֹב-לִי תוֹרַת-פִּיךָ מֵאֲלָפֵי זָהָב וְכֶסֶף: (Ps 119,72)
- 9 וַיִּתֵּן הַמֶּלֶךְ אֶת-הַכֶּסֶף בִּירוּשָׁלַם כְּאֲבָנִים (1 Kön 10,27)
- 10 זֹאת הַפֶּעַם עֵצֶם מֵעֲצָמַי וּבֶשֶׁר מִבְּשָׂרִי (Gen 2,23)
- 11 כָּל-הַנְּחָלִים הַלְכִים אֶל-הַיָּם וְהַיָּם אֵינָנו מָלֵא (Pred 1,7)
- 12 שָׁמַחְתִּי בְּאִמְרֵים לִי בֵּית יְהוָה נִלְךְ:
- 13 עֲמֻדוֹת<sup>74</sup> הַיּוֹד<sup>73</sup> רִגְלֵינוּ בְּשַׁעְרֶיךָ יְרוּשָׁלַם: (Ps 122,1-2)
- 14 מִה-אֲנוֹשׁ כִּי-תִזְכְּרֵנוּ וּבֶן-אָדָם כִּי תִפְקְדֵנוּ: (Ps 8,5)
- 15 יְהוָה זָכְרָנִי וּפְקֻדָּנִי (Jer 15,15)
- 16 וַיֹּאמֶר לוֹ שָׁמְעוּנִי אִסָּא וְכָל-יְהוּדָה
- 17 וּבְנֵימָן יְהוָה עִמָּכֶם בְּהִיּוֹתְכֶם עִמּוֹ וְאִם-תִּדְרָשְׁהוּ יִמְצָא לָכֶם (2 Chr 15,2)
- 18 וַיִּשְׁכַּב יְהוֹאָחָז עִם-אֲבֹתָיו וַיִּקְבְּרֵהוּ בְּשַׁמְרוֹן<sup>75</sup> וַיִּמְלֶךְ יוֹאָשׁ בְּנוֹ תַחַתָּיו: (2 Kön 13,9)
- 19 וַיֹּאמֶר אֵלָיְהוּ לָהֶם תִּפְשׁוּ | אֶת-נְבִיאֵי הַבַּעַל<sup>76</sup> אִישׁ אֶל-יִמְלָט
- 20 מֵהֶם וַיִּתְּפְשׂוּם (1 Kön 18,40)

70 Qere דְרָכָיו.  
 71 „Leib” בֶּטֶן.  
 72 „Mutterleib” רַחֵם.  
 73 „sie sind”.  
 74 עִמּוֹ = „stehen”.  
 75 Ortsname „Samaria”.  
 76 Gott „Baal”.

- 19 וַיִּלָּחֶם בְּאַשְׁדּוֹד<sup>77</sup> וַיִּלְכְּדֶהָ: (Jes 20,1)
- 20 וַיְדַרְיִכֶם בְּדַרְךְ יִשְׂרָאֵל (Ps 107,7)
- אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֲבִיךָ וְאֱלֹהֵי
- 21 יִצְחָק הָאָרֶץ אֲשֶׁר אָתָּה שֹׁכֵב עָלֶיהָ לְךָ אֶתְנָנָה וּלְזָרְעֶךָ: (Gen 28,13)
- 22 וַיִּקְרַע יְהוָה אֶת־הַמַּמְלָכָה מִיַּדְךָ<sup>78</sup> וַיִּתְּנָה לְרַעֲךָ לְדָוִד: (1 Sam 28,17)
- וַיִּקַּח אָסָא<sup>79</sup> אֶת־כָּל־הַפָּסֶף וְהִזְהִיב ...
- 23 וַיִּתְּנֵם בְּיַד־עַבְדָּיו וַיִּשְׁלַחֵם הַמֶּלֶךְ אָסָא אֶל־בֶּן־הַדָּד<sup>80</sup> (1 Kön 15,18)
- 24 אָמַר נְבִלָּה<sup>81</sup> בָּלְבוּ אֵין אֱלֹהִים (Ps 14,1)
- 25 לָמָּה אַתֶּם עֹשִׂים<sup>82</sup> רָעָה גְדוֹלָה אֶל־נַפְשֹׁתְכֶם לְהַכְרִית לָכֶם אִישׁ־וְאִשָּׁה (Jer 44,7)
- 26 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ וַיַּעֲשׂוּ אֲרוֹן אַחַד וַיִּתְּנֵהוּ בְּשַׁעַר בַּיִת־יְהוָה חוּצָה: (2 Chr 24,8)
- 27 וַיִּתִּיכּוּ<sup>83</sup> אֶת־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְּבַיִת־יְהוָה וַיִּתְּנֵהוּ עַל־יַד הַמְּפַקְדִים (2 Chr 34,17)
- וַיִּשְׁלְחוּ כָל־הַשָּׂרִים אֶל־בְּרוּךְ אֶת־יְהוָה בֶּן־נְתַנְיָהוּ ...
- 28 לֵאמֹר הַמְּגִלָּה<sup>85</sup> אֲשֶׁר קָרָאתָ בָּהּ בְּאָזְנֵי<sup>84</sup> הָעָם קָחְנָה בְיַדְךָ וְלָךְ וַיִּקַּח בְּרוּךְ בֶּן־נְרִיָּהוּ
- 29 אֶת־הַמְּגִלָּה בְּיָדוֹ וַיָּבֵא אֵלֵיהֶם: (Jer 36,14)
- 30 בְּכֹל אֲשֶׁר יִשְׁלַחְנוּ שְׂאוּל יִשְׁפִּיל (1 Sam 18,5)
- וַאֲשַׁמְעֵ אֶת־קוֹל אֲדָנָי אֹמֵר אֶת־מִי אֲשַׁלַּח וּמִי יִלְךְ־לָנוּ וַאֲמַר הַנְּנִי שְׁלַחְנִי: (Jes 6,8)
- וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אֶל־תֹּאמַר נַעַר אֲנִכִּי כִּי עַל־כָּל־אֲשֶׁר אֲשַׁלַּחְךָ תִּלְךָ (Jer 1,7)

## 13. Grammatik

### 13.1 Der D-Stamm (Pi‘el)

Drei weitere abgeleitete Stammformen sind der aktive (**D-Stamm = Pi‘el**), der passive (**Dpass-Stamm = Pu‘al**) und der reflexive Doppelungsstamm (**Dt-Stamm = Hitpa‘el**). Der D-Stamm ist die zweithäufigste abgeleitete Stammesform; der Dpass- und der Dt-Stamm kommen nur selten vor. Sie kennen z.B. schon דָּבַר „reden“, das nur im D-Stamm vorkommt.

Für den D-Stamm ist charakteristisch:

- der verdoppelte mittlere Konsonant (כִּתְּבַּת kittew).
- die Vokalfolge i-e in der SK (כִּתְּבַת kittew).

<sup>77</sup> Ortsname „Aschdod“.

<sup>78</sup> Pausalform.

<sup>79</sup> Personname „Asa“.

<sup>80</sup> Personname „Ben-Hadad“.

<sup>81</sup> Sub. Sg.m. „Tor“.

<sup>82</sup> Ptz. pl.m. von עָשָׂה.

<sup>83</sup> „und sie schütteten hin“.

<sup>84</sup> „vor den Ohren“.

<sup>85</sup> „Buchrolle“.

<sup>86</sup> = אָל.

- in allen anderen Formen die Vokalfolge a-e, z.B. der Imp Sg.m. bzw. formgleich der Inf. cs. und abs. (כַּתֵּב *kattew*).
- der zum Schwa reduzierte Vokal des Präformativs in der PK (יִכְתֹּב *j<sup>e</sup>chattew*) oder beim Ptz (מִכְתֵּב *m<sup>e</sup>chattew*).
- Im Narrativ (wa=*jiqtol*) (וַיִּכְתֹּב *wa=j<sup>e</sup>chattew*) und beim Ptz mit Artikel (הַמִּכְתֵּב *ha=m<sup>e</sup>chattew*) wird die Verdoppelung des Jod und des Mem aufgehoben.

Die **Bedeutung des D-Stamms** ist faktitiv bzw. resultativ und kann im Deutschen mit „machen“ und der Grundform wiedergegeben werden:

- G-Stamm „groß sein“ ⇒ D-Stamm „groß machen“
- G-Stamm „zerbrechen“ ⇒ D-Stamm „zerbrechen machen“

In vielen Fällen ist kein Bedeutungsunterschied zu erkennen.

### 13.2 ePP am Verb: SK

Als Änderungen gegenüber den herkömmlichen Formen ohne ePP ergeben sich bei Fügung mit ePP:

- Im G-Stamm wird der erste Vokal zum Schwa mobile: z.B. כְּתַבְנִי *k<sup>e</sup>tawu-ni* = „Sie haben mir geschrieben“ oder כְּתַבֹּ *k<sup>e</sup>taw-o* „er hat ihm geschrieben“.
- In der 3. Sg. m. wird ein Bindevokal eingeschoben, z.B. כְּתַבְנִי *k<sup>e</sup>taw-a-ni* = „Er hat mir geschrieben.“
- In der 2. Sg. f. כְּתַבְתִּי (k<sup>e</sup>taw<sup>t</sup>), deren Personalendung -t ist, wird ein Bindevokal י -i- eingefügt כְּתַבְתִּינִי *k<sup>e</sup>taw<sup>t</sup>-i-ni* = „Du hast mir geschrieben.“ Daher könnte diese Form leicht mit einer SK 1. Sg. + ePP verwechselt werden. Es ist auf den Kontext zu achten!
- In der 3. Sg. f. כְּתַבְהָ (k<sup>e</sup>taw<sup>h</sup>), deren Personalendung -ah ist, wird (analog der Sg.f.cs. des Substantivs) der Konsonant ת -t- eingefügt כְּתַבְתִּינִי *k<sup>e</sup>taw<sup>a</sup>-t<sup>e</sup>-ni* = „Sie hat mir geschrieben“.

**Wichtig** sind v.a. die 3. Sg.m. mit ePP und die Formen mit ePP der 3. Sg. m.

### 13.3 Doppelter Akkusativ

Ihn zu übersetzen, ist in der Regel kein Problem. Etwas schwieriger sind nur Ausdrücke mit נתַן (eigentlich „geben“) mit der Bedeutung „machen zu“: וְנָתַתִּי נְעָרִים שְׂרֵיָהֶם „Ich werde Knaben zu ihren Fürsten machen.“

### 13.4 Hebräische Sätze

- 1 וַיִּמְצְאוּ אִישׁ... וַיִּשְׁאַלְהוּ<sup>87</sup> הָאִישׁ לֵאמֹר מַה־תִּבְקֹשׁ:  
 וַיֹּאמֶר אֶת־אֲחִי אֲנִכִי מִבְּקֹשׁ (Gen 37,15f)
- 2 אֱלֹהֵי פִלְטָנִי מִיַּד רָשָׁע (Ps 71,4)
- 3 מַה־אֲנוֹשׁ כִּי תִגְדַּלְנוּ... וַתִּפְקְדְנוּ לְבָקָרִים (Hi 7,17f)
- 4 לֹא אִישׁ אֵל וַיִּכְזֹּב (Num 23,19)
- 5 וַיִּבְקֹשׁוּ שְׂאוּל כָּל־הַיָּמִים וְלֹא־נָתַנוּ אֱלֹהִים בִּידוֹ:

<sup>87</sup> שָׁאַל = „fragen“.

- וַיֵּרָא דָוִד כִּי־יֵצֵא<sup>88</sup> שָׁאוּל לְבַקֵּשׁ אֶת־נַפְשׁוֹ (1 Sam 23,14-15)
- וּבִקְשָׁתָם וְלֹא תִמְצָא (Hos 2,9) 6
- וַתְּדַבֵּר בְּפִיָּהּ וּבִיַּדָּהּ מִלֵּאת (1 Kön 8,24) 7
- וַיֹּאמֶר אֵלָיו גְּדַעוֹן בֶּן אֲדָנִי וַיֵּשׁ יְהוָה עִמָּנוּ וְלָמָּה מִצַּאתָנוּ 8
- כָּל־זֹאת וַאֲיִה כָּל־נַפְלְאֹתָיו אֲשֶׁר סִפְרוּ־לָנוּ אַבּוֹתֵינוּ (Ri 6,13)
- וְהָיָה אִם־לָמַד וְלָמְדוּ אֶת־דַּרְכֵי עַמִּי לְהַשְׁבַּע בְּשֵׁמִי חַי־יְהוָה<sup>89</sup> כַּאֲשֶׁר לְמַדּוּ אֶת־עַמִּי 9
- לְהַשְׁבַּע בְּבַעַל וּנְבִנוּ בְּתוֹךְ<sup>90</sup> עַמִּי: (Jer 12,16)
- אֶהְלֵלָה<sup>91</sup> יְהוָה בְּחַיֵּי אֲזַמְרָה לְאֱלֹהֵי בְעוֹדֵי: (Ps 146,2) 10
- וְאָנִי הִנֵּה נֹתֵתִיךָ הַיּוֹם לְעִיר מִבְּצָר<sup>92</sup> וְלַעֲמוֹד 11
- בְּרִזָּל וּלְחַמּוֹת נַחֲשֵׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ (Jer 1,18)
- הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לָכֶם רֹאשׁ חֳדָשִׁים רֹאשׁוֹן הוּא לָכֶם לְחֹדְשֵׁי הַשָּׁנָה: (Ex 12,2) 12
- וְאֵת כָּל־אִישׁ יִשְׂרָאֵל שְׁלַח אִישׁ לְאֹהֲלָיו (Ri 7,8) 13
- יְהוָה מִי־יִגּוֹר<sup>93</sup> בְּאֹהֲלָהּ מִי־יִשְׁכֵּן בְּהַר קְדֹשֶׁךָ: (Ps 15,1) 14
- שִׁפְטִים וְשִׁטְרוֹים<sup>94</sup> תִּתֵּן־לָהּ בְּכָל־שַׁעְרֶיךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָהּ לְשִׁבְטֶיךָ וְשִׁפְטוֹ 15
- אֶת־הָעָם מִשִּׁפְט־צַדִּיק: (Dtn 16,18)
- וַיִּזְבְּחוּ לַיהוָה! זִבְחִים ... פָּרִים אֶלֶף אֵילִים<sup>95</sup> אֶלֶף כִּבְשִׂים אֶלֶף 16
- וּזְבָחִים לְרֹב לְכָל־יִשְׂרָאֵל: (1 Chr 29,21)
- וְלֹא־תִשְׁבַּעוּ בְּשֵׁמִי לְשִׁקֵּר (Lev 19,12) 17
- הַיֵּשׁ יְהוָה בְּקִרְבָּנוּ אִם־אֵין: (Ex 17,7) 18
- שִׁמְעֵנָּה חֲנֻנִיָּה לֹא־שָׁלַחַךְ יְהוָה וְאַתָּה הַבְּטַחְתָּ אֶת־הָעָם הַזֶּה עַל־שִׁקֵּר: (Jer 28,15) 19
- וַיֹּאמֶר דָּוִד לְאַבְיָגַל בְּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר 20
- שָׁלַחַךְ הַיּוֹם הַזֶּה לְקִרְאֹתֵי: (1 Sam 25,32)
- וְאַתָּה תִּדְבַּר אֶל־כָּל־חַכְמֵי<sup>96</sup>־לֵב 21
- אֲשֶׁר מִלֵּאתֵינוּ רוּחַ חָכְמָה וְעָשׂוּ אֶת־בְּגָדֵי אֶתְרֹן לְקִדְשׁוֹ לְכַהֲנוֹ<sup>97</sup>־לִי: (Ex 28,3)
- וַיִּזְבְּחוּ בַיּוֹם־הַהוּא זִבְחִים גְּדוֹלִים וַיִּשְׁמְחוּ כִּי הָאֱלֹהִים 22
- שִׁמְחָם שִׁמְחָה גְּדוֹלָה וְגַם הַנָּשִׁים

88 יצא = „ausziehen“.

89 Schwurformel „So wahr JHWH lebendig ist“.

90 „und sie werden aufgebaut werden inmitten von“.

91 הלל = pi. „loben“.

92 עיר מבצר Stadt, Festung = „befestigte Stadt“.

93 „er darf weilen“.

94 „Amtsleute“.

95 „Widder“.

96 Pl. cs. von הָכֵם „weise“.

97 כהן = pi. „als Priester amten“.

- וְהַיְלָדִים שָׂמְחוּ וַתִּשְׁמַע שְׂמֵחַת יְרוּשָׁלַם מֵרְחוֹק: (Neh 12,43)
- כִּי־יָבֵא (דְּבָרִיד) [דְּבָרִיד] וְכַבְּדֵנוּ: (Ri 13,17) 23
- וַיֹּאמֶר אֵלָיו שְׂמוּאֵל קָרַע יְהוָה אֶת־מַמְלַכּוֹת יִשְׂרָאֵל 24
- מֵעַלֶיךָ הַיּוֹם וַנִּתְּנָה לְרַעֲךָ הַטּוֹב מִמּוֹךְ: (1 Sam 15,28)
- כָּל־מָקוֹם אֲשֶׁר תִּדְרֹךְ כַּף־רַגְלְכֶם בּוֹ לָכֶם נִתְּתִיו כְּאֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי אֶל־מֹשֶׁה: (Jos 1,3) 25
- אֶל־נָא תִקְבְּרֵנִי בַּמִּצְרִים: 26
- וְשִׁכַבְתִּי עִם־אֲבֹתַי וְנִשְׂאֹתַנִּי מִמִּצְרַיִם וְקִבַּרְתִּנִּי בְּקִבְרֹתָם<sup>98</sup> (Gen 47,29-30)
- וְשָׁבוּ<sup>99</sup> הַפְּשָׁדִים וְנִלְחַמוּ עַל־הָעִיר הַזֹּאת וּלְכַדָּהּ וּשְׂרָפָהּ בָּאֵשׁ: (Jer 37,8) 27
- וַיִּסְפֹּר מֹשֶׁה לְחַתָּנוֹ<sup>100</sup> אֵת כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה לְפָרְעֹה וּלְמִצְרַיִם... 28
- אֵת כָּל־הַתְּלָאָה<sup>101</sup> אֲשֶׁר מִצַּאתֶם בְּדֶרֶךְ (Ex 18,8)
- בְּגִדֵי־קָדֵשׁ הֵם וְרָחֵץ<sup>102</sup> בַּמַּיִם אֶת־בְּשָׂרוֹ וּלְבָשֶׁם: (Lev 16,4) 29
- אֲשֶׁר יִדְבַר הַנָּבִיא בְּשֵׁם יְהוָה וְלֹא־יִהְיֶה<sup>103</sup> הַדָּבָר 30
- וְלֹא יָבוֹא הוּא הַדָּבָר אֲשֶׁר לֹא־דִבְּרוּ יְהוָה (Dtn 18,22)

## 14. Grammatik

### 14.1 Der Dpass-Stamm (Pu‘al) und der Dt-Stamm (Hitpa‘el)

Der **Dpass-Stamm** = **Pu‘al** ist die passive Entsprechung zum D-Stamm (Pi‘el) [z.B. בָּקַשׁ pi. „suchen“ ⇒ pu. „gesucht werden“]. Er wird gebildet wie der D-Stamm unter Einsetzen der Vokale u-a: (כָּתַב kut-taw).

Der **Dt-Stamm** = **Hitpa‘el** ist die reflexive (manchmal auch reziproke) Entsprechung zum D-Stamm [z.B. שָׁקַד q. „heilig sein“ ⇒ pi. „heiligen“ ⇒ hit. „sich heiligen“].

Er wird gebildet unter Vorsetzen des Präformativs **hit-** und mit **a** in der ersten Silbe (הִתְכַתֵּב hitkattew), wobei das ה in der PK (יִתְכַתֵּב jitkattew) und beim Ptz (מִתְכַתֵּב mitkattew) entfällt.

הִתְכַתֵּב hitkattew kann SK 3. Sg.m., Imp. Sg.m. und Inf. abs. sein.

### 14.2 Sätze mit unbestimmtem Subjekt

Ein unbestimmtes Subjekt wird ausgedrückt

- mit der 3. Pl. m.: אִזּוֹ יֹאמְרוּ בְּגוֹיִם „Damals sprach man unter den Völkern: ...“
- mit der 3. Sg. m.: עַל־כֵּן קָרָא שְׂמֵהּ בְּבָל „Deshalb nennt man ihren Namen Babel.“

<sup>98</sup> „in ihrem Grab“.

<sup>99</sup> „und sie werden zurückkehren“.

<sup>100</sup> „seinen Schwiegervater“.

<sup>101</sup> „Mühsal“.

<sup>102</sup> „sich waschen“.

<sup>103</sup> „er wird geschehen“.

### 14.3 Hebräische Sätze

- 1 על־כֵּן מֵצֵא עֲבָדְךָ אֶת־לְבָבוֹ לְהִתְפַּלֵּל אֵלֶיךָ אֶת־הַתְּפִלָּה הַזֹּאת: (2 Sam 7,27)
- 2 אֱלֹהֵי אֲשֶׁר שָׁלַח יְהוָה לְהַתְּהַלֵּךְ בְּאַרְצֵי: (Sach 1,10)
- 3 קָם<sup>104</sup> קָדַשׁ אֶת־הָעָם וְאָמְרָתָּ הַתְּקַדְּשׁוּ לְמַחֵר (Jos 7,13)
- 4 וַיֹּאמְרוּ לוֹ עֲבָדָיו יִבְקְשׁוּ לְאֹדְנֵי הַמֶּלֶךְ נַעֲרָה בְּתוּלָה<sup>105</sup> (1 Kön 1,2)
- 5 הַבְּקָר אֹרֶךְ<sup>107</sup> וְהָאֲנָשִׁים שָׁלְחוּ הֵמָּה וַחֲמַרְיָהֶם: <sup>106</sup>(Gen 44,3)
- 6 הֵן בְּעוֹנְתֵיכֶם נִמְכַרְתֶּם וּבִפְשָׁעֵיכֶם שָׁלַח אִמְכֶם: (Jes 50,1)
- 7 וַעֲתָה הִתְיַצְבוּ וְאִשְׁפֹּטָה אֶתְכֶם לִפְנֵי יְהוָה (1 Sam 12,7)
- 8 וַיִּשְׁלַח יִשְׁעִיהוּ בֶן־אֲמוּן אֶל־חֻזַּקְיָהוּ לֵאמֹר  
 כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר הִתְפַּלַּלְתָּ  
 אֵלַי אֶל־<sup>108</sup>סִנְחָרֵב מֶלֶךְ־אַשּׁוּר שָׁמַעְתִּי: (2 Kön 19,20)
- 9 וְאֹמַר<sup>110</sup> לְמֶלֶךְ אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב אֲגִידֶנָּה<sup>109</sup> יִתְּנוּ־לִי (Neh 2,7)
- 10 וַיְהִי גְבוּל הַכְּנַעֲנִי מִצִּידוֹן בְּאֶכָה גֵרְרָה עַד־עֵזָה<sup>111</sup> (Gen 10,19)
- 11 יִשְׁמַח צְדִיק בִּיהוָה ... וַיִּתְהַלְלוּ כָּל־יִשְׂרָאֵל: (Ps 64,11)
- 12 אֶל־תִּתְהַלֵּל בְּיוֹם מַחֵר (Spr 27,1)
- 13 וַיִּבְקַשׁ הַדָּבָר וַיִּמָּצֵא (Est 2,23)
- 14 וַתִּבְקְשִׁי וְלֹא־תִמְצְאִי עוֹד לְעוֹלָם נָאִם אֹדְנֵי יְהוָה (Ez 26,21)
- 15 גְּדוּל יְהוָה וּמַהֲלֵל מְאֹד (Ps 48,2)
- 16 מִשְׁכִּיל<sup>113</sup> לְדָרוֹד: בְּבוֹא הַזִּיפִים<sup>112</sup> וַיֹּאמְרוּ לְשֹׂאֵל הֲלֹא דָוִד מִסְתַּתֵּר עִמָּנוּ: (Ps 54,1f)
- 17 בַּחֲסֵד וְאֵמֶת<sup>114</sup> יִכְפֹּר עֵין (Spr 16,6)
- 18 וְאָמַר אֶתָּה אֹדְנֵי יְהוָה הִנֵּה נִפְשִׁי לֹא מִטְמָאָה (Ez 4,14)
- 19 אֶל־יִתְהַלֵּל חָכָם בְּחֻכְמָתוֹ וְאֶל־יִתְהַלֵּל הַגִּבּוֹר בְּגִבּוֹרָתוֹ<sup>115</sup> ...  
 כִּי אִם־בְּזֹאת יִתְהַלֵּל הַמִּתְהַלֵּל (Jer 9,22f)
- 20 אֲכִן<sup>116</sup> אֶתָּה אֵל מִסְתַּתֵּר (Jes 45,15)
- 21 אֶל־תִּטְמָאוּ בְּכָל־אֱלֹהֵי כִּי בְּכָל־אֱלֹהֵי נִטְמָאוּ הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־אֲנִי מוֹשְׁלֵחַ מִפְּנֵיכֶם: (Lev 18,24)

<sup>104</sup> „auf / wohlan!“

<sup>105</sup> „junge Frau“.

<sup>106</sup> חֲמֹר = „Esel“.

<sup>107</sup> qatal: „es wurde hell“.

<sup>108</sup> „hinsichtlich / wegen“.

<sup>109</sup> „Briefe“.

<sup>110</sup> 1. Sg. waw-PK.

<sup>111</sup> Ortsnamen „Sidon, Gerar, Gaza“.

<sup>112</sup> „Siphiter“.

<sup>113</sup> Eine Psalmart.

<sup>114</sup> „Treue“.

<sup>115</sup> גְּבוּרָה = „Stärke“.

<sup>116</sup> „fürwahr“.

- 22 מְזֹרַח<sup>118</sup>-שָׁמֶשׁ עֶד-מְבוֹאוֹ<sup>117</sup> מִהַלֵּל שֵׁם יְהוָה: (Ps 113,3)
- 23 בַּיָּמִים הָהֵם וּבָעֵת הַהִיא נֶאֱמַר-יְהוָה יִבְקֹשׁ אֶת-עֵינֵי יִשְׂרָאֵל וְאֵינָנוּ  
 וְאֶת-חַטָּאת יְהוּדָה וְלֹא תִמְצָאֶנָּה כִּי אֶסְלַח לְאִשֶּׁר אֲשָׂאִיר: (Jer 50,20)
- 24 וַיֹּאמֶר שָׂאוּל לָעַם אֲשֶׁר אִתּוֹ פָּקְדוֹ-נָא וּרְאוּ מִי הַלָּךְ  
 מֵעַמָּנוּ וַיִּפְקְדוּ וְהִנֵּה אֵין יוֹנָתָן וְנִשָּׂא כָלָיו: (1 Sam 14,17)
- 25 וַיְהִי הַיּוֹם וַיָּבֹאוּ בְנֵי הָאֱלֹהִים לְהִתְיַצֵּב עַל-יְהוָה וַיָּבֹא גַם-הַשָּׁטָן בְּתוֹכָם: (Hi 1,6)
- 26 אִם-אָנוּן בַּיָּדָךְ הִרְחִיקְהוּ וְאֵל-תִּשְׁכַּן בְּאֶהְלֶיךָ עוֹלָה: (Hi 11,14)
- 27 וּלְמִיכָל בֶּת-שָׂאוּל לֹא-הָיָה לָהּ יָלֵד עַד יוֹם מוֹתָהּ: (2 Sam 6,23)
- 28 עֵינֶיךָ בִּי וְאֵינֶנִּי (Hi 7,8)
- 29 וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה וַיְהוָה הִכָּה<sup>119</sup> כָּל-בְּכוֹרֵי בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם (Ex 12,29)
- 30 וְגַם-בַּחֲלִי' לֹא-דָרַשׁ אֶת-יְהוָה כִּי<sup>120</sup> בְּרַפָּאִים: (2 Chr 16,12)

<sup>117</sup> מְבוֹא = „Untergang“.

<sup>118</sup> מְזֹרַח = „Aufgang“.

<sup>119</sup> „er erschlug“.

<sup>120</sup> = כִּי אִם.

# Lösungen zu den Lektionssätzen

## Lektion 5

1. David ist gekommen in das Haus Ahimelechs.
2. Da ging Abram, wie Adonai zu ihm gesagt hatte.
3. Da kam Jakob nach Lus.
4. Aber Samuel kam nicht nach Gilgal.
5. Da kam Samuel zu Saul und Saul sagte zu ihm: „...“
6. Da kam der Prophet Jesaja, der Sohn des Amos, zu ihm und sagte zu ihm: So spricht Adonai:
7. Da tat Josua, wie Mose ihm gesagt hatte.
8. Isaak ging zu Abimelech, dem König der Philister, nach Gerar.
9. Da ging Rehabeam nach Sichem, denn ganz Israel war nach Sichem gekommen.
10. Da tat Adonai für Sara, wie er gesagt hatte.
11. Wie er (es) mit Hebron gemacht macht hatte, so macht er (es) mit Debir.
12. Da kam Huschai zu Absalom. Da sagte Absalom zu ihm folgendermaßen:

## Lektion 6

1. Und er redete entsprechend dieser Worte, und es hörte David.
2. Aber nicht hörte Johanan, der Sohn des Kareach und das ganze Volk auf die Stimme Adonais. (Kongruenz fehlt)
3. Da hörte Jitro, der Priester Midians, der Schwiegervater des Mose alles, was Elohim getan hatte dem Mose und Israel, seinem Volk.
4. Da sah Balak, der Sohn Zippors alles, was getan hatte Israel dem Amoriter.
5. Da nahm Josua die ganze Erde entsprechend allem, das Adonai Mose gesagt hatte.
6. Da tat Samuel, was Adonai gesagt hatte, und er ging nach Bethlehem.
7. Dies tat Benaja, der Sohn Jojadas.
8. Entsprechend all dieser Worte, so redete Natan zu David.
9. Da wurde der König Salomo König über ganz Israel.
10. Das Wort, das geredet hatte Jeremija, der Prophet, zu Baruch, dem Sohn des Nerija.
11. Adonai aber gab Weisheit dem Salomo, wie er zu ihm geredet hatte, und es wurde Friede zwischen Hiram und zwischen Salomo.
12. Und es setzte der König den Benaja, den Sohn Jojadas, an seiner Stelle über das Heer, und Zadok, den Priester setzte der König an Stelle Abjatars.
13. Und es geschah, nachdem Adonai diese Worte zu Ijob geredet hatte, da sagte Adonai zu Elifas, dem Teminiter.
14. Da nahm Abimelech Kleinvieh und Rinder und gab sie dem Abraham.
15. Es gab Mose Gilgal Machir, dem Sohn Manasses.
16. Es gab ihm Saul die Michal, seine Tochter, zur Frau.
17. Saul aber hatte Michael, seine Tochter, die Frau Davids, dem Palti, dem Sohn des Lajisch, gegeben.
18. Da nahm Terach den Abram, seinen Sohn, und den Lot, den Sohn Harans, seines Sohnes, und Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau Abrahams, den Sohn seines Sohnes.

## Lektion 7

1. Auch Juda hat die Gebote Adonais nicht befolgt.
2. Adonai aber nahm sich Saras an, wie er gesagt hatte. Da handelte Adonai an Sara, wie er geredet hatte.
3. So hat gesprochen Adonai Zebaoth: Ich will mich dessen annehmen, was Amalek Israel angetan hat.
4. An mich aber hast du nicht gedacht.
5. Adonai aber haben sie nicht gesucht.
6. Er wird für die Ewigkeit seines Bundes gedenken, den er geschlossen hat mit Abraham.
7. Du selbst hast verbrannt diese Schriftrolle folgendermaßen: Warum hast Du auf sie geschrieben folgendermaßen: ...

8. Die Stadt haben sie verbrannt mit Feuer und alles, was in ihr gewesen war.
9. Und Ziklag haben wir mit Feuer verbrannt.
10. Dort haben sie begraben den Abraham und die Sara, seine Frau. Dort haben sie begraben den Isaak und Rebekka, seine Frau. Und dort habe ich begraben Lea.
11. Und den Amazja, den König Judas, den Sohn des Joas, den Sohn Joahas, hat ergriffen Joas, der König Israels in/bei Bet-Schemesch.
12. Warum bist du nicht zu mir gekommen?
13. Und es geschah, als er (von) Jerusalem dem König entgegen gekommen war, da sagte ihm der König: Warum bist du nicht mit mir gegangen, Mefiboschet?
14. Da sagte der Mensch: Die Frau, die du mir gegeben hast, sie hat mir gegeben von dem Baum.
15. Da kam Jesaja, der Prophet, zum König Hiskija, und sagte zu ihm: Was haben diese Männer gesagt?
16. Da sagte Samuel zu ganz Israel: Siehe, ich habe gehört auf eure Stimme in allem, was ihr mir gesagt hattet.

## **Lektion 8**

1. Da sagte zu ihnen Gideon: Nicht werde ich herrschen über euch, und nicht soll herrschen mein Sohn über euch. Adonai soll herrschen über euch!
2. Dies ist mein Bund, den ihr bewahren sollt!
3. Wie in allem, in dem wir auf Mose gehört haben, so werden wir hören auf dich!
4. Da verkaufen sie Josef den Ismaelitern.
5. Da jagte Abija hinter Jerobeam her, und er nahm ein von ihm Städte.
6. Sie begruben ihn in der Stadt Davids. Da herrschte Asa, sein Sohn, an seiner Stelle (als König).
7. Hinter wem du (bist) herjagend? = Wem jagst du nach?
8. Und der Rebekka war ein Bruder, wobei sein Name Laban war. = Rebekka hatte einen Bruder, dessen Name Laban war.
9. Balak aber, der Sohn Zippors, war König über Moab in jener Zeit.
10. Deshalb ist der Name der Stadt Beerscheba bis zu diesem Tag.
11. Da nahm(en) Abram und Nachor für sich Frauen. Der Name der Frau Abrams war Sarai, und der Name der Frau Nachors war Milka.
12. Und in jener Zeit waren die Philister herrschend über Israel. = Und in jener Zeit herrschten die Philister über Israel.
13. Atalja aber war Königin über das Land.
14. Debora aber, eine Prophetin, die Frau des Lappidot, sie selbst war Richterin über Israel in jener Zeit.
15. ... wobei seine Hände ausgebreitet waren zum Himmel.
16. Da sagte er zu David: Du bist gerechter als ich.
17. Besser ist der über seinen Geist Herrschende als der eine Stadt Einnehmende. = Besser ist, wer über seinen Geist herrscht, als der, der eine Stadt einnimmt.
18. Denn nicht gut ist das Gehörte (= das Gerücht), das ich höre/gehört habe.
19. Da sah Micha, dass sie stärker waren als er.
20. Und jetzt, mein Herr, Adonai, du bist es, der Gott ist.
21. Siehe, hiermit<sup>121</sup> gebe ich diese Stadt in die Hand des Königs von Babel.
22. Fürwahr, größer ist Adonai als alle Götter.
23. So spricht Adonai der Herrscharen: Siehe, hiermit zerbreche ich den Bogen Elams.
24. Bin ich (etwa) der Hüter meines Bruders?
25. Da kam(en) David und seine Männer in die Stadt. Und siehe, sie war verbrannt mit/durch Feuer.
26. Da sagte die Frau: Bist Du Joab? Da sagte er: Ich bin es.
27. Da sagte er: Warum gehst du zu ihm heute?
28. Ist nicht dies geschrieben auf die Schriftrolle des Jaschar?
29. Da sagte Mose zu Gott: Wer bin ich, dass ich gehen würde zu Pharao?
30. Und Samuel sagte: Was ist das für eine Stimme (= ein Blöken) dieses Kleinviehs in meinen Ohren und für eine Stimme (ein Brüllen) der Rinder, die (das) ich höre?

---

<sup>121</sup> hinneh + qatal-x [bzw. hier: hinneh=ePP + PtzAkt] ist sog. „**Koinzidenz**“, wird im Deutschen übersetzt mit „siehe, hiermit + Präsens“.

## Lektion 9

1. Da fuhr Jehu und ging nach Jesreel, denn Joram war dort (krank) liegend (= lag dort krank).
2. Da ging der das Pferd Reitende ihm entgegen und sprach: „So spricht der König: Ist Friede?“ Da antwortete Jehu: „Was geht es Dich an, ob Friede ist?“
3. Da zerriss Mordechai seine Kleider und kleidete sich in ein Sackgewand.
4. Adonai ist König. Hoheit hat er angezogen.
5. Sie (= Die Stadt) hat nicht auf eine Stimme gehört (= auf keine Stimme gehört). Nicht hat sie Zu-rechtweisung angenommen. Auf Adonai hat sie nicht vertraut. Ihrem Gott hat sie sich nicht genähert.
6. Der Geist Adonais aber hat Gideon umhüllt.
7. Vor dem Zusammenbruch ist das Herz des Mannes hoch.
8. Wer auf den Wind achtet, wird nicht säen.
9. Da sagte Eli zu Samuel: „Geh, lege dich hin. So soll es geschehen: Wenn er dich ruft, dann sollst du antworten: Rede, Adonai, denn dein Knecht ist hörend.“ Da ging Samuel und legte sich an seinem Ort hin.
10. Da sagte Adonai zu Mose: „Geh zu Pharao und sage zu ihm: So spricht Adonai.“
11. Und nun, auf, lass uns schneiden einen Bund, ich und du, und er soll sein zum Zeugen zwischen mir und dir.
12. Da macht er sie zu Oberhäuptern über das Volk, und sie richteten das Volk in der ganzen Zeit.
13. Und es geschah, wenn gesät hatte Israel, dann zog Midian herauf.
14. Und er sagte zu seinen Söhnen: „Wenn ich gestorben bin, dann begrabt mich in dem Grab, in dem der Mann Gottes begraben ist.“
15. Und es wird geschehen an jenem Tag, dann werde ich sagen zu Lo-Ammi: „Mein Volk bist du.“ Und er wird sagen: „Mein Gott.“
16. ... damit sie einen Bund mit dir schneiden und du herrschen wirst über alles, das...
17. Da sprach Adonai zu Mose: „Rede zu den Söhnen Israel und sage zu ihnen: ‚Ich bin Adonai, euer Gott.‘“
18. Jerusalem, Berge sind um sie herum, so ist Adonai rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.
19. Der Weise, seine Augen sind in seinem Kopf.
20. Und Ägypten aber ist ein Mensch und nicht Gott; und ihre Pferde sind aus Fleisch und nicht aus Geist.
21. Einen Tragsessel hat sich König Salomo für sich gemacht aus Hölzern des Libanon.
22. Es wird herrschen Adonai für die Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.
23. Da sagte Delilah zu Simson: „Wodurch ist deine Kraft so groß?“
24. Wie sagt ihr: „Helden sind wir.“
25. Da sagte Mose: „Wenn für sie eine Rechtssache ist, kommen sie zu mir, und ich werde richten zwischen dem einen und dem anderen.“
26. Und Adonai redete zu Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Nächsten redet.
27. Ich bin Adonai, euer Gott. Und ich werde denken für sie an den Bund mit den Vorfahren.
28. Warum bist du nicht mit deinem Freund gegangen?
29. Dies ist das Wort Adonais zu Serubabel: „Nicht mit Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist spricht Adonai der Heerscharen.“
30. Da sagte Gott: „Es werde Licht.“ Da wurde es Licht. Da sah Gott das Licht, dass es gut war.

## Lektion 10

1. Da machte sich Jona auf, um zu fliehen nach Tarschisch, weg von Adonai.
2. ..denn ebenso haben sie sich mir genährt, als ich floh vor Abschalom, deinem Bruder.
3. Rebekka aber (war) hörend, (beim Sprechen Isaaks =) als Isaak zu Esau, seinem Sohn, sprach.
4. Wenn Ihr angekommen sein werdet, werdet ihr kommen zu einem vertrauensseligen Volk.
5. Da sagte Natan zu Batseba, der Mutter Salomos: Hast Du nicht gehört, dass Adonja, der Sohn der Haggit, König geworden ist, wohingegen unser Herr David hat nichts (davon) erkannt/erfahren.
6. Wer könnte seine Hand gegen den Gesalbten Adonais ausstrecken?
7. Sara aber war hörend im Eingang des Zeltes.
8. Du sollst deine Hand für deinen Bruder weit öffnen!
9. Und jetzt, siehe, ich habe erkannt, dass Du wahrhaftig König sein wirst!

10. Da sagten zum ihm seine Brüder: „Willst du etwa König über uns sein oder gar über uns herrschen?“
11. Du sollst nicht töten!
12. Höre, Tochter, und vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters.
13. Und jetzt, wenn Ihr wirklich hört auf meine Stimme und bewahrt meinen Bund...
14. Einst gingen hin die Bäume, um zu salben über sich einen König. Da sagten sie zum Ölbaum: „Sei doch König über uns!“
15. Und es geschah, während sie immer weiter gingen und redeten, siehe – (da waren) ein Wagen aus Feuer und Pferde aus Feuer.
16. Es sollen die Söhne Israels den Sabbat halten, um den Sabbat in allen ihren Geschlechtern zu tun (= feiern) als ewigen Bund.
17. So spricht Adonai der Heerscharen, der Gott Israels: „Nimm diese Schriftrollen!“
18. Es geschah, als Hiram hörte die Worte Salomos, da freute er sich sehr und sagte: „Gepriesen sei Adonai heute, der gegeben hat dem David einen weisen Sohn (als Herrscher) über dieses große Volk.“
19. Hört (die Streitsachen) zwischen euren Brüdern und richtet gerecht zwischen einem Mann und seinem Bruder und seinem Fremden (= dem Fremden bei ihm).
20. Da riefen sie vor ihm: „Abrek“ und setzten ihn über ganz Ägypten.
21. Den Bund aber, den ich mit euch geschlossen habe, sollt ihr nicht vergessen!
22. Da wird es geschehen, dass Du wirklich vergessen wirst Adonai, deinen Gott, und anderen Göttern hinterherlaufen wirst.
23. Und es geschah in den Tagen des Richtens der Richter (= als die Richter richteten), da wurde/entstand eine Hungersnot im Land.
24. Ihr sollt euch vor Adonai, eurem Gott, freuen, ihr und eure Söhne und eure Töchter und eure Knechte und eure Mägde.
25. Da sagte er zu ihm: „Du sollst nicht nehmen zur Frau (eine) von den Töchtern Kanaans (= eine Kanaaniterin). Mache dich auf, geh nach Paddan-Aram zum Haus Betuels, des Vaters deiner Mutter, und nimm für dich von dort eine Frau aus den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter.“
26. Da sandte weg Isaak den Jakob, und er ging nach Paddan-Aram zu Laban, dem Sohn Betuels, des Amoriters, dem Bruder Rebekkas, der Mutter Jakobs und Esaus.“
27. Da geschah es, als gesehen hatte Jakob die Rahel, die Tochter Labans, des Bruders seiner Mutter, und das Kleinvieh Labans, des Bruders seiner Mutter, da benachrichtigte er die Rahel, dass er der Bruder/Neffe ihres Vaters sei und dass er der Sohn Rebekkas sei.
28. Da sagte er zu Jakob: Die Töchter sind meine Töchter und die Söhne sind meine Söhne und das Kleinvieh ist mein Kleinvieh.
29. Und jetzt, mein Sohn, höre auf meine Stimme, und mache dich auf, fliehe zu Laban, meinem Bruder, nach Haran.
30. Da machte er für sich Häuser in der Stadt Davids.

## **Lektion 11**

1. Da kämpften die Söhne Judas um Jerusalem, und sie nahm es ein.
2. Abimelech aber war kämpfend gegen die Stadt jenen ganzen Tag, und er nahm die Stadt ein.
3. Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Refidim.
4. Da zog Adonai aus und kämpfte gegen jene Völker entsprechend des Tages seines Kämpfens (= wie er schon schon immer gekämpft hatte) am Tag des Kampfes.
5. Wer aber schwört im Land, wird schwören beim Gott der Treue.
6. Da sagte Jakob: „Schwöre mir doch heute!“ Da schwor er ihm und verkaufte sein Erstgeburtsrecht dem Jakob.
7. Und es geschah am Tag des Kampfes: Nicht wurde gefunden Schwert und Speer in der Hand des ganzen Volkes, das mit Saul und Jonatan (war), außer dass sie gefunden wurde(n) bei Saul und Jonatan, seinem Sohn.
8. Da sagte Pharao zu seinen Dienern: „Kann gefunden werden entsprechend diesem ein Mann, in dem der Geist Gottes ist?“

9. Und die Kräfte (das Heer) des Königs von Babel waren kämpfend gegen Jerusalem und gegen die Städte Judas, gegen Lachisch und gegen Aseka, denn diese waren übrig geblieben unter den Städten Judas als befestigte Städte.
10. Es wird nicht abgeschnitten sein (fehlen) für dich ein Mann herrschend über Israel (= Es wird dir nicht mangeln an einem Mann, der über Israel herrscht).
11. Zedekia aber, der König Judas, wird nicht entrinnen aus der Hand der Chaldäer (= Babylonier), denn er wird wahrhaftig gegeben werden in die Hand des Königs von Babel, so dass reden wird sein Mund mit seinem Mund.
12. Und es wird geschehen, dass jeder, der anruft den Namen Adonais, gerettet werden wird.
13. Wer vertraut auf sein Herz (= Verstand), der ist ein Tor. Wer aber wandelnd (gehend) ist in Weisheit, der wird gerettet werden.
14. Denn mein Haus wird ein Haus des Gebets genannt werden für alle Völker.
15. Nah ist Adonai für die Zerbrochenen am Herzen (= für die, deren Herz zerbrochen ist).
16. Da kam Gott zu Laban, dem Amoriter, im Traum der Nacht und sagte zu ihm: „Hüte dich, damit nicht du redest mit Jakob vom Guten bis zum Schlechten.“
17. Wie ich ins Gericht gegangen bin mit euren Vätern in der Wüste des Landes Ägypten, so werde ich mit euch ins Gericht gehen – Spruch des Herrn Adonai.
18. In Gibeon zeigte sich Adonai dem Salomo im Traum der Nacht.
19. Denn dieses Gebot, das ich dir heute befehlend bin, es ist nicht zu wunderbar für dich, und es ist nicht zu fern.
20. Ich selbst hingegen bin voll an Kraft.
21. Gepriesen sei Adonai, Gott, der Gott Israels. Er (ist) Wunder tuend, er allein! Und gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit für immer. Es soll vollmachen seine Herrlichkeit die ganze Erde. Amen. Amen.
22. Sucht Adonai (dann), wenn er sich finden lässt. Ruft ihn an, wenn er nahe ist.
23. Du sollst sagen zu Tyros: „Im Herzen der Meere ist dein Gebiet. Du wurdest voll gemacht und sehr schwer (= herrlich) im Herzen des Meeres.“
24. Nicht mehr wird genannt werden dein Name Abram, sondern es wird sein dein Name Abraham.
25. Ich aber bin entkommen, nur ich allein.
26. Aber nicht mit euch allein bin ich schneidend diesen Bund (= schließe ich diesen Bund).
27. Da breitete er seine Hände gegen den Himmel.
28. Da sah Adonai, dass die Bosheit der Menschen groß war auf der Erde.
29. Ist nicht ein Vater für uns alle?
30. Durch die Frevel eines Landes sind zahlreich seine Fürsten.

## Lektion 12

1. Ich sonderte euch aus von den Völkern, damit ihr mir seid.
2. Ich aber, ich will völlig verbergen mein Gesicht an jenem Tag wegen all des Bösen, das es (das Volk) getan hat.
3. Unsere Väter in Ägypten verstanden nicht deine Wunder, nicht gedachten sie der Menge deiner Gnadenerweise.
4. Und es geschah, dass David auf allen seinen Wegen erfolgreich war, und Adonai war mit ihm.
5. Und ich selbst habe zu euch gesprochen, früh mich aufmachen und reden (= von Anfang an und immer wieder), aber ihr habt nicht auf mich gehört.
6. Auf dich bin ich geworfen von Mutterleib an, vom Leib meiner Mutter an bist du mein Gott.
7. Halte fern von ihr deinen Weg, und nähere dich nicht der Tür ihres Hauses.
8. Besser ist für mich die Weisung deines Mundes als Tausende von Gold- und Silberstücken.
9. Da machte der König das Silber in Jerusalem wie (der Menge an) Steinen gleich.
10. Diese – endlich – ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch.
11. Alle Flüsse sind gehend zum Meer, aber das Meer wird nicht voll.
12. Ich freue mich über die, die zu mir sagten: „Zum Haus Adonais gehen wir! Stehend sind unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem!“

13. Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, und was ein Menschenkind, dass du dich um es kümmerst?
14. Adonai, denke an mich und kümmere dich um mich!
15. Da sagte er zu ihm: „Hört mich, Asa und ganz Juda und Benjamin, Adonai ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr in sucht, wird er sich von euch finden lassen.“
16. Da legte sich Joahas zu seinen Vätern, und sie begruben ihn in Samaria. Da wurde Joas, sein Sohn, König an seiner Stelle.
17. Da sagte Elijah zu ihnen: „Ergreift die Propheten des Baal. Keiner von ihnen soll entkommen.“ Da ergriffen sie sie.
18. Da kämpfte er gegen Aschdod und nahm sie (die Stadt) ein.
19. Und er leitete sie auf dem rechten Weg.
20. Ich bin Adonai, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, dir will ich es geben und deinen Nachkommen.
21. Und es hat entrissen Adonai das Königtum aus deiner Hand, und er hat es gegeben deinem Nächsten, David.
22. Da nahm Asa das ganze Silber und Gold und gab es in die Hand seiner Knechte, und es schickte sie der König Asa zu Ben-Hadad.
23. Der Tor spricht in seinem Herzen: „Es gibt keinen Gott.“
24. Warum seid ihr tuend großes Übel an euren Lebenskräften (= an euch selbst), indem ihr ausrottet für euch Mann und Frau?
25. Da befahl der König, und sie machten einen Kasten und stellten ihn in das Tor des Hauses Adonais draußen hin.
26. Da schütten sie das Silber aus, das gefunden wurde im Haus Adonais, und gaben es in die Hand derer, die (als Aufsicht) eingesetzt waren.
27. Da sandten alle Obersten zu Baruch den Jehudi, den Sohn Netanjas: „Die Rolle, aus der du gelesen hast vor den Ohren des Volkes, nimm sie in deine Hand, und geh.“ Da nahm Baruch, der Sohn Nerijas, die Rolle in seine Hand und kam zu ihnen.
28. In allem, wohin Saul ihn gesandt hatte, hatte er Erfolg.
29. Und ich hörte die Stimme meines Herrn, der sagte: „Wen soll ich schicken und wer wird für uns gehen?“ Da sagte ich: „Hier bin ich, schicke mich!“
30. Da sagte Adonai zu mir: „Du sollst nicht sagen: Zu jung bin ich, denn zu allen, zu denen ich dich schicke, sollst du gehen.“

## Lektion 13

1. Da fand ihn ein Mann. ... Da fragte ihn der Mann folgendermaßen: „Was suchst du?“ Da sagte er: „Meine Brüder bin ich suchend (= suche ich).“
2. Mein Gott, rette mich aus der Hand des Frevlers.
3. Was ist der Mensch, dass du ihn groß machst (achtest)... und dass Du ihn prüfst jeden Morgen?
4. Nicht ein Mensch ist Gott, so dass er lügt/dass er lügen würde.
5. Da suchte ihn Saul alle Tage, aber nicht gab ihn Gott in seine Hand. Da sah David, dass Saul ausgezogen war, um ihm nach dem Leben zu trachten.
6. Sie sucht sie, aber findet nicht.
7. Du hast (es) mit deinem Mund geredet, und mit deiner Hand hast du (es) erfüllt.
8. Da sagte zu ihm Gideon: „Bitte, mein Herr, wenn Adonai mit uns ist, warum hat uns all dieses gefunden (= getroffen)? Und wo sind all seine Wunder, von denen uns unsere Väter erzählt haben?“
9. Und es wird geschehen, wenn sie [die fremden Völker] wirklich lernen (befolgen) die Wege meines Volkes, so dass sie bei meinem Namen schwören „So wahr Adonai lebt“, wie sie (vorher) mein Volk gelehrt haben, beim Baal zu schwören, dann sollen sie (wieder) aufgebaut werden in der Mitte meines Volkes.
10. Ich will loben Adonai in meinem Leben (= solange ich lebe), ich will singen für meinen Gott in meinem Fortwähren (= solange ich da bin).

11. Ich aber, siehe, hiermit mache ich dich heute zu einer befestigten Stadt und zu einer Säule aus Eisen und zu einer Mauer aus Kupfer gegen das ganze Land.
12. Dieser Neumond (Monat) sei für euch der erste der Neumonde (Monate). Der erste sei er für euch von den Neumonden (Monaten) des Jahres.
13. Und jeden der Männer Israels schickte er weg, einen jeden zu seinem Zelt.
14. Adonai, wer wohnt (als Gast) in deinem Zelt? Wer wohnt auf dem Berg deiner Heiligkeit?
15. Richter und Aufseher sollst du für dich setzen in alle deine Tore, die Adonai, dein Gott, dir gibt deinen Stämmen entsprechend, so dass sie das Volk mit gerechten Urteilen richten.
16. Da opferten sie Adonai Opfer, tausend Jungstiere und tausend Widder und tausend Schafe und Opfer in Fülle für ganz Israel.
17. Ihr sollt nicht schwören in meinem Namen zum Trug.
18. Ist Adonai in unserer Mitte oder nicht?
19. Höre doch, Hananja, nicht Adonai hat dich geschickt, sondern du hast dieses Volk auf eine Lüge vertrauen lassen.
20. Da sagte David zu Abigail: „Gepriesen sei Adonai, der Gott Israels, der dich heute mir entgegen geschickt hat.“
21. Und Du selbst sollst reden zu allen Weisen im Herzen (zu allen, die im Herzen weise sind), die ich mit dem Geist der Weisheit erfüllt habe; und sie sollen die Gewänder Aarons machen, um ihn zu heiligen, damit er (ein) Priester für mich ist / wird.
22. Da opferten sie an jenem Tag große Opfer und freuten sich, denn der Gott hatte sie sich freuen lassen mit großer Freude, und auch die Frauen und Kinder freuten sich. Und es wurde gehört die Freude Jerusalems von Ferne.
23. Wenn dein Wort kommt, dann verehren wir dich.
24. Da sagte zu ihm Samuel: „Weggerissen hat Adonai die Königsherrschaft Israels von dir heute. Und er hat sie gegeben deinem Nächsten, der besser ist als du.“
25. Jeden Ort, auf dem die Sohle eurer Füße geht, gebe ich euch, wie ich geredet habe zu Mose.
26. Begrabe mich doch nicht in Ägypten! Wenn ich mich zu meinen Vätern gelegt haben werde, sollst du mich wegbringen aus Ägypten und mich in ihrem Grab begraben.
27. Es werden zurückkehren die Chaldäer, und sie werden kämpfen gegen diese Stadt und sie einnehmen und sie mit Feuer verbrennen.
28. Da erzählte Mose seinem Schwiegervater alles, was Adonai Pharao und Ägypten angetan hatte... jede Schwierigkeit, die sie auf dem Weg gefunden hatte (die ihnen auf dem Weg begegnet war).
29. Kleider der Heiligkeit sind sie. Daher soll er sein Fleisch mit Wasser waschen und sie anziehen.
30. Wenn der Prophet im Namen Adonais redet, aber das Wort nicht geschieht und nicht eintrifft, dann ist das ein Wort, das Adonai nicht geredet hat.

## Lektion 14

1. Deshalb hat dein Knecht gefunden sein Herz (= sich ein Herz gefasst), um zu beten zu dir dieses Gebet.
2. Diese (sind es), die Adonai geschickt hat, um auf der Erde umherzuziehen.
3. Auf, heilige das Volk und sage: Heiligt euch für morgen!
4. Es sagten zum ihm seine Knechte: Man suche für meinen Herrn, den König, ein Mädchen, eine junge Frau.
5. Der Morgen wurde hell, und die Männer wurden weggeschickt, sie und ihre Esel.
6. Siehe, wegen eurer Sünden wurdet ihr verkauft, und wegen eurer Vergehen ist weggeschickt eure Mutter.
7. Und jetzt, stellt euch hin, so dass ich mit euch vor Adonai ins Gericht trete.
8. Da sandte Jesaja, der Sohn des Amos, zu Hiskia: So spricht Adonai, der Gott Israels: Was Du gebetet hattest zu mir wegen Sanherib, dem König von Assur, habe ich gehört.
9. Und ich sagte zum König: Wenn es für den König gut ist, gebe man mir Briefe.
10. Es war das Gebiet der Kanaaniter von Sidon bis, wenn du nach Gerar kommst, [und] bis Gaza.
11. Der Gerechte wird sich freuen in Adonai, und alle Aufrichtigem im Herzen werden sich rühmen.
12. Rühme dich nicht des morgigen Tages.

13. Die Sache wurde untersucht und (für gut) befunden.
14. Du wirst gesucht und nicht mehr gefunden werden für immer, Spruch, des Herrn Adonai.
15. Groß ist Adonai und ein sehr zu Preisender.
16. Ein Maskil, von David. Als die Sifiter kamen und zu Saul sagten: Ist nicht David bei uns versteckt?
17. Durch Gnade und Treue wird Schuld gesühnt.
18. Da sprach ich: Ach, Herr, Adonai, siehe, meine Lebenskraft ist nicht unrein gemacht.
19. Nicht rühme sich der Weise seiner Weisheit, und nicht rühme sich der Starke seiner Stärke, sondern in diesem rühme sich der, der rühmt...
20. Fürwahr, du bist ein Gott, der sich verbirgt.
21. Verunreinigt euch nicht mit allem diesem, denn mit diesem allen haben sich die Völker verunreinigt, die ich wegschicke von eurem Angesicht.
22. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name Adonais.
23. In jenen Tagen und in jener Zeit, Spruch Adonais, wird gesucht die Sünde Israels, aber sie wird nicht mehr sein, und die Sünden Judas, aber sie werden nicht gefunden werden, denn ich werde vergeben denen, die ich übrig lasse.
24. Da sagte Saul zum Volk, das bei ihm war: „Zählt doch nach und seht, wer von uns weggegangen ist“. Und sie ließen zählen, und siehe, Jonathan war nicht da und der Träger seiner Waffen.
25. Da geschah es eines Tages, da kamen die Söhne Elohims, um sich hinzustellen vor Adonai. Und da kam auch Satan in ihrer Mitte.
26. Wenn Sünde in deiner Hand ist, entferne sie. Und lasse nicht wohnen in deinem Zelt Übel.
27. Der Michael, der Tochter Sauls, nicht war für sie ein Kind bis zum Tag ihres Sterbens (Michal, die Tochter Sauls, hatte kein Kind...).
28. Wenn deine Augen auf mir sind, bin ich nicht mehr da.
29. Da geschah es in der Mitte der Nacht, da schlug Adonai alle Erstgeburt im Land Ägypten.
30. Und auch in seiner Krankheit suchte er nicht Adonai, sondern die Heiler.

# Paradigma des starken Verbums

(כתב „schreiben“, כָּבַד „schwer sein“)

		Qal (→ 7.3.4) (→ 9.3.I)		Nif'al (→ 11.3.I)		Pi'el (→ 13.3.I)		Pu'al (→ 14.3.I)		Hitpa'el (→ 14.3.2)		Hif'il (→ 12.3.I)		Hof'al (→ 12.3.I)	
qatal	sg.3.m.	כָּתַב	כָּבַד	נִכְתַּב	נִכְבַּד	כִּתְּבָה	כִּבְּדָה	כָּתַב	הִתְּכַתֵּב	הִכְתִּיב	הִכְתֵּב	הִכְתִּיב	הִכְתֵּב	הִכְתִּיב	הִכְתֵּב
	3.f.	כָּתְבָה	כָּבְדָה	נִכְתְּבָה	נִכְבְּדָה	כִּתְּבָה	כִּבְּדָה	כָּתְבָה	הִתְּכַתְּבָה	הִכְתִּיבָה	הִכְתֵּבָה	הִכְתִּיבָה	הִכְתֵּבָה	הִכְתִּיבָה	הִכְתֵּבָה
	2.m.	כָּתַבְתָּ	כָּבַדְתָּ	נִכְתַּבְתָּ	נִכְבַּדְתָּ	כִּתְּבַתָּ	כִּבְּבַתָּ	כָּתַבְתָּ	הִתְּכַתַּבְתָּ	הִכְתִּיבְתָּ	הִכְתֵּבְתָּ	הִכְתִּיבְתָּ	הִכְתֵּבְתָּ	הִכְתִּיבְתָּ	הִכְתֵּבְתָּ
	2.f.	כָּתַבְתְּ	כָּבַדְתְּ	נִכְתַּבְתְּ	נִכְבַּדְתְּ	כִּתְּבַתְּ	כִּבְּבַתְּ	כָּתַבְתְּ	הִתְּכַתַּבְתְּ	הִכְתִּיבְתְּ	הִכְתֵּבְתְּ	הִכְתִּיבְתְּ	הִכְתֵּבְתְּ	הִכְתִּיבְתְּ	הִכְתֵּבְתְּ
	1.	כָּתַבְתִּי	כָּבַדְתִּי	נִכְתַּבְתִּי	נִכְבַּדְתִּי	כִּתְּבַתִּי	כִּבְּבַתִּי	כָּתַבְתִּי	הִתְּכַתַּבְתִּי	הִכְתִּיבְתִּי	הִכְתֵּבְתִּי	הִכְתִּיבְתִּי	הִכְתֵּבְתִּי	הִכְתִּיבְתִּי	הִכְתֵּבְתִּי
	pl.3.	כָּתְבוּ	כָּבְדוּ	נִכְתְּבוּ	נִכְבְּדוּ	כִּתְּבוּ	כִּבְּבוּ	כָּתְבוּ	הִתְּכַתְּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ
	2.m.	כָּתַבְתֶּם	כָּבַדְתֶּם	נִכְתַּבְתֶּם	נִכְבַּדְתֶּם	כִּתְּבַתֶּם	כִּבְּבַתֶּם	כָּתַבְתֶּם	הִתְּכַתַּבְתֶּם	הִכְתִּיבְתֶּם	הִכְתֵּבְתֶּם	הִכְתִּיבְתֶּם	הִכְתֵּבְתֶּם	הִכְתִּיבְתֶּם	הִכְתֵּבְתֶּם
	2.f.	כָּתַבְתֶּן	כָּבַדְתֶּן	נִכְתַּבְתֶּן	נִכְבַּדְתֶּן	כִּתְּבַתֶּן	כִּבְּבַתֶּן	כָּתַבְתֶּן	הִתְּכַתַּבְתֶּן	הִכְתִּיבְתֶּן	הִכְתֵּבְתֶּן	הִכְתִּיבְתֶּן	הִכְתֵּבְתֶּן	הִכְתִּיבְתֶּן	הִכְתֵּבְתֶּן
1.	כָּתְבוּ	כָּבְדוּ	נִכְתְּבוּ	נִכְבְּדוּ	כִּתְּבוּ	כִּבְּבוּ	כָּתְבוּ	הִתְּכַתְּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	
jiqtol	sg.3.m.	יִכְתֹּב	יִכְבֹּד	יִכְתַּב	יִכְבַּד	יִכְתֹּב	יִכְבֹּד	יִכְתֹּב	יִתְּכַתֵּב	יִכְתִּיב	יִכְתֵּב	יִכְתִּיב	יִכְתֵּב	יִכְתִּיב	יִכְתֵּב
	3.f.	תִּכְתֹּב	תִּכְבֹּד	תִּכְתַּב	תִּכְבַּד	תִּכְתֹּב	תִּכְבֹּד	תִּכְתֹּב	תִּתְּכַתֵּב	תִּכְתִּיב	תִּכְתֵּב	תִּכְתִּיב	תִּכְתֵּב	תִּכְתִּיב	תִּכְתֵּב
	2.m.	תִּכְתֹּב	תִּכְבֹּד	תִּכְתַּב	תִּכְבַּד	תִּכְתֹּב	תִּכְבֹּד	תִּכְתֹּב	תִּתְּכַתֵּב	תִּכְתִּיב	תִּכְתֵּב	תִּכְתִּיב	תִּכְתֵּב	תִּכְתִּיב	תִּכְתֵּב
	2.f.	תִּכְתְּבִי	תִּכְבְּדִי	תִּכְתְּבִי	תִּכְבְּדִי	תִּכְתְּבִי	תִּכְבְּדִי	תִּכְתְּבִי	תִּתְּכַתְּבִי	תִּכְתִּיבִי	תִּכְתֵּבִי	תִּכְתִּיבִי	תִּכְתֵּבִי	תִּכְתִּיבִי	תִּכְתֵּבִי
	1.	אֶכְתֹּב	אֶכְבֹּד	אֶכְתַּב	אֶכְבַּד	אֶכְתֹּב	אֶכְבֹּד	אֶכְתֹּב	אֶתְּכַתֵּב	אֶכְתִּיב	אֶכְתֵּב	אֶכְתִּיב	אֶכְתֵּב	אֶכְתִּיב	אֶכְתֵּב
	pl.3.m.	יִכְתְּבוּ	יִכְבְּדוּ	יִכְתְּבוּ	יִכְבְּדוּ	יִכְתְּבוּ	יִכְבְּדוּ	יִכְתְּבוּ	יִתְּכַתְּבוּ	יִכְתִּיבוּ	יִכְתֵּבוּ	יִכְתִּיבוּ	יִכְתֵּבוּ	יִכְתִּיבוּ	יִכְתֵּבוּ
	3.f.	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּכְבְּדֶנָּה	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּכְבְּדֶנָּה	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּכְבְּדֶנָּה	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּתְּכַתְּבֶנָּה	תִּכְתִּיבֶנָּה	תִּכְתֵּבֶנָּה	תִּכְתִּיבֶנָּה	תִּכְתֵּבֶנָּה	תִּכְתִּיבֶנָּה	תִּכְתֵּבֶנָּה
	2.m.	תִּכְתְּבוּ	תִּכְבְּדוּ	תִּכְתְּבוּ	תִּכְבְּדוּ	תִּכְתְּבוּ	תִּכְבְּדוּ	תִּכְתְּבוּ	תִּתְּכַתְּבוּ	תִּכְתִּיבוּ	תִּכְתֵּבוּ	תִּכְתִּיבוּ	תִּכְתֵּבוּ	תִּכְתִּיבוּ	תִּכְתֵּבוּ
2.f.	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּכְבְּדֶנָּה	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּכְבְּדֶנָּה	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּכְבְּדֶנָּה	תִּכְתְּבֶנָּה	תִּתְּכַתְּבֶנָּה	תִּכְתִּיבֶנָּה	תִּכְתֵּבֶנָּה	תִּכְתִּיבֶנָּה	תִּכְתֵּבֶנָּה	תִּכְתִּיבֶנָּה	תִּכְתֵּבֶנָּה	
1.	נִכְתֹּב	נִכְבֹּד	נִכְתַּב	נִכְבַּד	נִכְתֹּב	נִכְבֹּד	נִכְתֹּב	נִתְּכַתֵּב	נִכְתִּיב	נִכְתֵּב	נִכְתִּיב	נִכְתֵּב	נִכְתִּיב	נִכְתֵּב	
wa=jiqtol		וַיִּכְתֹּב	וַיִּכְבֹּד	וַיִּכְתַּב	וַיִּכְבַּד	וַיִּכְתֹּב	וַיִּכְבֹּד	וַיִּכְתֹּב	וַיִּתְּכַתֵּב	וַיִּכְתִּיב	וַיִּכְתֵּב	וַיִּכְתִּיב	וַיִּכְתֵּב	וַיִּכְתִּיב	וַיִּכְתֵּב
Imp.sg.m.	f.	כָּתֹב	כָּבֹד	הִכְתֵּב	הִכְבֵּד	כִּתְּבִי	כִּבְּבִי	–	הִתְּכַתְּבִי	הִכְתִּיבִי	הִכְתֵּבִי	–	–	–	–
	pl.m.	כָּתְבוּ	כָּבְדוּ	הִכְתֵּבוּ	הִכְבֵּדוּ	כִּתְּבוּ	כִּבְּבוּ	–	הִתְּכַתְּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	–	–	–	–
Inf. cs.	abs.	כָּתוּב	כָּבוּד	הִכְתֵּב	הִכְתֵּב	כִּתְּבוּ	כִּבְּבוּ	–	הִתְּכַתְּבוּ	הִכְתִּיבוּ	הִכְתֵּבוּ	–	–	–	–
	qotew	כָּתֹב	כָּבֹד	מִכְתֵּב	מִכְבֹּד	מִכְתֵּב	מִכְבֹּד	–	מִתְּכַתְּבוּ	מִכְתִּיבוּ	מִכְתֵּבוּ	–	–	–	–
Part.act. pass. qatuw		כָּתוּב	כָּבוּד	נִכְתֵּב	נִכְבֹּד	מִכְתֵּב	מִכְבֹּד	מִכְתֵּב	מִתְּכַתְּבוּ	מִכְתִּיבוּ	מִכְתֵּבוּ	מִכְתֵּב	מִכְתֵּב	מִכְתֵּב	מִכְתֵּב

**Zur Erinnerung:**

- Qal = G-Stamm
- Nif'al = N-Stamm
- Pi'el = D-Stamm
- Pu'al = Dpass-Stamm
- Hitpa'el = Dt-Stamm
- Hif'il = H-Stamm
- Hof'al = Hpass-Stamm

Die Bezeichnungen Qal, Nif'al etc. entstammen älteren Grammatiken. Zugrunde liegt das Verb כָּתַב mit den Radikalen P ' L. Wenn man diese älteren Bezeichnungen kennt, kann man ihnen die Vokalisierung der regelmäßigen Verben der SK 3. Sg.m. entnehmen (unter Beachtung der Veränderung von F zu Dagesch lene P).

Vgl. Nif'al נִכְבֵּד

Präfix N des N-Stammes, vokalisiert mit i, 1. Radikal P bzw. F mit Schwa quiescens, 2. Radikal Ayin vokalisiert mit Patach.



# Vorgehen beim Übersetzen

## 1. Satzgrenzen bestimmen

- Vor *wa=jiqtol*, *w=qatal* und *w=qotew* und *Konjunktionen* ist immer eine Satzgrenze.
- *Zaqef katon*, *Atnach* und *Soph Pasuq* können ebenfalls auf eine Satzgrenze verweisen.

## 2. Verbalsatz oder Nominalsatz?

- Hat der Satz ein Verb? Jedes Verb (konjugiertes Verb, Imp oder Inf) bildet einen Satz. Es handelt sich um einen **Verbalsatz!**
- Hat der Satz kein Verb? Es handelt sich um einen **Nominalsatz!**

## 3. Analyse des Verbs

Ist das Verb gefunden: Was ist die Wurzel des Verbs? In der Regel sind es drei Radikale.

Achtung: Es gibt schwache Verben mit nur einem oder zwei Konsonanten (vgl. Lektion 5-6; אמר „sagen“, עשה „tun“, הלך „gehen“, בא „kommen“, נתן „geben“, היה „sein“, לקח „nehmen“ und ראה „sehen“).

1. Stehen vor den drei Radikalen ein א נ ת oder י ? ⇒ Es handelt sich um eine *jiqtol*-Form.
2. Steht vor den Radikalen nichts? ⇒ Es handelt sich um eine *qatal*-Form, ein Ptz, einen Imp oder einen Inf.

## Übersicht über die Verb-Formen

SK/qatal 3.Sg.m. kataw כָּתַב <b>usw.</b>		PK/jiqtol 3.Sg.m. jichtow יִכְתֹּב <b>usw.</b>		wa=jiqtol 3.Sg.m. wa=jichtow וַיִּכְתֹּב <b>usw.</b>	
PtzAkt Sg.m.abs. kotew כָּתַב			PtzPass Sg.m.abs. katuw כָּתוּב		
Imp k <sup>ə</sup> tow כָּתֹב <b>usw.</b>	Adh -ah	Koh -ah	Iussiv Kurzform, vgl. היה	Inf.abs. katow כָּתוּב	Inf.cs. <sup>122</sup> k <sup>ə</sup> tow כָּתוּב bzw. =kätw= =כָּתַב=

## Zeitenfolge

wa=jiqtol-x // x-qatal	Narrativ (Beachte: x-qatal im NeS: Vorvgh)
qatal-x // x-jiqtol	1. ind. Sv. Zuk. 2. gen. Sv. Vgh. Ggw. Zuk. 3. Forderung 4. modal

## 4. Bestimmung des Subjekts Gibt es ein Subjekt oder ist es dem Verb zu entnehmen?

## 5. Analyse der Substantive bzw. Partizipien und Adjektive

Müssen weitere Buchstaben abgestrichen werden?

וּבְיָמָיו				
ו	י	יָמָיו	ב	ו
ePP 3. Sg.m.	Pl. m. cs.	Sub יוֹם „Tag“	Präp	waw copulativum
<b>hinten:</b> bei Sub/Ptz/Adj: הֵן Sg.f. abs. תֵּן Sg.f. cs. וְתֵן Pl.f. cs./abs. יָם Pl.m. abs. יָן Pl.m. cs. bei Ortsnamen: הֵן He locale bei Volksnamen: יָן Jod gentilicium <b>diverse ePP</b>		<b>Substantiv</b>	<b>vorne:</b> ו waw copulativum הֵן Artikel (Dageschpunkt im 1. Konsonanten des Sub außer bei Laryngalen) ב ל כ מ נ Präposition הֵן He interrogativum	

## Endungen von Sub/Adj/Ptz

--	-ah	-im	-ot
--	-at	-e	-ot

## ePP lernen!!

<sup>122</sup> Vom gleichlautenden Imp dadurch zu unterscheiden, dass vor einem Imp nicht wie beim Inf cs. eine Präp stehen kann.

# Exemplarische Analysen

## Verben

	Stamm	Konjugation	Person	Genus	Wurzel	deutsch	Übersetzung
וַיְדַבֵּר	D-Stamm	waw-PK / wa=jiqtol	3. Sg.	m.	דבר	reden	und er redete
וְאָמַרְתָּ	G-Stamm	(w-)SK / w-qatal	2. Sg.	m.	אמר	sagen	und du wirst / sollst sagen
שָׁמַעְתָּ	G-Stamm	SK / qatal	2. Sg.	f.	שמע	hören	du hast gehört
לֵךְ	G-Stamm	Imperativ	2. Sg.	m.	הלך	gehen	Geh!
כָּתוּבָה	G-Stamm	Adhortativ	2. Sg.	m.	כתב	schreiben	Schreibe doch!

## Substantiv / Partizip / Adjektiv

	Wort-art	Nu-merus	Genus	Status	Grund-form	deutsch	ePP	Person	Genus	Übersetzung
יָדוֹ	Sub.	Sg.	f.	cs.	יָד	Hand	ePP	3. Sg.	m.	seine Hand
מְלָכִים	Sub.	Pl.	m.	abs.	מֶלֶךְ	König				Könige
מְשָׁלִים	Ptz.Akt.	Pl.	m.	abs.	מָשַׁל	herrschen				Herrschende
טוֹבָה	Adj.	Sg.	f.	abs.	טוֹב	gut				gut / eine Gute

## Constructus-Verbindung

	Präp / Konj	nomen regens	nomen rectum	Übersetzung
בְּשֵׁם יְהוָה	Präp ב	+ nomen regens (Sub. Sg.m. cs. von שֵׁם)	+ nomen rectum (EN יְהוָה)	im Namen JHWHs
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל		nomen regens (Sub. Pl.m. cs. von בֵּן)	+ nomen rectum (EN יִשְׂרָאֵל)	die Söhne Israels
וּבֵית אָבִיךָ:	Konj ו	+ nomen regens (Sub. Sg.m. cs. von בֵּית)	+ nomen rectum (Sub. Sg.m.cs. von אָב + ePP 2. Sg.m.)	und das Haus deines Vaters

## Nominalsatz

Satzglied 1	Satzglied 2
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ:	אֲנִי
<b>det. Satzglied:</b> EN mit Apposition (Sub. Pl. cs. m. + ePP 2. Pl.)	<b>det. Satzglied:</b> sPP 1. Sg.
⇒ <b>Identifikation:</b> Ich bin JHWH, euer Gott.	

## Verbformation

Bestimmen Sie die Verbformation der Verben היה und מלט und erklären Sie im Kontext, wie übersetzt wird.

(Jo 3,5) וְהָיָה כָּל אֲשֶׁר-יִקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה יִמְלָט

HS 2	eingeschobener RelS	HS 2	HS 1
יִמְלָט	אֲשֶׁר-יִקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה	כָּל	וְהָיָה
	x-jiqtol <i>gen. Sv. in der Ggw.</i>		
jiqtol-		x	w-qatal-x
<i>Zukunft</i>		<i>Zukunft</i>	

Und es wird sein: Jeder, der anruft den Namen JHWHs, wird gerettet werden.

## Einführung in Bible Works

Für Bible Works für Windows sind über die UB fünf gleichzeitige Zugänge erhältlich. Die Software muss über einen virtuellen Desktop (VDI) angesteuert werden. VDI steht an allen PC-Pools der Uni und in der UB u.a. im Schulungsraum zur Verfügung.

Hier eine kurze Wegbeschreibung:

Über „alle Programme“ ⇒ VM Ware Horizon Client ⇒ VDI ZIM ⇒ UB-Win10 ⇒ virtueller Desktop ⇒ zum ZIM-Software-Shop. Dort „Bible Works“ auswählen.

Die Datenbank ist nur auf dem Campus zugänglich und kann nicht über VPN von Zuhause aus angesteuert werden.

Zur Funktionsweise des Programms:

Unter **View > Chose Display Versions** können Sie einen Haken setzen oder entfernen, um zu bestimmen, welcher Urtext bzw. welche Übersetzung angezeigt wird.

### Griechisch:

BGT Bible Works Greek LXX / BNT (NA 28 = Nestle-Aland, 28. Auflage, die NT-Textausgabe)

LXT LXX Septuaginta Rahlf's (die LXX-Textausgabe)

### Hebräisch:

WTT BHS Hebrew Old Testament (die MT-Textausgabe)

### Deutsch:

SCH Schlachter-Übersetzung

Wenn Sie auf die **Fußspuren** klicken, können Sie entscheiden, ob Sie eine Textausgabe im Fließtext oder einzelne Verse mehrerer Textausgaben übereinander angezeigt bekommen wollen.

Sie können sich unterschiedliche Fenster mit verschiedenen Textausgaben anzeigen lassen.

Unter **Ressources** stehen mehrere **hebräische und deutsche Grammatiken und Lexika** zur Verfügung.

Unter **word analysis** können Sie die Formen der einzelnen Wörter bestimmen und sich die englische Übersetzung anzeigen lassen.

Bible Works kann ferner als **Konkordanz** genutzt werden: Klicken Sie auf ein Wort, werden Ihnen in einem anderen Fenster alle Verse angezeigt, in denen dieses Wort vorkommt.

Sie können die Texte in Word kopieren und sich so eigene Arbeitsblätter erstellen.

### **Aufgaben:**

- Klicken Sie sich durch Bible Works und suchen sich die verschiedenen Funktionen des Programms, die hilfreich sind.
- Lassen Sie sich die Verse der Lektionen anzeigen und kopieren Sie sie in ein Word-Dokument.
- Übersetzen Sie zunächst (mit Wörterbuch) allein in Ihrem Word-Dokument und überprüfen Sie dann Ihre Übersetzung mit Hilfe von Bible Works.
- Installieren Sie die Bible Works-Schriftarten (vorher Zip-Dateien entpacken!) und schreiben Sie Ihren Namen!

## Griechisch oder Hebräisch schreiben in Word

Die Bible Works Schriftarten können Sie sich herunterladen unter: <http://www.bibleworks.com/fonts.html>. Die Zip-Dateien müssen entpackt und installiert werden. Die Tastatur muss auf Englisch (USA) umgestellt werden, um alle Akzente auch über die Tastatur und nicht über Sonderzeichen einfügen zu können.

### Bible Works Greek Keyboard Map (BWGRKL)

´A	+	[	]	(	)	*	-	;	,	.	´A	´A
á	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	â	ã
^	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	ß	'
Θ	Ω	Ε	Ρ	Τ	Ψ	Υ	Ι	Ο	Π	´A	´A	
θ	ω	ε	ρ	τ	ψ	υ	ι	ο	π	á	â	
q	w	e	r	t	z	u	i	o	p	ü	+	
Α	Σ	Δ	Φ	Γ	Η		Κ	Λ	´A	´A	α	
α	σ	δ	φ	γ	η	ς	κ	λ	á	â		
a	s	d	f	g	h	j	k	l	ö	ä	#	
	Z	Ξ	Χ	´A	Β	Ν	Μ	á	â	ã		
	ζ	ξ	χ	á	β	ν	μ	ά	à	â		
<	y	x	c	v	b	n	m	,	.	-		

Die Akzente liegen jeweils allein auf einer Taste, das Alpha ist nur zur Illustration hinzugefügt. Dabei gilt: Bei Großbuchstaben erst die Akzenttaste, dann den Buchstaben; bei Kleinbuchstaben erst der Buchstabe, dann der Akzent.

### Bible Works Hebrew Keyboard Map (BWHEBB)

ם	ן	ף	ץ	ך	ך	ך	ך	ך	ך	ך	^	^
:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	-	^
^	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	ß	^
ק	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו
ק	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו
q	w	e	r	t	z	u	i	o	p	ü	+	
ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו
ז	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו
a	s	d	f	g	h	j	k	l	ö	ä	#	
ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו
ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו	ו
<	y	x	c	v	b	n	m	,	.	-		

Konsonanten werden zuerst getippt, dann der Vokal. Dabei ist zu beachten, dass die Vokale bei den „großen Konsonanten“ weiter links liegen, bei „kleinen Konsonanten“ wie z.B. dem Jod weiter rechts liegen (jeweils mit Hochstelltaste)

Um das Qames schreiben zu können, muss bei der Dokumentenüberprüfung unter Word-Optionen „gerade Anführungszeichen durch typographische ersetzen“ deaktiviert werden.

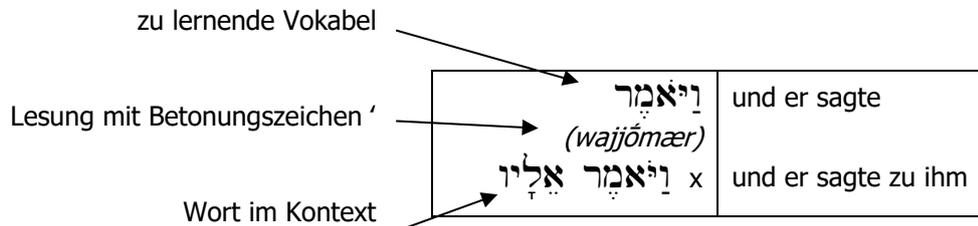
# Vokabeln



Einführung in das  
Biblische Hebräisch

## Lernhinweise

1. Lernen Sie bitte kontinuierlich Vokabeln. Von Tag zu Tag, von Woche zu Woche.
2. Wiederholen Sie in regelmäßigen Abständen bereits gelernte Vokabeln.
3. Die Eigennamen aus Lektion 1-4 werden vorausgesetzt. Im Anschluss an Lektion 4 finden Sie einige Leseübungen zu Schwa mobile, Schwa quieszenz und Qames Chatuph.
4. Beispiele für Kontext- und Pausalformen finden Sie eb. nach Lektion 4. Oft ändern sich Vokalisierung und Betonung, wenn Wörter am Ende von Sätzen oder Satzteilen stehen. Diese Formen nennt man Pausalformen.
5. Vorausgesetzt werden als **Minimum an bekanntem Vokabular** alle Wörter, die nicht mit einem x gekennzeichnet sind. Oft finden Sie bei den Vokabeln Beispiele für Wörter im Kontext oder bestimmte Redewendungen. Diese sind nicht im strengen Sinn als Vokabeln zu lernen (daher mit x gekennzeichnet). Gehören sie aber zu Vokabeln, die zu lernen sind, werden Sie selbstverständlich auch vorausgesetzt.



6. Es sind auch die Vokabeln im Lernvokabular aufgeführt, die gut zu kennen wären. Wenn Sie noch Kapazitäten haben, lernen Sie auch sie! Sie haben so eine vollständige Übersicht aller Vokabeln, die Sie benötigen, um die Lektionstexte übersetzen zu können.
7. Sie müssen Vokabeln können, sollten aber gleichzeitig auch üben, das Wörterbuch zu benutzen. Denken Sie dabei daran, dass Wörter in Plene- oder Defektivschreibung aufgeführt sein können, dass bei Verben stets die Wurzeln, bei Substantiven stets die Absolutusform angegeben ist.

## Eigennamen aus Lektionen 1-4

### Eigennamen (Lektion 1)

מוֹאָב (mō'āw)	Moab (Volk und Land östlich des Toten Meeres)	יֹאָב (jō'āw)	Joab (Heerführer Davids)
יֹנָתָן (jōnātān)	Jonathan (Sohn Sauls und Freund Davids)		

### Eigennamen (Lektion 2)

מֹשֶׁה (mōšæ')	Mose	דָּוִד / דָּוִד (dāwīd)	David
שָׁאֵל (šā'ūl)	Saul	לֵוִי (lēwī)	Levi
יֹסֵף (jōsēf)	Joseph		

**Eigennamen (Lektion 3)**

יִשְׂרָאֵל ( <i>jisrā'el</i> )	Israel	מִצְרַיִם ( <i>miṣrajim</i> )	Ägypten
בָּבֶל ( <i>bāwael</i> )	Babel	אַשּׁוּר ( <i>'aššūr</i> )	Assur
צִיּוֹן ( <i>sijjōn</i> )	Zion	אֶפְרַיִם ( <i>'æfrājim</i> )	Ephraim
בְּנֵימִן ( <i>binjāmīn</i> )	Benjamin	גִּלְעָד ( <i>gil'ād</i> )	Gilead
עַמּוֹן ( <i>'ammōn</i> )	Ammon	יִצְחָק ( <i>jishāq</i> )	Isaak
אַבְשָׁלוֹם ( <i>'awšālōm</i> )	Absalom	חִזְקִיָּהוּ ( <i>hizqijjāhū</i> )	Hiskija
יֵרֵבֵעַם ( <i>jārāw'ām</i> )	Jerobeam		

**Eigennamen (Lektion 4)**

יְהוּדָה ( <i>ʔhūdā</i> )	Juda	יְרוּשָׁלַיִם ( <i>ʔrūšalājim</i> )	Jerusalem
יַעֲקֹב ( <i>ja'aqōw</i> )	Jakob	אַהֲרֹן ( <i>ah'rōn</i> )	Aaron
שְׁלֹמֹה ( <i>ʔšlōmō</i> )	Salomo	פְּלִשְׁתִּים ( <i>ʔelīštim</i> )	Philister
יְהוֹשֻׁעַ ( <i>ʔhōšūʔ</i> )	Josua	יֵרֵמְיָהוּ ( <i>jirm'ejāhū</i> )	Jeremia
מְנַשֶּׁה ( <i>m'naššāʔ</i> )	Manasse	שְׁמוּאֵל ( <i>ʔmū'el</i> )	Samuel
אַרָּם ( <i>'arām</i> )	Aram	שַׁמְרוֹן ( <i>šōm'rōn</i> )	Samaria
אֶדֹם ( <i>'ædōm</i> )	Edom	יְהוָה ( <i>'ædōnāj</i> )	Adonai

**Leseübung**

אַבִּירָם ( <i>'awirām</i> )	Abiram	אַבְיָאֵל ( <i>'awiēl</i> )	Abiel
אֵילֵיאל ( <i>'æliēl</i> )	Eliel	חָרֵם ( <i>h'rēm</i> )	Horem
לְבָנוֹן ( <i>ʔwānōn</i> )	Libanon	כְּנַעַן ( <i>k'nā'an</i> )	Kanaan
מַרְדֳּכַי ( <i>mārda'chaj</i> )	Mardochoaj	אַבְרָם ( <i>'awrām</i> )	Abram
אֵילִיָּאב ( <i>'æli'āw</i> )	Eliab	חָרְמָה ( <i>h'armā</i> )	Horma

יְהוּדָה ( <i>ʔhūdā</i> )	Juda	יִרְפֵּאל ( <i>jirp<sup>e</sup> 'ēl</i> )	Jirpeel
גִּבְתוֹן ( <i>gibb<sup>e</sup> tōn</i> )	Gibbethon	נִינְוָה ( <i>nir<sup>w</sup> wē</i> )	Ninive
שִׁמְרֹן ( <i>šōm<sup>r</sup> rōn</i> )	Samaria	מִיכָהוּ ( <i>michā<sup>h</sup> hū</i> )	Micha
עַמְלֵק ( <i>'emālēq</i> )	Amalek	תָּרָאֵל ( <i>tar<sup>'a</sup> lā</i> )	Tharala
גֵּהָזִי ( <i>gēh<sup>z</sup> zī</i> )	Gehasi	יַעֲלָה ( <i>ja<sup>'</sup> lā</i> )	Jaala
יַחְדֵּיאל ( <i>jahdī<sup>'</sup> ēl</i> )	Jahdiel	מַחְלוֹן ( <i>mahlōn</i> )	Mahlon
בַּעֲשָׂא ( <i>ba<sup>'</sup> šā</i> )	Baesa	מַעֲשֵׂי ( <i>ma<sup>'</sup> šaj</i> )	Maasai
תַּעֲנָךְ ( <i>ta<sup>'</sup> nach</i> )	Thaanach	תָּרְעָה ( <i>ta<sup>'</sup> rē<sup>'</sup></i> )	Tharea
יַהֲדָי ( <i>jāhdāj</i> )	Jahdai	יַחְזִיאל ( <i>jah<sup>z</sup> zī<sup>'</sup> ēl</i> )	Jahasiel
מַהֲנַיִם ( <i>mah<sup>n</sup> nájim</i> )	Mahanaim	בַּעֲנָא ( <i>ba<sup>'a</sup> nā</i> )	Baana
מַעֲשֵׂיָהּ ( <i>ma<sup>'a</sup> šējā</i> )	Maaseja	נַעֲמִי ( <i>na<sup>'a</sup> mi</i> )	Naemi
שֵׁרָה ( <i>šæ<sup>'æ</sup> rā</i> )	Seera	אוֹהֵלָה ( <i>'āh<sup>'</sup> lā</i> )	Ohola

**Kontext- und Pausalformen<sup>123</sup>**

סִינַי / סִינֵי ( <i>sīnaj</i> )	Sinai	יִשָּׂי / יִשֵּׂי ( <i>jīšaj</i> )	Isai
מִצְרַיִם / מִצְרָיִם ( <i>mišrājim</i> )	Ägypten	הַבֵּל / הָבֵל ( <i>háewæl</i> ) ( <i>hávæl</i> )	Abel
יַפֶּת / יָפֶת ( <i>jáfæet</i> ) ( <i>jáfæet</i> )	Japhet	אִיזָבֵל / אִיזְבֵּל ( <i>'izáewæl</i> ) ( <i>'izáwæl</i> )	Isebel
בֵּית לָחֶם ( <i>bēt láehæm</i> ) / בֵּית לָחֶם ( <i>bēt láchæm</i> )	Bethlehem	דַּמָּשֶׁק ( <i>dammáesæq</i> ) / דַּמָּשֶׁק ( <i>dammásæq</i> )	Damaskus
עֵין גֵּדִי / גְּדִי ( <i>g<sup>'</sup> dī</i> ) ( <i>'ēngædī</i> )	Engedi	רַמַּת לֶחִי / לְחֵי ( <i>ʔhī</i> ) ( <i>rāmat láehi</i> )	Ramath-Lehi

Für die mit Android Smartphone: Es gibt eine kostenfreie App von **Ori Yemini**, die **Hebrew Bible + Nikud** heißt. Sie zeigt versweise den hebräischen vokalisiertem Text an und hat eine Vorlesefunktion. So kann man sich selbst beim Lesen überprüfen!

Alternativ die Seite <http://www.mechon-mamre.org/p/pt/ptmp3prq.htm> zum **Lesenüben!**

<sup>123</sup> Pausalformen stehen am Ende von Versen, Sätzen oder größeren Satzteilen. Dabei wird die Endsilbe stärker betont.

# Lektion 5

<p>אָמַר<sup>124</sup>                  כֹּה אָמַר יְהוָה x</p>	<p>er hat gesagt / er hatte gesagt                  So spricht Adonai:...</p>	<p>וַיֹּאמֶר                  (wajjōmæʔ)                  x וַיֹּאמֶר אֵלָיו</p>	<p>und er sagte                  und er sagte zu ihm</p>
<p>דִּבֶּר<sup>125</sup>                  כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה x</p>	<p>Er hat geredet                  wie Adonai geredet hatte</p>	<p>וַיְדַבֵּר                  (wajʔdabbēr)                  x וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל-                  מֹשֶׁה לֵאמֹר</p>	<p>und er redete                  und Adonai sprach zu Mose folgendermaßen:...</p>
<p>עָשָׂה                  כֵּן עָשָׂה x</p>	<p>er hat getan / er hat gemacht                  so tat er</p>	<p>וַיַּעַשׂ                  (wajjāʔas)                  x וַיַּעַשׂ לָהֶם</p>	<p>und er tat / und er machte                  und er tat ihnen</p>
<p>הָלַךְ                  לֹא הָלַךְ x</p>	<p>er ist gegangen                  er ging nicht</p>	<p>וַיֵּלֶךְ<sup>126</sup>                  (wajjēlæch)                  וַיִּקָּם וַיֵּלֶךְ                  (wajjākām wajjēlæch)                  mit Qamez Katuph</p>	<p>und er ging                  und er machte sich auf und ging</p>
<p>בָּא<sup>127</sup>                  כִּי בָא x</p>	<p>er ist gekommen / er ist hineingegangen                  dass / weil er gekommen ist</p>	<p>וַיָּבֹא                  x וַיָּבֹא אֵלָיו</p>	<p>und er kam                  und er kam zu ihm</p>

Achten Sie auf die Betonung!

וְ	und / aber	כֹּה	so
כַּאֲשֶׁר...כֵּן	so... wie	כַּאֲשֶׁר	wie / als (Einleitung eines Temporalsatzes) / weil (Einleitung eines Kausalsatzes)
לֹא	nicht	כִּי	dass / denn / weil / wenn / als; fürwahr / ja
לֵאמֹר	folgendermaßen / indem er sagte	לְ לְ x לְ x לָהֶם	für / hinsichtlich / zu ihm / für ihn ihnen / für sie
אֶל x אֵלָיו	zu / nach... hin zu ihm		

<sup>124</sup> In den ersten beiden Lektionen werden die Verben zunächst in den beiden Konjugationsformen vokalisiert und mit einer bestimmten Zeitstufe verbunden (אָמַר „er hat gesagt“ bzw. וַיֹּאמֶר „er sagte“) eingeführt. Während die *wajjiqto*-Form וַיֹּאמֶר immer mit dem Narrativ (Erzählvergangenheit) zu übersetzen ist, kann die *qatal*-Form אָמַר in anderen Kontexten auch anders übersetzt werden.

Regulär (d.h. auch im Wörterbuch) werden jeweils nur die drei Radikale, die Wurzelkonsonanten, des Verbs angeführt, also אָמַר 'MR für den Infinitiv „sagen“. In der Regel sind diese im G-Stamm dann mit *a – a* vokalisiert zu lesen, also 'aMaR.

<sup>125</sup> Abweichung der Vokalisierung *a – a*. Hier *i – e*, also DiBeR, da es sich um einen **D-Stamm** handelt.

<sup>126</sup> Zu lernen sind neben den regelmäßigen Verben mit drei Radikalen einige wenige schwache Verben, die dann in manchen Verbformen nur zwei Konsonanten haben. Hier fehlt der erste der drei Konsonanten **HLK**.

<sup>127</sup> Eines der wenigen Verben, dessen Wurzel immer nur zwei Konsonanten aufweist.

נְבִיא הַנְּבִיא x	Prophet der Prophet	כָּל כָּל-יִשְׂרָאֵל x	(Gesamtheit) alle / jeder / ganz ganz Israel
אֱלֹהִים לְאֱלֹהִים x	Gott (Pluralform, selten Sing. אֱלֹהִי) zu Gott	בֶּן בֶּן-הַמֶּלֶךְ x	Sohn der Sohn des Königs
בַּיִת בַּיִת-הַמֶּלֶךְ x	Haus das Haus des Königs	מֶלֶךְ הַמֶּלֶךְ x מֶלֶךְ פְּלִשְׁתִּים x	König der König der König der Philister

## Lektion 6

נָתַן נָתַן לְאִשָּׁה x	er hat gegeben / gesetzt er gab zur Frau	וַיִּתֵּן וַיִּתֵּן אֶת-בָּתּוֹ x	und er gab / setzte / setzte ein und er gab seine Tochter
הָיָה הָיָה לוֹ בֶּן x	er ist gewesen / geworden er hatte einen Sohn	וַיְהִי וַיְהִי דְבַר יְהוָה x	und er war / wurde / und es geschah und es erging das Wort Adonais
שָׁמַע לֹא שָׁמַע אֵלָיו x	er hat gehört er hörte nicht auf ihn	וַיִּשְׁמַע וַיִּשְׁמַע בְּקוֹלוֹ x	und er hörte und er hörte auf seine Stimme
לָקַח לָקַח לְאִשָּׁה x	er hat genommen er nahm zur Frau	וַיִּקַּח וַיִּקַּח אֶת-בְּנוֹ x	und er nahm und er nahm seinen Sohn
רָאָה אֲשֶׁר רָאָה x אֶת-הַבַּיִת הַזֶּה	er hat gesehen ..., der dieses Haus gese- hen hat	וַיִּרְאֵהוּ וַיִּרְאֵהוּ אֶת-הָאִישׁ x וַיֹּאמֶר	und er sah Als er den Mann sah, sagte er

בְּ בּוֹ x	in / mit / durch / auf (in- strumental) in ihm / durch ihn	כְּ כַּמֹּהוּ x	wie / entsprechend wie er
עַל עָלָיו x	auf / über / gegen / we- gen auf ihm / gegen ihn / we- gen ihm	עִם וַיְהִי הָיָה עִמוֹ x	mit (soziativ) Adonai aber war mit ihm
בֵּין בֵּין הַמֶּלֶךְ וּבֵין הָעָם x	zwischen zwischen dem König und dem Volk	תַּחַת תַּחְתּוֹ	unter / anstelle von an seine Stelle / seiner Stelle
אִם	wenn (Einleitung eines Be- dingungssatzes)	אַחֵר	nachdem (Einleitung eines Temporalsatzes)
אֲשֶׁר כָּל-אֲשֶׁר עָשָׂה x	Relativ-Partikel / dass alles, was er getan hatte	אֵת / אֶת- אֹתוֹ x	Akkusativ-Zeichen (nota ob- iecti oder accusativi), bleibt unübersetzt ihn

הֵּ	Artikel	זֶה הַבַּיִת הַזֶּה x	dieser (m.) dieses Haus
זֹאת הָאָרֶץ הַזֹּאת x	diese (f.) / (auch neutri- sch: dies) dieses Land	אֵלֶּה הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה x	diese (pl. m./f.) diese Worte / diese Ereig- nisse
אִישׁ אִישׁ אֱלֹהִים x	Mann / jemand / ein jeder ein Gottesmann	אִשָּׁה אִשְׁתׇּ הָאִישׁ x אִשְׁתּוֹ x	Frau die Frau des Mannes seine Frau
בָּנִים בְּנֵי יִשְׂרָאֵל x	Söhne die Israeliten	בַּת בִּתּוֹ x	Tochter seine Tochter
צֹאן x צֹאן וּבָקָר x	Kleinvieh (Schafe und Zie- gen) (koll.) Schafe und Rinder	בָּקָר x בֶּן־בָּקָר x	Rinder (koll.) (einzelnes) Rind
עַם (הָעַם) עַמּוֹ x	Volk (das Volk) sein Volk	כֹּהֵן כֹּהֵן הַגָּדוֹל x	Priester der Hohepriester
רֹאשׁ רֹאשׁ הַכַּרְמֶל x	Kopf / Haupt / Gipfel / An- fang der Gipfel des Karmel	קוֹל בְּקוֹל גָּדוֹל x	Stimme / Geräusch mit lauter Stimme
דְּבַר דְּבַר יְהוָה x הַדְּבָרִים x	Wort / Sache / Ereignis das Wort Adonais die Worte / die Ereignisse	צְבָא צְבָאוֹת x	Heer Heerscharen (pl.)
אָרֶץ (f.) בְּאֶרֶץ הַזֹּאת x	Land / Erde in diesem Land	חֵכְמָה חֵכְמַת שְׁלֹמֹה x	Weisheit die Weisheit Salomos
שָׁלוֹם בְּשָׁלוֹם / לְשָׁלוֹם x	Friede / Wohlergehen in Frieden	גָּדוֹל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל x	groß der Großkönig

## Lektion 7

דָּרַשׁ x דָּרַשׁ אֶת־יְהוָה x	nach etw. fragen / trach- ten / fordern er wandte sich an Adonai	זָכַר זָכַר אוֹתָם x	an etw./jem. denken / sich erinnern er gedachte ihrer
כָּרַת כָּרַת בְּרִית עִמּוֹ / אִתּוֹ x	abschneiden er schloss einen Bund mit ihm	כָּתַב כָּתַב עַל־סֵפֶר x	schreiben er schrieb in ein Buch
פָּקַד פָּקַד יְהוָה אֶת־עַמּוֹ x	sich kümmern um / heim- suchen / mustern Adonai nahm sich seines Volkes an	קָבַר x קָבַר אוֹתָם x	begraben er begrub sie
רָדַף x רָדַף אַחֲרָיו x	verfolgen er jagte hinter ihm her	שָׂרַף שָׂרַף בָּאֵשׁ x	verbrennen er verbrannte mit Feuer

**Einführung in das Biblische Hebräisch**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften – Institut für Katholische Theologie  
 Prof. Dr. Kathrin Gies

שָׁמַר x שָׁמַר אֶתְנוּ	hüten / bewahren / halten er hat uns behütet	x תִּפַּשׁ x תִּפַּשׁ בּוֹ / אֹתוֹ	fassen / ergreifen er ergriff ihn
מִן x מִמֶּנּוּ	von / seit / wegen von ihm	עַד x מִדָּן וְעַד-בְּאֵר שֶׁבַע	bis / bis zu von Dan bis Beerscheba
לְפָנָיו x לְפָנָיו	vor vor ihm	x אַחֲרָיו / אַחֲרֵי x הִלֵּךְ אַחֲרָיו x אַחֲרָיו	nach / hinter...her er folgte ihm auch adv.: nachher
אֵת / אִתּוֹ x אִתּוֹ	bei / mit (soziativ) bei ihm / mit ihm	x גַּם	auch
x רַק	nur	שָׁם x שָׁמָּה	dort dorthin / dort
הִנֵּה	Siehe!	לְעוֹלָם	auf immer
לְקִרְאָתוֹ x לְקִרְאָתוֹ	entgegen ihm entgegen	אַתָּה x הֵם / הֵמָּה x	du (m.) sie (3.pl.m.)
הִי	Interrogativ-Partikel	מִי	Wer?
מַה	Was?	מַדּוּעַ	Warum? (informativ, verwundert)
לְמָה	Warum? (vorwurfsvoll)	אֵיךְ	Wie?
אֵיפֹה	Wo?	x אֵיפֹה	Wohin?
x מַתַּי	Wann?		
אֲנָשִׁים x הָאֲנָשִׁים הַהֵמָּה	Männer (Pl. von אִישׁ) jene Männer	בְּרִית x בְּרִיתוֹ	Bund / Verpflichtung sein Bund
מִצְוָה x הַמִּצְוֹת	Gebot die Gebote	סֵפֶר x בַּסֵּפֶר הַזֶּה	Schriftstück / Brief / Buch in diesem Buch
נֹאם x נֹאם יְהוָה	Ausspruch (...ist) der Ausspruch Ado- nais	הַר x הַהָרִים x עַל-הַהָרִים x	Berg Gebirge der Berg auf den Bergen
x נַעֲרָה לְנַעֲרָה	Mädchen / Magd dem Mädchen	x נַעַר לְנַעַר	Knecht / Knabe dem Knaben
עִיר (f.) x הָעִיר הַגְּדוֹלָה x הָעָרִים x	Stadt die große Stadt die Städte	עֵץ x מִן-הָעֵץ x	Baum / Holz von dem Baum
חַיִּים x עֵץ הַחַיִּים	Leben (Pl.) der Baum des Lebens	אֵשׁ x שָׂרַף בָּאֵשׁ x	Feuer mit Feuer verbrennen
מִלְחָמָה x אִישׁ מִלְחָמָה	Kampf / Krieg Kriegsmann / Krieger	חָכָם x הַחֲכָמִים x	weise / Weiser der Weise

כֶּסֶף כֶּסֶף וְזָהָב x	Silber / Geld Silber und Gold	זָהָב אֱלֹהֵי כֶּסֶף וְאֱלֹהֵי זָהָב	Gold silberne und golden Götter
אָדָם בֶּן-אָדָם x	Mensch / Menschen (koll.) (einzelner) Mensch		

## Lektion 8

מֶלֶךְ מֶלֶךְ עַל-יְהוּדָה x	König werden / König sein er herrschte über Juda als König	שָׁפֵט הַשָּׁפֵט x	richten der Richter
מִשַּׁל (בְּ) מִשַּׁל x	herrschen (über) Herrscher	שָׁכַן אֲנִי שָׁכַן (בְּתוֹכֵם)	sich nieder lassen / woh- nen ich wohne (in ihrer Mitte)
לָכַד וַיִּלְכַּד אֶת-הָעִיר x	fangen / einnehmen und er nahm die Stadt ein	מָכַר וַיִּמְכְּרוּ אֶת-יוֹסֵף x	verkaufen und sie verkauften Joseph
שָׁבַר x הִנְנִי שֹׁבֵר x	zerbrechen siehe, ich werde zerbre- chen	דָּרַךְ דְּרָכֵי קִשְׁת׃ x	treten Bogenschützen (die den Bogen treten)
שָׁפַךְ x שָׁפַךְ דָּם x	ausgießen wer Blut vergießt	פָּרַשׁ x פָּרוּשׁ x	ausbreiten ausgebreitet

מְאֹד טוֹב מְאֹד x	sehr sehr gut	הִנְנִי הִנְנִי נֹתֵן x	siehe, ich... / hier bin ich siehe, ich werde geben
לְכֵן / עַל-כֵּן לְכֵן כֹּה אָמַר יְהוָה x	deshalb / darum spricht Adonai also:..	טוֹב טוֹב מִן x	gut besser als
יָשָׁר יִשְׂרָאֵל x	recht / gerade die Aufrichtigen	קָטָן / קָטָן x מִקָּטָן וְעַד-גָּדוֹל x	klein vom Kleinsten bis zum Größten
חֲזָק בְּיַד חֲזָקָה x	fest / hart / stark mit starker Hand	צָדִיק שׁוֹפֵט צָדִיק x	gerecht ein gerechter Richter
טָמֵא בְּהֵמָה טָמֵאָה x	unrein unreines Getier	קָרוֹב x הַקְּרוֹבִים וְהַרְחֹקִים x	nahe / Verwandter die nahen und die fernen
רָחוֹק x מִרְחוֹק x	fern aus der Ferne / in der Ferne		

שֵׁם שְׁמוֹ הַגָּדוֹל x	Name sein großer Name	עֵת בְּעֵתוֹ x עַתָּה x	Zeitpunkt / Zeit zu seiner Zeit (= zur rech- ten Zeit) jetzt
----------------------------	--------------------------	-------------------------------	---

נָשִׁים x הָאֲנָשִׁים וְהַנְּשִׁים	Frauen (Pl. von אִשָּׁה) die Männer und die Frauen	יָד x בְּיַד-פְּלִשְׁתִּים	Hand in die Gewalt der Philister
דָּם x דָּמִים	Blut Blut / Schuld	אָח x אָחִיו x אִישׁ אֶל-אָחִיו	Bruder sein Bruder einer zum anderen
מָוֶת x אַחֲרֵי מוֹת שָׁאוּל	Tod nach dem Tode Sauls	יוֹם x הַיּוֹם	Tag (dieser Tag=) heute
x בְּהֵמָה x הָאָדָם וְהַבְּהֵמָה	Tiere / Vieh (koll.) Menschen und Tiere	x קֶשֶׁת x קֶשֶׁת דְּרוּכָה	Bogen gespannter Bogen
לֵב x וַיֵּאמֶר בְּלִבּוֹ	Herz und er dachte (in seinem Herzen = bei sich selbst)		

## Lektion 9

כָּבֵד x כָּבֵד	schwer werden / schwer sein schwer	לְבַשׁ x לְבַשׁ בְּגָדִים	sich bekleiden mit Kleider anziehen
קָרַב x קָרַב	sich nähern / nahe sein herannahend	רָכַב x רָכַב סוּס	reiten / fahren Reiter
שָׁכַב x וַיִּשְׁכַּב עִם-אֲבֹתָיו	sich niederlegen/ liegen und er legte sich hin zu seinen Vätern (= er starb)	זָרַע x זָרַע	säen Same / Nachkommenschaft
x פָּשַׁע (בְּ) x פָּשַׁע	brechen / sich vergehen an Frevl / Auflehnung	x קָרַע x וַיִּקְרַע אֶת-בְּגָדָיו	zerreißen / losreißen da zerriss er seine Kleider
x שָׁבַע x שָׁבַע	satt werde / satt sein satt	x גָּבַהּ x גָּבַהּ	hoch (erhaben / hochmütig) sein hoch

(f.) (pl. רוּחַ (רוּחוֹת x רוּחַ גְּדוּלָה	Wind / Hauch / Geist ein starker Wind	x חוּץ x מִחוּץ לְעִיר	Gasse / draußen außerhalb der Stadt
סוּס x כְּסוּסֵי כְּסוּסֶיךָ	Pferd meine Pferde wie deine Pferde	x גְּבוּל x גְּבוּל רֵעֶךָ	Grenze / Gebiet die Grenze deines Nächsten
x עַמּוּד x עַמּוּד אֵשׁ	Pfeiler / Säule Feuersäule	גּוֹי x כָּל-הַגּוֹיִם סָבִיב	Volk alle Völker ringsum
x דּוֹר (דּוֹרוֹת x לְדָר וָדָר	Generation von Geschlecht zu Geschlecht	אוֹר x יְהִי אוֹר	Licht es werde Licht

כַּחַּ x Kraft בְּכַחְךָ הַגָּדוֹל x durch deine große Kraft	אָרוֹן (הָאָרוֹן) x Lade / Kasten אָרוֹן בְּרִית יְהוָה x die Bundeslade Adonais
בְּכֹר x erstgeboren / Erstgeborener בְּנוֹ הַבְּכוֹר x sein erstgeborener Sohn	גִּבּוֹר x stark / Held / Krieger גִּבּוֹר-חַיִל x tüchtiger Krieger / tüchtiger Mann
אֵל x Gott עִמָּנוּ אֵל x mit uns ist Gott	רֵעַ x nächster / Freund אִישׁ אֶל-רֵעֵהוּ x einer zum anderen
בְּגָד x Kleid	

רִאשׁוֹן x erster / früherer בְּרִאשׁוֹנָה x früher / vormals	דָּךְ x doch / bitte קַח-דָּךְ x nimm doch
סָבִיב x ringsum סְבִיבוֹת x rings um...	כִּי (אִם) x sondern לֹא יַעֲקֹב כִּי x nicht Jakob, sondern Israel אִם-יִשְׂרָאֵל

## Lektion 10

בִּטַח (בְּ) x vertrauen (auf) לְבִטָּח x in Sicherheit	בָּרַח x entlaufen / entfliehen בְּבָרְחוֹ מִפְּנֵי אַבְשָׁלוֹם x als er vor Absalom floh
זָבַח x opfern / schlachten זֶבֶח x Opfer	מָשַׁח x salben מְשִׁיחַ x Gesalbter
פָּתַח x öffnen פֶּתַח x Öffnung	סָלַח x vergeben סָלַח לְעֹוֹן הָעָם x die Sünde des Volkes vergeben
רָצַח x töten / morden לֹא תִרְצַח: x Du sollst nicht töten!	שָׂמַח x sich freuen שִׂמְחָה x Freude
שָׁכַח x vergessen זָכַר אֶל-תִּשְׁכַּח x Denke daran, vergiss nicht!	שָׁלַח x senden שָׁלַח יָד x die Hand ausstrecken

אֵל x nicht! אֵל-נָא x doch nicht	פֶּן x damit nicht / dass nicht / sonst פֶּן-יִשְׁלַח יָדוֹ x dass er nicht seine Hand ausstrecke
לְבַלְתִּי x nicht zu (+Inf.cs.) לְבַלְתִּי עֲשׂוֹת x nicht zu tun	אֵין / אֵינֶן x Nichtvorhandensein / es gibt nicht / es ist nicht אֵין לוֹ x er hat nicht
יֵשׁ x Vorhandensein / es gibt כָּל-אֲשֶׁר יֵשׁ-לוֹ x alles, was er hat	בֶּל x nicht (in poetischen Texten) בְּלִי x ohne

אב אב ואם x	Vater Vater und Mutter	אחות אחות אביך / אמך x	Schwester deine Tante
אמה עבדך ואמתך x	Magd (dein Knecht) und deine Magd	פה לפי (חרב)	Mund / (Öffnung / Befehl) mit der Schärfe des (Schwertes)
מים מים רבים x	Wasser großes Gewässer / viel Wasser	שמים השמימה x	Himmel zum Himmel
אדון אדני x	Herr der Herr	שבת יום השבת x	Sabbat Sabbattag
עולם מעולם ועד-עולם x	Ewigkeit (fernste Zeit) von Ewigkeit zu Ewigkeit	צדק צדקי x	Gerechtigkeit / Heil meine Gerechtigkeit /mein Heil

גר גרים אנחנו x	Fremdling / Schutzbürger wir sind Fremdlinge	אם אביו ואמו x	Mutter sein Vater und seine Mutter
אחר אלהים אחרים x	anderer andere Götter	בטח x	Sicherheit
זבח	Opfer	משוח x	Gesalbter
פתח	Öffnung / Eingang / Tür	שמחה x	Freude

רב ימים רבים x	zahlreich / viel / groß / genug viele Tage / lange Zeit	ברוך ברוך אתה ליהוה x	gesegnet / gepriesen Gesegnet seist du von Adonai
-------------------	--	--------------------------	--

## Lektion 11

לחם (ב) (ni.) מלחמה x	kämpfen / Krieg führen (mit/gegen) Kampf / Krieg	שבע (ב) (ni.) x פאשר נשבע לאבתך x	schwören (bei) wie er deinen Vätern zuge- schworen hat
שאר (ni.) x שארית x	übrigbleiben Rest	מלט (ni.) x המלט שמה x	entrinnen / sich retten rette dich dorthin!
פלא (ni.) x נפלאות x	wunderbar sein / (unge- wöhnlich / zu schwer sein) Wunder	קבץ נקבץ / יקבץ (ni.) x	sammeln gesammelt werden / sich versammeln
קרא (ni.) יקרא / נקרא x	rufen / nennen / lesen gerufen werden / genannt werden	נשא (ni.) ינשא / נשא x	erheben / tragen / neh- men sich erheben / getragen werden
מצא (ni.) ימצא / נמצא x	finden / antreffen gefunden werden / sich finden lassen	מלא (ni.) ימלא / נמלא x	voll sein / einen Raum er- füllen erfüllt werden

שָׂר x שָׂר הַצָּבָא x	Beamter / Oberster / Fürst Feldhauptmann	יָם יָמָה x	Meer nach Westen
אָף (Dual) אַפַּיִם x	Nase / Zorn Nase / Zorn / Angesicht	רָע רָעָה x	schlecht / böse Unheil / Bosheit / Böses
(Dual) כַּף (כַּפַּיִם) כַּף רֶגֶל x	Handfläche / Hand Fußsohle	פָּר פָּרָה x	(junger) Stier (junge) Kuh
(f.) חָרֶב בַּחֶרֶב / בַּחֲרֵב x	Schwert durch das Schwert	חַיִל שָׂר הַחַיִל x	Kraft / Tüchtigkeit / Heer Heerführer
חֲלוֹם בַּעַל הַחֲלֹמוֹת x	Traum Träumer	לַיְלָה (masc.) יוֹמָם וּלְיַלְהָא x	Nacht bei Tag und bei Nacht
כְּבוֹד כְּבוֹד יְהוָה x	Gewicht / Ehre / Herrlich- keit die Herrlichkeit Adonais	כְּסִיל הַחֶכֶם עִם הַכְּסִיל x	Tor / töricht Der Weise mitsamt dem Toren
מָקוֹם בְּכָל-מָקוֹם x	Ort / Stätte überall	תְּפִלָּה שְׁמַע תְּפִלָּתִי x	Gebet Erhöre mein Gebet!
חֻק חֻקָּה x	Satzung / Festgesetztes Satzung / Ordnung / Ge- setz	בַּעַל כַּהֵן הַבַּעַל x	Besitzer / Herr Baalspriester
רֶגֶל בְּרִגְלָיו x	Fuß hinter ihm her	רַב (לְרַב) מֵרַב ... x	Menge (an Menge) wegen der Menge von
חַי חַיָּה x	lebend / lebendig Tier	יוֹמָם x	tagsüber / bei Tage
לְבַד (בַּד) לְבַד מִן- / מִלְבַּד x	allein (Stück) außer / abgesehen von	אֶחָד הָאֶחָד ... הָאֶחָד ... x	einer der eine ... der andere ...
אַמֵּן	Gewiss!		

## Lektion 12

(hi.) בָּדַל (ni.) בָּדַל x	trennen / sondern / aus- sondern sich absondern / ausge- sondert werden	(hi.) קָשַׁב x הִקְשִׁיבוּ וְשָׁמְעוּ x	aufmerken Merket auf und höret!
(hi.) סָתַר x (ni.) סָתַר x	verbergen sich verbergen / verborgen sein	(hi.) שָׁכַל x מִשְׁכִּיל x	Einsicht haben / Erfolg ha- ben einsichtig /erfolgreich
(hi.) שָׁחַת x הִשְׁחִית דָּרְכוֹ x	verderben / vernichten schlecht handeln / seinen Wandeln verderben	(hi.) שָׁחַם וַיִּשְׁחַם דָּוִד בְּבֹקֶר x	früh aufstehen / früh tun Da machte sich David am Morgen früh auf
(hi.) שָׁלַךְ x (ho.) שָׁלַךְ x	werfen geworfen werden	(hi.) שָׁמַד x (ni.) שָׁמַד x	vertilgen / zerstören vertilgt werden

(q.) רחק x (hi.) רחק x	fern sein / sich entfernen entfernen / sich entfernen	שבת (q.) שבת (hi.) x	aufhören / ruhen zum Aufhören bringen
עֶבֶד עֲבָדְךָ וְאִמְתְּךָ x	Knecht / Sklave / Dienst dein Knecht und deine Magd	נִפְשׁוֹ (f.) אֶת־נַפְשׁוֹ x	(Kehle) / Begierde / Le- benskraft / Leben/ Seele / Lebewesen / Person / Per- son / jemand sich selbst
(sg. meist f. / pl.m.) דֶּרֶךְ בְּדֶרֶךְ x	Weg / Wandel / Reise / Unternehmung unterwegs	אֶלֶף אֲלָפִים (Dual) x	Tausend / Tausendschaft / Sippe / Gau zweitausend
(f.) אֶבֶן אֲבָנִים גְּדוֹלוֹת x	Stein große Steine	חֶסֶד עֲשֵׂה חֶסֶד עִם־ x	Güte / Gnade / Solidarität / Loyalität jemandem Treue erweisen
שֶׁמֶן מִשַׁח (בְּ) שֶׁמֶן x	Öl / Fett mit Öl salben	עֶרֶב מִן־הַבֹּקֶר עַד־הָעֶרֶב x	Abend vom Morgen bis zum Abend
עֵצִים (עֲצָמוֹת וְעֲצָמִים pl.) עֲצָמֵי וּבִשְׂרֵי x	Knochen / Gebein / Wesen / Selbst mein Gebein und meine Fleisch	לֶחֶם לֶחֶם וָמַיִם x	Brot / Speise / Nahrung Brot und Wasser
נַחַל נַחַל אֲרִנוֹן x (קִישׁוֹן / קָדְרוֹן)	Bachtal / Bach / Wadi der Bach Arnon (Kison / Kidron )	פַּעַם x הַפַּעַם x פַּעַמַיִם x	(Fuß / Tritt) / Mal diesmal / endlich zweimal
שַׁעַר בְּשַׁעְרֶיךָ x	Tor innerhalb deiner Tore	בֹּקֶר וַיִּשְׁכֵּם בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח x	Morgen Am andern Morgen in der Frühe nahm er
בָּשָׂר אָחִינוּ בְּשָׂרֵנוּ x	Fleisch unser leiblicher Bruder	פָּנִים לְפָנִים x	Angesicht / Vorderseite / Oberfläche früher / ehemals
תּוֹרָה סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה x	Weisung / Gesetz das Buch des Gesetzes Moses	אָנוּשׁ בֶּן־אָנוּשׁ x	Menschen (kollektiv, in poet. Texten) Menschenkind = einzelner Mensch
(cs. מַמְלָכָה) מַמְלָכָה כָּל־מַמְלָכוֹת הָאָרֶץ x	Königsherrschaft / König- reich alle Königreiche der Erde		
רֵק / רֵיק	leer / nichtig	מָלֵא x	voll

## Lektion 13

בִּקֵּשׁ (pi.) הִמְבַקְשִׁים אֶת־נַפְשְׁךָ x	suchen die dir nach dem Leben trachten	כִּפֵּר (pi.) וְכִפֵּר עָלָיו x	Sühne schaffen und er soll für ihn Sühne schaffen
---	--	------------------------------------	---

**Einführung in das Biblische Hebräisch**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften – Institut für Katholische Theologie  
 Prof. Dr. Kathrin Gies

(pi.) שָׁלַם נָדַרְי אֲשֶׁלַם x	ersetzen / vergelten Meine Gelübde will ich erfüllen	(pi.) סָפַר סָפַר x (q.)	erzählen zählen
(pi.) זָמַר מְזַמֵּר x	singen / spielen / preisen Psalm	(pi.) לָמַד לָמַד x (q.)	Lehren lernen
(pi.) כָּבַס x וְכָבַס בְּגָדָיו x	waschen Und er soll seine Kleider waschen	(pi.) כָּזַב x כָּזַב x	lügen Lüge
(pi.) פָּלַט x	retten (fast nur in Psalmen belegend)		

קָרַב x בְּקָרַב x	Inneres / Eingeweide / Mitte Inmitten / mitten unter	שָׁמַשׁ בָּא הַשָּׁמֶשׁ	Sonne die Sonne ist untergegangen
רֶכֶב מְרַכְבֵּה x	(Streit-) Wagen (kollektiv) (Streit-) Wagen (einzelner)	שָׁקַר עַד שָׁקַר x	Täuschung / Lüge / Trug Lügenzeuge
כֶּבֶשׁ x כֶּבֶשֶׁת x	junger Widder / Lamm junges Schaf	שִׁבְט מִכָּל שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל x	Stab / Stamm aus allen Stämmen Israels
קֹדֶשׁ קֹדֶשׁ הַקְּדוֹשִׁים x	Heiliges / Heiligtum / Heiligkeit das Allerheiligste	אֹהֶל אִישׁ לְאֹהֶלָיו x	Zelt ... ein jeder zu seinen Zelten
(f.) אָזַן וַיְדַבֵּר בְּאָזְנֵי הָעָם	Ohr und er sprach zum Volk	חֹדֶשׁ בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן x	Neumond / Monat im ersten Monat
נְחֹשֶׁת x נְחֹשֶׁת וּבַרְזֶל x	Kupfer / Bronze Erz und Eisen	אָרְךָ x אָרְךָ יָמַי x	Länge langes Leben
רָחֵב x אָרְכּוֹ וְרָחֲבּוֹ x	Breite seine Länge und seine Breite	שָׂרֵשׁ x	Wurzel
רָשָׁע הַצְּדִיקִים ... הַרְשָׁעִים...	Frevler / Gottloser / schuldig die Gerechten...die Frevler	מִשְׁפָּט חֻקָּתָיו x וּמִשְׁפָּטָיו וּמִצְוֹתָיו	Gericht / Rechtssache / Recht seine Satzungen, rechte und Gebote
(pl.cs.) יָלַד (יְלָדֵי) אַנְשִׁים וְנָשִׁים x וְיָלָדִים	Kind / Knabe Männer, Frauen und Kinder	(f.) (pl.) שָׁנָה (שָׁנִים) בֶּן-שָׁנָה x	Jahr einjährig
חוֹמָה עִיר חוֹמָה x	(Stadt-) Mauer ummauerte Stadt	עוֹד לֹא עוֹד x	noch / nochmals / wieder nicht mehr
מְזַמֵּר	Psalm	עֵד x	Zeuge
בַּרְזֶל x	Eisen		

# Lektion 14

ברא בראשית ברא אלהים x	schaffen Im Anfang, in dem Gott geschaffen hatte...	הלל (hitp.) הלל (pi.)	sich rühmen loben / preisen (vgl. Hallelujah: preist Jah[we])
רפא (q.) רפא (ni.)	heilen geheilt werden	שנא שנאה x	q. hassen Hass
חטא (q.) חטאת (f.) x	sich verfehlen / sündigen Sünde / Sündopfer	פלל (hitp.) אל / בעד / בערו תפלה (f.)	beten (zu / für / für ihn) Gebet
קדש (hitp.) קדש (q.) קדש (pi.)	sich heiligen heilig sein heiligen	טמא (hitp.) טמא (q.) טמא (pi.)	sich verunreinigen unrein werden / unrein sein verunreinigen
יצב x התיצבו x	hitp. sich hinstellen stellet euch hin!	קנא pi. x קנאה (f.) x	eifersüchtig sein / eifern Eifer / Leidenschaft

עול עולה (f.) x	Unrecht Verkehrtheit	עון עונות x	Sünde / Schuld / Strafe Sünden (pl.)
חצי חצי הלילה x	Hälfte / Mitte Mitternacht	מחר כעת מחר x	morgen morgen um diese Zeit
תוך בתוך x	Mitte mitten in	פרי עץ פרי x	Frucht Fruchtbaum
אהה x אהה אדני x	ach! ach, mein Herr!	הן הן עבדי x	Siehe! Siehe da, mein Knecht!
חלי רפא	Krankheit Arzt (wörtlich Ptz.: Heilender)	כלי נשא כליו x	Gefäß / Gerät / Werkzeug / Waffe sein Waffenträger (Ptz.)
ארי x אריה x	Löwe Löwe	יין לחם ויין x	Wein Brot und Wein
איל איל מן הצאן x	Widder ein Widder aus der Herde	עתה מעתה ועד עולם x	jetzt / nun von nun an bis in Ewigkeit
קדוש קדוש ישראל x	heilig der Heilige Israels	און פעלי און x	Unheil Übeltäter (Ptz.)
עין עינים לראות x ואזנים לשמע	Auge / Quelle Augen zu sehen (Inf. cs.) und Ohren zu hören (Inf. cs.)	דבש ארץ זבת חלב ודבש	Honig ein Land, das von Milch und Honig fließt (Ptz.)
חטאת חטאת חטאות חטאת	Sünde / Sündopfer Sünden (pl.)		

אם כי אם x	wenn / ob sondern / außer	בעד בעד (cs.) התפלל בעד ... x	zugunsten von fürbitten für...
---------------	------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

## Wie benutze ich das Wörterbuch?

### Kompaktwörterbuch Althebräisch-Deutsch von PONS

S. 2-368 hebräischer Teil

S. 369-394 aramäischer Teil

**Verben:** werden unpunktiert als Wurzeln angegeben

**andere Wörter:** Plene- oder Defektivschreibung möglich!

Die Verben werden als Wurzeln (ohne Vokale) zitiert und ihre Formen in der üblichen Reihenfolge von der AK (dem Perfekt) bis zum Partizip aufgelistet, die Nomen vom Status absolutus im Singular (Zitierform) bis zum Status constructus im Plural, wobei die grammatischen Zuordnungen durch eine Zahl repräsentiert werden, deren Auflösung sich in der Fußzeile auf jeder Seite findet. Dies spart Platz und trägt dazu bei, das Lexikon kompakt und übersichtlich zu halten.

Die aufgeführten Verbformen folgen der in der Hebraistik üblichen Reihe von der dritten zur ersten Person, vom Maskulinum zum Femininum, vom Singular zum Plural. Auf die dritte Person Singular Maskulinum folgt die dritte Femininum, dann die zweite Maskulinum und Femininum und sodann die erste Person - darauf die gleiche Reihenfolge im Plural. Formen mit ePP bzw. Suffixen sind eingeordnet und werden durch ein kleines hochgestelltes <sup>e</sup> gekennzeichnet. Auch bei ihnen gilt die oben genannte Reihe von der dritten zur ersten Person etc. entsprechend.

Bei den Nomina werden (unter der Nummer 4) zunächst die Singularformen mit ePP benannt (erst die Suffixe im Singular, dann im Plural) und sodann die Pluralformen; es gilt also die Reihenfolge *sein Buch, ihr Buch, dein Buch (m. & f.), mein Buch; ihr Buch (m. & f.), euer Buch (m. & f.), unser Buch; seine Bücher, ihre Bücher, deine Bücher (m. & f.), meine Bücher; ihre Bücher (m. & f.), eure Bücher (m. & f.), unsere Bücher*.

Pausalformen sind nur dann zur besseren Unterscheidbarkeit (mit einem *p*) gekennzeichnet, wenn sie direkt neben der gleichen Kontextform aufgeführt werden.

Die biblischen Eigennamen folgen den sog. Loccumer Richtlinien; so finden sie sich auch in der Luther-Bibel und der Einheitsübersetzung. Weichen die Übersetzungen - etwa aus traditionellen Gründen - voneinander ab, so werden alle gebräuchlichen Lesarten aufgeführt (z.B. Hiob, Ijob, Job).



**Denken Sie daran, dem Wörterbuch wirklich alle Informationen zu entnehmen, die es bietet:**

Die Abkürzungen in diesem Band richten sich i.d.R. nach dem Abkürzungsverzeichnis der TRE (hg. Von S. Schwertner, 2. Auflage 1994) und dem Internet-Dienst [www.abkuerzungen.de](http://www.abkuerzungen.de); darüber hinaus bzw. daneben werden folgende Zeichen und Kürzel verwendet:

◀	alle Vorkommnisse erfaßt
←	stammt ab von, ist verwandt mit
→	gehe zu, siehe auch
a.	absolutus
Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
AK	Affirmativ-, Affix-, Suffixkonjugation, Perfekt
c.	constructus
coll.	kollektiv
det.	determinatus (=emphaticus); determiniert
Du.	Dual
e	ePP, Suffix
EN	Eigenname
ePP	enklitisches Personal-, Possessiv-Pronomen, Suffix
f.	feminin, weiblich
G	Grundwortschatz
jmd.	jemand (alle Kasus)
i.d.R.	in der Regel
Imp.	Imperativ
Inf.	Infinitiv
i.ü.S.	im übertragenen Sinn
Kt.	Ketib
loc.	locale
lok.	lokal
m.	maskulin, männlich
Nar	Narrativ, PK1, waw-PK, Imperfektum consecutivum
NF	Nebenform
ON	Ortsname
p	Pausalform, <i>in pausa</i>
Part.	Partizip
Pass.	Passiv
PK	Präformativ-, Präfixkonjugation, Imperfekt
Pl.	Plural
PN	Personenname
Präp.	Präposition

Pt.	Partizip
Qr.	Qere
Sg.	Singular
St.	Status
Subst.	Substantiv
temp.	temporal

Abgekürzt aufgeführte Literatur (vgl. das Literaturverzeichnis am Ende des Bandes)

BL	Bauer-Leander
GK	Gesenius-Kautzsch

Die wichtigsten hebräischen und aramäischen Binjanim (Stämme, Aktionsarten):

<i>q</i>	Qal, Kal	<i>pe</i>	Peal
<i>nif</i>	Nifal	<i>pa</i>	Pael
<i>pi</i>	Piel	<i>haf</i>	Hafel
<i>pu</i>	Pual	<i>hišt</i>	Hištafel
<i>hitp</i>	Hitpael	<i>hitpe</i>	Hitpeal
<i>hif</i>	Hifil	<i>hitpa</i>	Hitpaal
<i>hof</i>	Hofal	<i>itpe</i>	Itpeal
		<i>itpa</i>	Itpaal
<i>pil</i>	Pilel		
<i>pilp</i>	Pilpel		
<i>po</i>	Poal, Poel		
<i>pol</i>	Polal, Polel		
<i>hitpo</i>	Hitpoel		
<i>hitpol</i>	Hitpolel		

Viele Studierenden-Generationen haben das Entstehen dieses Wörterbuchs begleitet und durch ihre Anregungen und Kritik die vorliegende Form mitgeprägt. Zu besonderem Dank für ihren steten Einsatz bin ich den Theologiestudierenden Christina Richter, Jens Hoffmann und Sabine Reinberg verpflichtet.

Herausgeber und Verlag freuen sich auf weiterführende Beobachtungen und Vorschläge sowie auf konstruktive Kritik der Lernenden und Lehrenden, der Studierenden und Forschenden, die diese gerne auf [www.hebraicum.de](http://www.hebraicum.de) hinterlegen können; dort findet sich dann auch im Laufe der Zeit eine Liste mit corrigenda.

Münster, im Advent 2005

Frank Matheus

# Vokabular (alphabetisch)

## Hebräisch – Deutsch

### א

אב	Vater 10
אַבִּימֶלֶךְ	Abimelech
אַבְיָתָר	Abjathar
אַבֵּן	(f.) Stein 12
אַבְנֵר	Abner
אַבְרָהָם	Abraham
אַבְרָם	Abram
אַבְשָׁלוֹם	Absalom
אֲדֹנָי	Herr 10
אָדָם	Adam
אֶדוֹם	Edom
אֲדֹנָי	der Herr 10
אָדָם	Mensch / Menschen (koll.) 7
אָהָה	ach! 14
אֹהֶל	Zelt 13
אַהֲרֹן	Aaron
אָוֶן	Unheil 14
אוֹר	Licht 9
אֹרִיָּה	Uria
אָזֶן	(f.) Ohr 13
אָח	Bruder 8
אַחָאב	Ahab
אֶחָד	einer / eins 11
אַחֹת	Schwester 10
אַחָז	Ahas
אַחֵר	nachdem 6, nachher 7
אַחֵר / אַחֲרָי	nach / hinter ... her 7
אַחֵר	anderer 10
אֵיךָ	wo? 7
אִיּוֹב	Hiob
אִישָׁבֶל	Isebel
אֵיךָ	wie? / wie! 7
אֵיל	Widder 14

אֵין / אֵינֶיךָ	Nicht(vorhanden)sein / es gibt nicht / es ist nicht 10
אִישׁ	Mann / jemand / ein jeder 6
אַל	nicht! 10
אֵל	Gott 9 (vgl. אֱלֹהִים)
אַל-	zu / nach ... hin 5
אֵלֶּה	diese (Pl. m./f.) 6
אֱלֹהִים	Gott (selten Sg. אֱלֹוֹהַּ) 5
אֵלִיָּהוּ	Elia
אֵלִישָׁע	Elisa
אֵלְעָזָר	Eleasar
אַלְפַּיִם	tausend / Tausendschaft / Sippe / Gau 12
אֵם	Mutter 10
אִם	wenn / ob 6/14
אִמָּה	Magd 10
אִמֶּנּוּ	gewiss! 11
אָמַר	sagen / sprechen 5
אַמֹרִיתִי	Amoriter
אָנֹכִי	wohin? 7
אֲנֹשׁ	Menschen (koll., poet.) 12
אֲנַחְנוּ	wir 8
אֲנִי / אֲנֹכִי	ich 8
אֲנָשִׁים	Männer 7
אַסָּא	Asa
אַסְתֵּר	Esther
אַף	Nase / Zorn 11
אֶפְרַיִם	Ephraim
אַרוֹן	Lade / Kasten 9
אַרְיֵה / אֲרִי	Löwe 14
אַרְךָ	Länge 13
אַרָם	Aram
אַרְמֵי	Aramäer
אַרְנוֹן	Arnon
אַרְצָה	(f.) Land / Erde 6



גַּר	Fremdling / Schutzbürger 10		
גַּרְזִים	Garizim		
גַּת	Gath		
		ז	
		זֹאת	diese (Sg. f.) 6
		זְבוּלוֹן	Sebulon
		זָבַח	opfern / schlachten 10
		זֶבַח	Opfer 10
		זֶה	dieser (m.) 6
		זָהָב	Gold 7
		זָכַר	an etw. / jem. denken / sich erinnern 7
		זְכַרְיָה	Sacharja
		זָמַר	pi. singen / spielen / preisen 13
		זָרַע	säen 9
		זָרַע	Same / Nachkommenschaft 9
			ח
		חַבְקֻק	Habakuk
		חֶבְרוֹן	Hebron
		חַגִּי	Haggai
		חֻדְקַל	Tigris
		חֹדֶשׁ	Neumond / Monat 13
		חוֹמָה	(Stadt-) Mauer 13
		חַוָּה	Eva
		חוּץ	Gasse / draußen 9, מִחוּץ von außen / außen / außer- halb 9
		חָזַק	fest / hart / stark 8
		חִזְקִיָּהוּ	Hiskia
		חָטָא	sich verfehlen / sündigen 14
		חַטָּאת	(f.) Sünde / Sündopfer 14
		חַי	lebend / lebendig 11
		חַיָּה	Tier 11
		חַיִּים	Leben 7
		חַיִל	Kraft / Tüchtigkeit / Heer 11
		חָכָם	weise / Weiser 7
		חֻכְמָה	Weisheit 6
		חֻלּוֹם	Traum 11
		חֻלִּי	Krankheit 14
		חָם	Ham
דָּר	pi. reden 5		
דְּבַר	Wort / Sache / Ereignis 6		
דְּבַשׁ	Honig 14		
דָּוִד	David		
דּוֹר	Generation / Geschlecht 9		
דָּם	Blut 8		
דְּמָשֶׁק	Damaskus		
דָּן	Dan		
דָּנִיֵּאל	Daniel		
דָּרַךְ	treten 8		
דָּרַךְ	Weg / Wandel / Reise / Unternehmung 12		
דָּרַשׁ	nach etw. fragen / trachten / fordern / sich wenden an 7		
			ה
הַ	Artikel 6		
הֶ	Interrogativ-Partikel 7		
הָבֵל	Abel		
הוּא	er 8		
הוֹשֵׁעַ	Hosea		
הִיא	sie (Sg. f.) 8		
הִיָּה	sein / werden / geschehen 6		
הֵלֵךְ	gehen 5		
הִלַּל	pi. loben / preisen 14, hitp. sich rühmen 14		
הֵמָּה / הֵם	sie (Pl. m.) 7		
הָמָן	Haman		
הִנֵּה / הִנֵּה	siehe! 7/14		
הִנָּה	sie (Pl. f.) 8		
הִנְנִי	Siehe, ich ... / Hier bin ich 8		
הַר	Berg / Gebirge 7		
			ו
וְ	und / aber 5		

חַנָּה	Hanna	יְחִזְקֵאל	Ezechiel (Hesekiel)
חֶסֶד	Güte / Gnade / Solidarität / Loyalität / Treue 12	יַיִן	Wein 14
חֶצֵי	Hälfte / Mitte 14	יָלֵד	Kind / Knabe 13
חֻק	Satzung / Festgesetzes 11	יָם	Meer 11
חֻקָּה	Satzung / Ordnung / Gesetz 11	יָמָה	nach Westen 11
חֶרֶב	(f.) Schwert 11	יַעֲקֹב	Jakob
חֶרֶב	Horeb	יַפֶּת	Japhet
חֶרְמוֹן	Hermon	יַפְתָּח	Jephtha
		יָצַב	hitp. sich hinstellen 14
		יִצְחָק	Isaak
		יְרֵבֶעַם	Jerobeam
		יַרְדֵּן	Jordan
		יְרוּשָׁלַיִם	Jerusalem
		יְרִיחוֹ	Jericho
		יֵרֵמְיָהוּ	Jeremia
		יִשְׂרָאֵל	Israel
		יֵשׁ	Vorhandensein / es gibt 10
		יֵשׁוּעַ	Jesus
		יֵשַׁי	Isai
		יִשְׁמָעֵאל	Ismael
		יֵשַׁעְיָהוּ	Jesaja
		יָשָׁר	recht / gerade / aufrichtig 8
		יִשְׁשַׁכָּר	Issaschar
		כִּי	wie / entsprechend 6
		כַּאֲשֶׁר	als / weil / wie 5
		כַּאֲשֶׁר ... כֵּן	wie ..., so 5
		כָּבֵד	schwer werden / schwer sein 9
		כָּבֵד	schwer 9
		כְּבוֹד	Gewicht / Ehre / Herrlichkeit 11
		כַּבֵּשׂ	pi. waschen 13
		כֶּבֶשׂ	junger Widder / Lamm 13
		כֶּבֶשֶׁת	junges Schaf 13
		כֵּן	so 5
		כֹּהֵן	Priester 6
		כֹּזֵב	pi. lügen 13
		כִּזְב	Lüge 13
חַנָּה	Hanna		
חֶסֶד	Güte / Gnade / Solidarität / Loyalität / Treue 12		
חֶצֵי	Hälfte / Mitte 14		
חֻק	Satzung / Festgesetzes 11		
חֻקָּה	Satzung / Ordnung / Gesetz 11		
חֶרֶב	(f.) Schwert 11		
חֶרֶב	Horeb		
חֶרְמוֹן	Hermon		
טוֹב	gut 8		
טָמֵא	unrein werden / unrein sein 14, pi. verunreinigen 14, hitp. sich verunreinigen 14		
טָמֵא	unrein 8		
יָאֵר	Nil		
יֹאשִׁיָּהוּ	Josia		
יַבֹּק	Jabbok		
יָד	(f.) Hand / Gewalt 8		
יָהּ	Jah		
יְהוּא	Jehu		
יְהוּדָה	Juda		
יְהוּדִי	Judäer		
יְהוָה	Jahwe		
יְהוֹדָדָע	Jojada		
יְהוֹשֻׁעַ	Josua		
יְהוֹשָׁפָט	Josaphat		
יֹאָב	Joab		
יֹאֵל	Joel		
יֹאָשׁ	Joas		
יוֹם	Tag 8, הַיּוֹם heute 8		
יוֹמָם	tagsüber / bei Tage 11		
יוֹנָה	Jona		
יוֹנָתָן	Jonathan		
יוֹסֵף	Josef		
יִזְרְעֵאל	Jesreel		

כַּחַץ	Kraft 9	לַיְלָה	(m.) Nacht 11
כִּי	dass / denn / weil / wenn 5	לָכֵן	fangen / einnehmen 8
כִּי אִם	sondern / außer 9/14	לָכֵישׁ	Lachis
כֹּל	Gesamtheit / alle / jeder / ganz 5	לְכֹן	deshalb / darum 8
כָּלֵב	Kaleb	לָמַד	lernen 13, pi. lehren 13
כֵּלִי	Gefäß / Gerät / Werkzeug / Waffe 14	לָמָּה	warum? (vorwurfsvoll) 7
כֵּן	so 5	לְפָנַי	vor 7
כְּנַעַן	Kanaan	לְפָנַיִם	früher / ehemals 12
כְּנַעֲנִי	Kanaanäer	לָקַח	nehmen 6
כְּסִיל	Tor / töricht 11	לְקָרְאָת	entgegen 7
כֶּסֶף	Silber / Gold 7		
כַּף	Handfläche / Hand 11	מ	
כַּף רֶגֶל	Fußsohle 11	מָאֵד	sehr 8
כַּפֵּר	pi. Sühne schaffen 13	מְגִדּוֹ	Megiddo
כַּרְמֶל	Karmel	מִדּוּעַ	warum? (informativ, verwundert) 7
כָּרַת	abschneiden / (Bund) schließen 7, hi. ausrotten 12	מִדְיָן	Midian
כַּשְׁדִּים	Chaldäer	מֵהָ	was? 7
כָּתַב	schreiben 7	מוֹאָב	Moab
ל		מָוֶת	Tod 8
לְ	für / hinsichtlich / zu 5	מִזְמוֹר	Psalms 13
לֹא	nicht 5	מָחָר	morgen 14
לֵאָה	Lea	מִי	wer? 7
לֵאמֹר	folgendermaßen / indem er sagte 5	מִיכָה	Micha
לֵב	Herz 8	מַיִם	Wasser 10
לְבַד	allein 11, מְלַבֵּד / לְבַד מִן־ außer / abgesehen von 11	מָכַר	verkaufen 8
לָבָן	Laban	מָלֵא	voll sein / (einen Raum) er- füllen 11, ni. erfüllt werden 11
לְבָנוֹן	Libanon	מָלֵא	voll 12
לְבַשׁ	sich bekleiden mit / anziehen 9	מִלְאָכִי	Maleachi
לוֹט	Lot	מִלְחָמָה	Kampf / Krieg 7
לֵוִי	Levi	מִלֹּט	ni. entrinnen / sich retten 11, pi. retten 13
לָחֵם (בְּ)	ni. kämpfen / Krieg führen (mit/gegen) 11	מֶלֶךְ	König werden / König sein 8
לֶחֶם	Brot / Speise / Nahrung 12	מֶלֶךְ	König 5
		מִמְלָכָה	Königsherrschaft / König- reich 12
		מִן	von / seit / wegen 7
		מְנַשֶּׁה	Manasse

מָצָא	finden / antreffen 11, ni. gefunden werden / sich finden lassen 11
מִצְוָה	Gebot 7
מִצְרַיִם	Ägypten
מִצְרַיִם	Ägypten
מָקוֹם	Ort / Stätte 11
מְרֹדַכַּי	Mardochai
מִרְיָם	Mirjam
מִרְכָּבָה	(Streit-) Wagen (einzelner) 13
מֹשֶׁה	Mose
מָשַׁח	salben 10
מְשִׁיחַ	Gesalbter 10
מָשַׁל (בְּ)	herrschen (über) 8
מִשְׁפָּט	Gericht / Rechtssache / Recht 13
מָתַי	wann? 7

## נ

נָא	doch / bitte 9
נֹאם	Ausspruch 7
נְבוּכַדְנֶצַר	Nebukadnezar
נְבִיא	Prophet 5
נֹחַ	Noah
נְחֻם	Nahum
נַחַל	Bachtal / Bach / Wadi 12
נְחֵמְיָה	Nehemia
נַחְנוּ	wir 8
נְחֹשֶׁת	Kupfer / Bronze 13
נִינְוָה	Ninive
נַעֲמִי	Naemi
נֶעֱר	Knabe / Knecht 7
נַעֲרָה	Mädchen / Magd 7
נִפְלְאוֹת	(f.) (Part.) Wunder 11
נֶפֶשׁ	(Kehle) / Begierde / Lebens- kraft / Leben / Seele / Lebewesen / Person / jemand 12
נַפְתָּלִי	Naphthali

נָשָׂא	erheben / tragen / nehmen 11, ni. sich erheben / ge- tragen werden 11
--------	---

נָשִׁים	Frauen 8
נָתַן	geben / setzen / einsetzen 6
נָתַן	Nathan

## ס

סָבִיב	ringsum 9
סְבִיבוֹת	rings um ... 9
סֹדֹם	Sodom
סוּס	Pferd 9
סִינַי	Sinai
סָלַח	vergeben 10
סָפַר	zählen 13, pi. erzählen 13
סִפְרָא	Schriftstück / Brief / Buch 7
סָתַר	hi. verbergen 12, ni. sich ver- bergen / verborgen sein 12

## ע

עֶבֶד	Knecht / Sklave / Diener 12
עֹבַדְיָה	Obadja
עִבְרִי	Hebräer
עַד / עַד-	bis / bis zu 7
עֵד	Zeuge 13
עוֹד	noch / nochmals / wieder 13
עוֹל	Unrecht 14
עוֹלָה	(f.) Verkehrtheit 14
עוֹלָם	Ewigkeit (fernste Zeit) 10, עוֹלָם לְעוֹלָם auf immer 7
עוֹן	Sünde / Schuld / Strafe 14
עֵזָה	Gaza
עֵזְרָא	Esra
עֵיבָל	Ebal
עֵין	Auge / Quelle 14
עִיר	(f.) Stadt 7
עֵלִי	Eli
עַל-	auf / über / gegen / wegen 6
עַל-כֵּן	deshalb / darum 8
עַם	Volk 6

עם	mit (soziativ) 6
עמוד	Pfeiler / Säule 9
עמון	Ammon
עמוס	Amos
עמרה	Gomorrha
עץ	Baum / Holz 7
עצם	Knochen / Gebein / Wesen / selbst 12
עקון	Ekron
ערב	Abend 12
עשה	tun / machen 5
עשו	Esau
עת	Zeitpunkt / Zeit 8
עתה	jetzt / nun 8/14

## פ

פה	Mund 10
פלא	ni. wunderbar sein / ungewöhnlich sein / zu schwer sein 11
פלט	pi. retten 13
פלל	hitp. beten 14
פְּלִשְׁתִּים	Philister
פן	damit nicht / dass nicht / sonst 10
פנים	Angesicht / Vorderseite / Oberfläche 12
פעם	(Fuß / Tritt) / Mal 12
פקד	sich kümmern um / heimsuchen / mustern 7
פר	(junger) Stier 11
פרה	(junge) Kuh 11
פרי	Frucht 14
פרעה	Pharao
פרש	ausbreiten 8
פרת	Euphrat
פשע (פ)	brechen mit / sich vergehen an 9
פשע	Frevel / Auflehnung 9
פתח	öffnen 10

פתח Öffnung / Eingang / Tor 10

## צ

צאן	Kleinvieh (Schafe und Ziegen, koll.) 6
צבא	Heer 6
צבאות	Heerscharen (Pl.) 6
צדוק	Zadok
צדיק	gerecht 8
צדק	Gerechtigkeit / Heil 10
צדקיהו	Zedekia
צידון	Sidon
ציון	Zion
צפניה	Zephanja
צר	Tyrus

## ק

קבץ	q./pi. sammeln / versammeln 11
קבר	begraben 7
קדוש	heilig 14
קדש	heilig sein 14, pi./hi. heiligen 14, hitp. sich heiligen 14
קִדְשׁ	Heiliges / Heiligtum / Heiligkeit 13
קול	Stimme / Geräuch 6
קטן / קטון	klein 8
קין	Kain
קישון	Kison
קנא	pi. eifersüchtig sein / eifern 14
קנאה	(f.) Eifer / Leidenschaft 14
קרא	rufen / nennen / lesen 11, ni. gerufen werden / genannt werden 11
קרב	sich nähern / nahe sein 9
קָרַב	herannahend 9
קִרְבִּי	Inneres / Eingeweide / Mitte 13, בְּקִרְבִּי inmitten / mitten unter 13

קרוב	nahe / Verwandter 8	13	
קרע	zerreißen / losreißen 9		כ
קשב	hi. aufmerken 12		
קשת	Bogen 8		שבע
			שבע
			שכל
			שבע
			שמח
			שמחה
			שנא
			שנאה
			שר
			שרה
			שרף
			ש
ראה	sehen 6		שאול
ראובן	Ruben		שאר
ראש	Kopf / Haupt / Gipfel / Anfang 6		שארית
ראשית	Anfang / Erstling / Bestes 14		שבת
ראשון	erster / früher 9, בראשונה früher / vormals 9		שבע (ב)
רב	zahlreich / viel / groß / genug 10		שבר
רב	Menge 11		שבת
רבקה	Rebekka		שבת
רגל	Fuß 11		שחת
רדף	verfolgen / nachjagen 7		שכב
רוח	(f.) Wind / Hauch / Geist 9		שכח
רות	Ruth		שכם
רחב	Breite 13		שכם
רחבעם	Rehabeam		שכן
רחוק	fern 8		שלום
רהל	Rahel		שלח
רחק	fern sein / sich entfernen 12, hi. entfernen / sich entfernen 12		שלח יד
ריק / ריק	leer / nichtig 12		שלך
רכב	reiten / fahren 9		שלם
רכב	(Streit-) Wagen (koll.) 13		שלמה
רע	schlecht / böse 11		שם
רע	Nächster / Freund / anderer 9		
רעה	Unheil / Bosheit / Böses 11		
רפא	heilen 14, ni. geheilt werden 14		
רצח	töten / morden 10		
רק	nur 7		
רשע	Frevler / Gottloser / schuldig		

שֵׁם	Name 8	שַׁעַר	Tor 12
שֵׁם	Sem	שָׁפַט	richten 8
שָׂמַד	hi. vertilgen / zerstören 12, ni. vertilgt werden	שֹׁפֵט	Richter 8
שָׁמָּה	dorthin / dort 7	שָׁפַךְ	ausgießen 8
שְׁמוּאֵל	Samuel	שֶׁקֶר	Täuschung / Lüge / Trug 13
שָׁמַיִם	Himmel 10	שָׁרַשׁ	Wurzel 13
שֶׁמֶן	Öl / Fett 12		
שָׁמַע	hören 6	ת	
שִׁמְעוֹן	Simeon	תָּבוֹר	Tabor
שָׁמַר	hüten / bewahren / halten 7	תָּוֶךְ	Mitte 14
שָׁמְרוֹן	Samaria	תּוֹרָה	Weisung / Gesetz 12
שֶׁמֶשׁ	Sonne 13	תַּחַת	unter / anstelle von 6
שִׁמְשׁוֹן	Simson	תְּפִלָּה	(f.) Gebet 11
שָׁנָה	Jahr 13	תִּפְשׁוּ	fassen / ergreifen 7
		תָּרַח	Tharah

Herzlichen Dank an Alexandra Maron und Nina Mertens für Mitarbeit bei Erstellung und Überarbeitung des Manuskripts.